

mein

BUNDESWEHR-SOZIALWERK



**62. Großkonzert
mit einem Novum**
ab Seite 6

**Superwahljahr 2026
im BwSW**
ab Seite 26



Bundeswehr Sozialwerk



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,*

das Jahr 2025 mit unserem 65. Jubiläum ist gefühlt an uns vorbeigeflogen und die ersten Monate im Jahr 2026 sind bereits vergangen. Für das Bundeswehr-Sozialwerk war das Jahr 2025 ein Jahr, das neben den Feierlichkeiten zu unserem Vereinsjubiläum von Veränderungen bestimmt war. In personeller Hinsicht ist die Nachfolge des langjährigen Bundesgeschäftsführers Norbert Bahl durch Herrn Oberstleutnant Dirk Solzbach im Sommer zu erwähnen und neben den vielen Neubesetzungen bei den Mitarbeitenden in der Bundesgeschäftsführung hat sich auch in den Bereichen viel getan. Im Bereich Süd haben wir zum einen mit Frau Claudia Cihotzki und Frau Isabelle Heller ein starkes Duo bekommen und im Bereich Nord ist Herr Arne Großmann als Nachfolger der langjährigen Bereichsgeschäftsführerin Andrea Janßen angetreten.

Der im November 2025 vollzogene Umzug der Bundesgeschäftsführung in die Zanderstraße in Bonn Bad Godesberg ist für die Mitarbeitenden ein großer Schritt nach vorne in eine attraktive Arbeitsumgebung gewesen. Natürlich ist ein solch großer Umzug mit der ein oder anderen Friktion verbunden gewesen, die in einzelnen Fällen sicher auch für unsere Mitglieder spürbar war. Hierfür bitte ich um Ihr Verständnis.

Das Projektteam „Wandel und Digitalisierung“ (WaDi) hat in den letzten Monaten viel geleistet. Die ersten Umsetzungsschritte sind eingeleitet, von denen auch Sie alle in der nächsten Zeit sukzessive profitieren werden. Die Bundesgeschäftsführung wird Sie hierzu auf dem Laufenden halten. Bitte verfolgen Sie den weiteren Fortgang auch auf unserer Website.

Die politische Weltlage hat sich deutlich und mit hoher Geschwindigkeit gewandelt. Die Bundeswehr hat darauf reagiert und richtet sich neu aus. Die Einführung des Wehrdienst-Modernisierungsgesetzes u.a. mit der Wiedereinführung der Wehreinfassung zeigt einen Schwerpunkt der Bundeswehr für das Jahr 2026: Aufwuchs! Dieser Auftrag der Bundeswehr, der die Erhöhung der Truppenstärke zum Ziel hat, wird auch für das Bundeswehr-Sozialwerk als Teil der ergänzenden Fürsorge des Dienstherrn Folgen haben. Auch hierauf werden wir uns vorbereiten.

Eine Aufgabe des Bundeswehr-Sozialwerks ist es, seinen Mitgliedern Erholungsmöglichkeiten anzubieten, sei es durch Individualreisen in unsere eigenen Ferienanlagen oder durch organisierte Freizeiten. **Entgegen der allgemeinen Preissteigerung haben wir im Geschäftsführenden Vorstand entschieden, dass die Preise für Individualreisen in unseren eigenen Ferienanlagen in der Saison 2026/2027 nicht erhöht werden. Dies ist ein deutliches Zeichen zum Wohle unserer Mitglieder.**

Schauen Sie also gerne noch einmal in unser CheckYn 2026/2027 und nutzen Sie die Gelegenheit, Kraft zu tanken und sich in unseren Ferienanlagen zu erholen. Aber auch das Angebot unserer Freizeiten für Kinder und Jugendliche bietet in diesem Jahr wieder die Möglichkeit für die Kinder und Jugendlichen, unvergessliche Erlebnisse zu sammeln und für die Eltern auch mal Zeit für sich zu haben.

In unserem Schwerpunktbereich „Hilfe“ hat sich wieder viel getan: Die Anträge auf Einzelhilfen sind im Vergleich zum Jahr 2024 zwar leicht zurückgegangen, liegen aber immer noch deutlich über den Jahren davor. Die Summe der geleisteten Hilfen lag wiederum bei einem Gesamtvolumen von über 300.000 Euro. Diese Hilfen sind nur möglich durch die vielen Spendenaktionen, die durch den unermüdlichen Einsatz unserer Unterstützenden und ehrenamtlich Helfenden ins Leben gerufen und durchgeführt werden. Hierfür möchte ich mich von Herzen bei Ihnen bedanken. Mit Ihren Spenden und Mitteln aus der Stiftungsfamilie des Bundeswehr-Sozialwerks konnten wir in Not geratenen Bundeswehrfamilien helfen und wieder Hoffnung schenken.

Mit unserem Großkonzert unter Mitwirkung des neuen Leiters des Militärmusikdienstes und des Zentrums Militärmusik der Bundeswehr, Herrn Oberst Christoph Scheibling, konnten wir den Konzertgästen einen musikalischen Hochgenuss präsentieren. Unter den Augen und Ohren der Schirmherrin unserer „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, Frau Bundesministerin der Verteidigung a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer, konnte wieder ein stolzer Betrag für die gute Sache eingenommen werden. Das „Benefizkonzert für PTBS-Geschädigte“ im November 2025 widmete sich einer Personengruppe, die auch bei den Einzelhilfen stark vertreten ist. Aktive und ehemalige Soldatinnen und Soldaten mit einer einsatzbedingten posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Herr Oberstarzt Prof. Dr. Peter Zimmermann, der Beauftragte PTBS des Bundesministeriums der Verteidigung, leistete per Videobotschaft Aufklärungsarbeit und sensibilisierte die Gäste des Konzerts für dieses noch immer sehr aktuelle Thema. Auch hier konnte ein namhafter Spendenbetrag gesammelt werden.

Das Jahr 2026 ist für das Bundeswehr-Sozialwerk auch das Jahr der Bundesversammlung, die nur alle vier Jahre stattfindet. Was dort passiert und wie das Bundeswehr-Sozialwerk mit welchen Organen funktioniert, wird unser Maskottchen Paul in den nächsten Magazinen verständlich erklären.

Das Bundeswehr-Sozialwerk hat allen Bundeswehrangehörigen und vor allem seinen Mitgliedern so viel zu bieten. Daher freue ich mich, getreu dem Motto „Hilfe und Erholung“ auch in den nächsten Monaten für Sie alle da zu sein.

*Mit den besten Wünschen
Ihr
Bernd Krämer*

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender

Ihr schneller Weg
zu unserer Website:

www.bundeswehr-sozialwerk.de





Report

CLIMS Herbst-Sitzung 2025 auf Rhodos
Seite 10

Grundlagenseminar für Aktiv- & Themenreisen
Seite 12

Benefizkonzert der Big Band zugunsten PTBS-Geschädigter
Seite 14

„Nachgefragt...“ bei Familie Wohlmacher
Seite 18

Unterstützerball 2025
Seite 22

SATCOM Industry Day 2025 in Bonn
Seite 23

Informatives Gespräch mit Wehrbeauftragtem
Seite 23

Paul erklärt – das Superwahljahr
Seite 26

Freizeitenorganisation in Prora
Seite 30

Werbepremie unterliegt der Steuerpflicht
Seite 31

Geholfen

Schwerer Schicksalsschlag für alleinerziehenden Vater
Seite 33

Reisegutschein für Soldatenfamilie
Seite 35

Auszeit für Familie nach Todesfall
Seite 36

Gespendet

Ihre Spenden helfen! Kontoverbindungen unserer 3 Spendenkonten
Seite 38

Spendenliste – 2. Halbjahr 2025
Seite 38

Einsatz

Familienbetreuungszentrum Bad Reichenhall
Seite 41

Scheckübergabe im Wildpark
Seite 41



Dinieren für den guten Zweck

42

Bild: Celina Nestler



Bergauf-bergab im Salzburger Land

79

Bild: Privat



Gedächtnisduathlon in Ohrdruf

63

Bild: J. Blankenburg



Weihnachtsbasar in Düsseldorf

92

Bild: Marc Longerich

Bereich Nord

Reisebericht – Grömitz im Spätherbst
Seite 46

Andrea Janßen verabschiedet –
Arne Großmann stellt sich vor
Seite 47

Solidaritätslauf 2025 an der HSU
Seite 49

Bereich Süd

Weitere Bereichsgeschäftsführerin tritt
ihren Dienst in Stuttgart an
Seite 78

Letzte große Geste aus Fürstentum
Seite 87

Musikalischer Genuss und Gutes tun
Seite 88

FöGBwSW

Das Angebot der FöGBwSW
Seite 108

Vertragshotels der FöGBwSW
Seite 110

Bereich Ost

Neues Kommando, neuer Spendencoin!
Seite 65

Interview mit Radio Andernach
Seite 73

Reisebericht – Traumhaftes Südtirol
Birgits 10. Streich
Seite 74

Bereich West

Benefizkonzert – Living Voices in Höxter
Seite 96

Reisebericht – Ü 30 in Grünheide
Seite 104

Koblenzer Schängelmarkt 2025
mit „Teddybären-Ambulanz“
Seite 107

Service & Informationen

Datenschutz/Einverständniserklärung
Seite 112

Pre-Notifikation/SEPA-Lastschrift
Seite 113

Beitrittserklärung
Seite 114

Ansprechstellen im BwSW
QR-Code für Formulare
Seite 115



62. Großkonzert der Bundeswehr mit einem Novum

Hochklassige Militärmusik der Extraklasse im Telekom Forum Bonn

Und wieder hieß es am 10. Oktober 2025 im Telekom Forum Bonn: Vorhang auf und Bühne frei! Knapp 1.000 Konzertgäste kamen in den Genuss eines erstklassigen Großkonzerts der Bundeswehr. Der Spendenerlös dieser Benefizveranstaltung kommt dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zugute.

Mit dem Luftwaffenmusikkorps (LMK) Münster unter der Leitung von Oberstleutnant Alexander Kalweit und dem Heeresmusikkorps (HMK) Hannover mit Dirigent Oberstleutnant Martin Wehn präsentierten das Zentrum Militärmusik der Bundeswehr mit seinem neuen Leiter Oberst Christoph Scheibling sowie das BwSW zwei hochkarätige Orchester, die in diesem Jahr auf eindrucksvolle 70 Jahre zurückblicken können. Und eine Überraschung am Ende der Veranstaltung sollte es auch geben, doch dazu später mehr.

In gewohnt souveräner Art und Weise führte abermals Stabshauptmann Thomas Ernst durch den Abend. Gastgeber Bernd Krämer, Bundesvorsitzender des Bundeswehr-Sozialwerk e.V., freute sich in seiner Ansprache, neben der Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, Bundesverteidigungsministerin a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer, auch den ehemaligen Staatssekretär im BMVg, Dr. Günter Ermisch, sowie den langjährigen Generalinspekteur der Bundeswehr, General a.D. Eberhard Zorn, begrüßen zu dürfen. Ebenfalls herzlich willkommen

hieß der Bundesvorsitzende treue Besucher der Großkonzerte der Bundeswehr wie Admiral a.D. Manfred Nielson und Vizeadmiral Dr. Thomas Daum, Inspekteur Cyber- und Informationsraum und Mitglied des Stiftungsrats der „Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk“. Für die zivile Komponente der Bundeswehr begrüßte Bernd Krämer den Ministerialdirektor a.D. Dr. Frank-Helmut Hartenstein sowie die Ministerialräte Rula Strehl, Stefan Hucul und Eric Schnell sowie den Vorsitzenden des von Rohdich'schen Legatenfonds, Oberst a.D. Peter Utsch. Ganz besonders freute sich der Gastgeber über die Anwesenheit des Ehrenvorsitzenden des BwSW, Oberst a.D. Peter Dormanns, und dass es sich der erst Ende Juli 2025 in den Ruhestand versetzte ehemalige Bundesgeschäftsführer des BwSW, Regierungsdirektor a.D. Norbert Bahl, nicht nehmen ließ, das Benefizkonzert zu besuchen.

Eine erste Überraschung gab es für das Sozialwerk bereits vor dem Konzert: Oberst a.D. Helmut Kolb vom „Deutscher Offizier Bund“ übergab einen symbolischen Spendenscheck über 2.000 Euro.

Bundeswehr-Sozialwerk – wenn die Fürsorge des Dienstherrn an seine Grenzen stößt

In seiner Anmoderation wies Thomas Ernst auf das diesjährige 65-jährige Bestehen des gemeinnützigen Vereins hin und bezeichnete die Arbeit und die Menschen dahinter als „wunderbare Sache“. Ein daraufhin eingespieltes Interview

mit Stabsfeldwebel Jens Ruths verdeutlichte eindrucksvoll die Möglichkeiten des BwSW, Hilfe zu leisten, wo die Fürsorge des Dienstherrn an ihre Grenzen stößt. Ruths wurde während seines Auslandseinsatzes im Jahre 1999 verletzt. Er trat bei der Rettung eines Kameraden selbst auf eine Mine und verlor seinen linken Unterschenkel. Seitdem trägt er eine Prothese, mit der er sich halbwegs gut bewegen kann. Ruths wollte aber mehr – wieder mehr Sport treiben. Hier konnte ihm die Bundeswehr nicht weiterhelfen, aber das Bundeswehr-Sozialwerk sprang ein. Es stellte ihm eine spezielle Fahrradprothese zur Verfügung, mit der er sich sportlich weiterbewegen und weiterentwickeln kann. Kürzlich nahm er sogar an einer acht-tägigen Fahrradtour über 695 Kilometer teil. „Das war für mich körperlich und mental ein Riesenfortschritt,“ so Ruths.

Zahlreiche Investitionen für Menschen mit Beeinträchtigungen und in Ferienanlagen

Angesprochen von Thomas Ernst auf die vielfältigen Investitionen, die das Sozialwerk 2025 für beeinträchtigte Menschen in der Bundeswehr getätigt hat, nannte Krämer zum einen die Anschaffung eines behindertengerechten Solarboots für das „Haus am Werlsee“ in Grünheide. Mit diesem Boot hätten nun auch Rollstuhlfahrende die Möglichkeit, an Seeausflügen teilzunehmen. Diese Anschaffung sei aber nur möglich gewesen, dank großzügiger finanzieller Unterstützung des von Rohdich'schen Legatenfonds. Die Spenden unzähliger Menschen und Organisationen wie die Deutsche Härtefallstiftung (DHS) und die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk sorgten zum anderen dafür, dass sich vor allem die Teilnehmenden an Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen in Göhren auf Rügen, Grünheide und Oberwiesenthal über rollstuhlgerechte Fahrzeuge freuen dürfen. Abschließend erwähnte er die beiden barrierearmen Mobilheime auf dem Campingpark Rügen in Prora, die mit einem erheblichen Zuschuss der DHS beschafft wurden.

Aber auch in mehrere eigene Ferienanlagen wurde laut Krämer viel Geld gesteckt: Beispielfhaft führte er hier das Hotel Lindenhof in Brauneberg auf, das nach energetischer Sanierung über ein komplett neu gestaltetes Restaurant verfügt. Des Weiteren werden ab Ostern 2026 drei neue Ferienwohnungen in Kühlungsborn zu buchen sein.





Bernd Krämer und Thomas Ernst

Sinkenden Mitgliederzahlen entgegenwirken

Ein letzter Punkt brannte Thomas Ernst und Bernd Krämer förmlich auf den Nägeln: der Rückgang der Mitgliederzahlen. Ernst appellierte hier im Besonderen an die Vorgesetzten, für diese, wie er sie nannte, „wunderbare Einrichtung Bundeswehr-Sozialwerk“ zu werben. Ein wenig betrübt berichtete Krämer, dass gerade bei den Soldatinnen und Soldaten die Mitgliederzahlen rückläufig seien. Er richtete einen eindringlichen Appell an alle aktiven Soldatinnen und Soldaten: „Bitte werben Sie für uns, denn nur in einer großen Solidargemeinschaft können wir das leisten, was wir in den letzten Jahren geleistet haben und was wir auch gerne weiter leisten möchten. Deswegen – gerade im militärischen Bereich – hoffe ich darauf, dass wir dort wieder besser werden,“ so der Bundesvorsitzende abschließend.

Spannendes und abwechslungsreiches Programm

Musikalisch eröffnete das HMK Hannover den Konzertabend. Mit dem Marsch „Grüße aus Hannover“ von Jens Soethe brachten Dirigent Martin Wehn und seine rund 50 Vollblutmusikerinnen und -musiker das Telekom Forum schon mal in die richtige Stimmung. „Two Steps from Hell“, ein Werk des norwegischen Komponisten Thomas Jacob Bergersen, entführte anschließend das Publikum in die Welt der Computerspiele und Filme. Mit der sehr tiefgehenden und berührenden Ballade „In diesem Moment“ des 2016 viel zu früh verstorbenen Sängers Roger Cicero und mit viel Gefühl gesungen von Stabsfeldwebel Thorsten Sturmhöfel beendete das HMK Hannover den ersten Programmteil.

In der kurzen Pause bat Moderator Thomas Ernst „seine“ Ex-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer auf die Bühne, um mit ihr über ihre „wunderbare Schirmherrschaft“ über die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu



reden. Hier war es der ehemaligen Ministerin ein Herzensanliegen, die Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen anzusprechen. Für sie ist sie „etwas ganz, ganz Besonderes, weil es eine Freizeit ist, bei der Menschen mit besonderen Herausforderungen – und ich benutze lieber diesen Begriff – vor allem aber Kinder und Jugendliche wirklich alleine Urlaub machen, also ohne ihre Eltern.“ Dies sei aber nur möglich, weil immer wieder Freiwillige gefunden werden, die eine 1:1-Betreuung sicherstellen. D.h., jeder Teilnehmende habe seinen eigenen Betreuer, seine eigene Betreuerin, so die Schirmherrin. Das Betreuungspersonal setzt sich zumeist aus jungen Frauen und Männern zusammen, aber auch Lebensälteren, die in ihrem beruflichen Leben oft überhaupt nichts mit dieser speziellen Art der Betreuung zu tun haben, die aber sagen „das Leben beginnt halt dort, wo die Komfortzone endet und ich mach' das jetzt einfach mal“. Viele von ihnen kehren mit einem gewissen Glücksgefühl aus diesen Freizeiten zurück, fest entschlossen, im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

Mit „LuftwaffenSound“ von Peter Schüller eröffnete Oberstleutnant Alexander Kalweit und seine ebenfalls 50 Musikerinnen und Musiker den zweiten Programmteil des Konzerts. Er begrüßte das Publikum mit der Ankündigung, es mit auf eine musikalische Zeitreise von den 1930er bis in die 1980er Jahre der Unterhaltungsmusik zu nehmen. Drei Sängerinnen aus Münster, die „Candylikes“, begleiteten diese Reise.

Und sie legten gleich richtig los: Sie begeisterten mit einem Medley von „The Andrews Sisters“, einer US-amerikanischen Girlgroup, die von den 1930er bis in die späten 1960er Jahre aus dem Jazz-, Swing- und Popbereich nicht wegzudenken war. Weiter ging es mit der venezuelischen Entspannungsmelodie „Moliendo Café“ von Hugo Blanco, und nach einem Medley aus Songs von Whitney Houston und Christina Aguilera entließen die „Candylikes“ das Publikum in die Pause.





Thomas Ernst und Annegret Kramp-Karrenbauer

Großes Finale mit i-Tüpfelchen

Im dritten Teil des Konzerts standen dann beide Orchester unter der Gesamtleitung von Oberst Christoph Scheibling auf der Bühne und boten mit „Festival Bells“ von Thomas Doss ein rasantes Eröffnungsstück, das dem Orchester einiges abverlangte. Es folgte der „Drei-Kaiser-Marsch“ von Friedrich Wilhelm Vogt, der die damaligen Hymnen von Österreich, Russland und Deutschland in einem Stück vereint. Weiter ging es mit „O Magnum Mysterium“ des amerikanischen Komponisten Morten Lauridsen, dessen Komposition wegen des mystischen und geheimnisvollen Charakters weltbekannt ist. Den offiziellen Teil des Konzerts beendeten die beiden Musikkorps mit „I Pini della Via Appia“ (Die Pinien der Via Appia) von Ottorino Respighi. Dieses Stück schildert die römischen Legionen, die morgens früh die Stadt Rom, der Via Appia entlang, verlassen und auf dem Weg zum Kapitol sind. Oberst Scheibling bezeichnete in seiner Anmoderation diesen Marsch auch als Referenz an die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und Würdigung ihres Dienstes. Ein beeindrucktes Publikum bedankte sich mit langanhaltenden Standing Ovations bei den Musizierenden.

Bernd Krämer bedankte sich abschließend bei Annegret Kramp-Karrenbauer mit einem Blumenstrauß für ihr außerordentliches Engagement als Schirmherrin der „Sorgenkinder“, das „für Sie eine Herzensangelegenheit ist und nicht nur eine Aufgabe. Ganz, ganz lieben Dank dafür!“ Den Musikerinnen und Musikern dankte er für die hochklassige Militärmusik und überreichte den Dirigenten Oberst Scheibling sowie den Oberstleutnanten Wehn und Kalweit stellvertretend für die Orchester ein Weinpräsent und den Coin des BwSW. Bei der Deutschen Telekom bedankte sich Krämer für die wiederholte, höchst professionelle Unterstützung bei den jährlichen Benefizkonzerten sowie für die Bereitstellung der fantastischen Location. Hier durfte sich Dirk Wende von der Telekom auch

über ein Weinpräsent und den Coin freuen. Zu guter Letzt zeichnete der Bundesvorsitzende den Moderator der Großkonzerte, Stabshauptmann Ernst, ebenfalls mit dem BwSW-Coin aus. Damit war eigentlich das diesjährige Großkonzert beendet – eigentlich. Aber da war doch noch etwas. Richtig, die angekündigte Überraschung!

Und die kam dann auch. Ein leiser Trommelwirbel war zu hören und wurde schnell lauter: Der erstmalige Einmarsch des Spielmannszugs des Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg beim Großkonzert. Glückwunsch Oberst Scheibling! Überraschung gelungen. Unter der Leitung von Oberstabsfeldwebel Manfred Neußer spielte der Zug den Marsch nach Motiven der Oper „Die Hugenotten“, musikalisch begleitet von den Musikkorps. Zum Abschluss eines beeindruckenden Konzertabends ertönte ein sanftes „Guten Abend, gut‘ Nacht“ von Johannes Brahms, traditionell gefolgt von der deutschen Nationalhymne. Zusammenfassend ein unterhaltsamer Abend mit hochklassiger Militärmusik, die mit Sicherheit jeden Geschmack getroffen hat.

Text: BwSW, Bilder: BwSW/Marc Longerich

Am **9. Oktober 2026** heißt es übrigens wieder „Vorhang auf und Bühne frei!“ zum 63. Großkonzert der Bundeswehr. Also „**Save the date**!“ Über Spenden zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. würden wir uns sehr freuen.

Spendenkonto:

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE82 3705 0198 0000 0633 47
Verwendungszweck: Bundeswehr-Sozialwerk





CLIMS Herbst-Sitzung 2025 auf Rhodos

Rückblick auf 50 Jahre und Ausblick in eine gemeinsame Zukunft

Die Herbst-Sitzung 2025 des Comité de Liaison International des Organismes Militaires Sociaux (CLIMS) fand vom 29. September bis 2. Oktober auf der griechischen Insel Rhodos statt. Im Mittelpunkt standen das 50-jährige Jubiläum des CLIMS sowie die Wahl eines neuen Präsidiums. Mehr als 50 Repräsentanten aus zwölf Nationen nutzten die Tagung, um auf fünf Jahrzehnte Zusammenarbeit zurückzublicken und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln. Von deutscher Seite nahmen die ehemaligen CLIMS-Vizepräsidenten Veronika Dahl und Peter Niepenberg teil. Die deutsche Delegation, die auch das ständige CLIMS-Sekretariat repräsentiert, wurde vom Bundesvorsitzenden des BwSW, Bernd Krämer, geleitet.

50 Jahre CLIMS

Die Jubiläumsfeier erinnerte an die Entwicklung der Organisation und würdigte die langjährigen Beiträge zentraler Persönlichkeiten. Besonders hervorgehoben wurde die Rolle des BwSW und dessen Vertretende, die maßgeblich zur internationalen Vernetzung beigetragen haben. Rückblicke ehemaliger Präsidentinnen und Präsidenten sowie internationale Gastbeiträge betonten die Bedeutung der sozialen Organisationen für Austausch, Solidarität und Unterstützung der Mitglieder.

Planung, Tagungen und Wahlen

Am Folgetag standen die organisatorische Jahresplanung und die Vorstellung zukünftiger Projekte im Mittelpunkt, darunter neue Freizeitangebote für Individualreisende und Kinder- und Jugend sowie Junge Leute. Anschließend fand das Presidential Meeting statt, bei dem ein neues CLIMS-Präsidium gewählt wurde. Dr. Paula Costa aus Portugal übernimmt die Präsidentschaft, unterstützt von Oberstleutnant Stefano Salis vom italienischen Heer, der zum neuen Vizepräsidenten gewählt wurde.

Stadtführung, Closing Meeting und Gala-Abend

Ein Social Event führte die Delegation durch die Altstadt von Rhodos, bevor am Nachmittag das Closing Meeting stattfand. Die wichtigsten Arbeitsergebnisse der Herbstsitzung wurden zusammengefasst und noch offene Fragen konnten geklärt werden. Den Abschluss bildete eine Gala mit musikalischen Beiträgen.

Fazit

Mit dem neuen Präsidium und der engagierten Arbeit des Sekretariats blickt das CLIMS optimistisch auf die kommenden Jahre. Der internationale Austausch, vielfältige Kooperationen und neue Impulse sollen das Netzwerk weiter stärken. Für das BwSW bedeutet dies zusätzliche Angebote für Mitglieder und eine Vertiefung der europäischen Verbundenheit innerhalb von CLIMS.

Text: BwSW, Bilder: CLIMS Griechenland



Dr. Paula Costa



Oberstlt Stefano Salis

BENEFIZKONZERT zugunsten
des Bundeswehr-Sozialwerks

© BwSW/Marc Longerich



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

**SAVE
THE
DATE**

63. GROSSKONZERT DER BUNDESWEHR

- Heeresmusikkorps Ulm
- Heeresmusikkorps Veitshöchheim
- Spielmannszug des Musikkorps der Bundeswehr

Freitag, 9. Oktober 2026

Telekom Forum Bonn

Beginn 19:15 Uhr

Einlass ab 18:00 Uhr

In Kooperation mit:



www.bundeswehr-sozialwerk.de



© Bundeswehr



© Müller



© Bundeswehr/Penczynski



Grundlagenseminar für Aktiv- & Themenreisen

Bewährte und neue Reiseleitungen geschult

Alle zwei Jahre treffen sich erfahrene Reiseleitungen und neue Interessenten für diese Aufgabe in der Bundesfinanzakademie in Brühl im Rheinland zum Seminar. Vom 21. bis 23. November 2025 war es wieder so weit: 28 Reiseleitungen von Aktiv- & Themenreisen (ATR) sowie sechs neue Anwärter trafen ein, um alle für die Tätigkeit erforderlichen Informationen zu erhalten. Für die „alten Hasen“ war es fast wie ein Familientreffen; die neuen Reiseleitungen wurden rasch in die Gemeinschaft aufgenommen und schon in den ersten Stunden folgten Erfahrungsaustausch und Kennenlernen. Direkt nach Anreise ging es mit den ersten Informationen zum Ablauf des Seminars los, der sich nahtlos eine Besprechung über die Zusammenarbeit mit ATR anfügte. Hier ging es im Schwerpunkt um die Modalitäten für die Abrechnung der Reisen und die Grundlagen dazu. Hauptmann Vanessa S.* von der Bundesgeschäftsführung stellte dann das Schutzkonzept des BwSW vor und den darin enthaltenen Verhaltenskodex. Nach dem Abendessen informierte Hauptmann Michael Hart vom Sachgebiet Erholung über die vereinseigenen Ferienanlagen, insbesondere zum Stand einiger Bauarbeiten in beliebten Feriendomizilen.

Der Samstag startete mit einem lebendig vorgetragenen, höchst informativen Vortrag zum Thema Extremismusabwehr. Ein Mitarbeiter des Bundesamtes für den Militärischen Abschirmdienst hatte anschauliches Infomaterial mitgebracht und damit eine lebhafte Diskussion entfacht. Dieses Thema wirkte noch lange nach. Den Vortrag von Freitagabend fortführend hatte Hauptmann S. eine Gruppenarbeit zum Thema Krisenintervention vorbereitet. Hierbei hatten die Reiseleitungen die Aufgabe, Vorkommnisse während einer Reise richtig einzuordnen und die Notwendigkeiten des Umgangs

damit zu erstellen. Nach dem Mittagessen stellte sich der Teamleiter 2 des BwSW, Oberregierungsrat Achim Maur, den Anwesenden vor. Der Jurist, zuständig im BwSW unter anderem für Presse und Erholung, trug zu Wissenswerten aus der Struktur des Vereins, der Absicherung der Reiseleitungen und zu rechtlichen Fragen vor. Mit dem Thema Datenschutz und Bildrechte sowie Erste Hilfe ging es interessant weiter. Bei der Ersten Hilfe stellte sich heraus, dass der seit vielen Jahren aufbauende Inhalt der Erste Hilfe-Schulungen während der Seminare Früchte trägt. Dieses Jahr wurden verschiedene Szenarien dargestellt und in Gruppenarbeit war die Handlungsreihenfolge zu erarbeiten. Die Vorträge deckten alle Erfordernisse ab und zeigten damit, dass das Schulungskonzept „Erste Hilfe“ auf fruchtbaren Boden fällt.

Ihre Verbundenheit zum BwSW zeigten die Reiseleitungen durch Spenden, teils durch Verzicht ihrer Fahrkostenerstattungen, in Höhe von insgesamt 155,90 Euro, die dem Spendenkonto zugeführt wurden. Das Seminar kann als informativ und den Zusammenhalt stärkend bewertet werden. Die neuen Reiseleitungen, die das Team ATR nicht nur verjüngen, sondern durch Elan und Ideen bereichern, wurden schnell integriert. Das Wochenende war voller Abwechslung, Bürokratie verständlich verpackt und geprägt vom guten Verständnis aller Mitwirkenden untereinander. Für alle Herausforderungen, die sich einstellen könnten, sehen sich die Reiseleitungen gut gewappnet und können es kaum erwarten, das Reisejahr 2026 mit den Aktiv- & Themenreisen motiviert zu starten.

Text: Petra S., Bild: Dieter Selent

**Name zum Schutz der Person abgekürzt.*





Bundesgeschäftsführung in neuem Domizil

Moderne Büroräume in Bad Godesberg bezogen

Mitte November 2025 war es so weit: Die Bundesgeschäftsführung des BwSW hat im Bonner Stadtteil Bad Godesberg neue und moderne Büroräume bezogen. Quasi ein Quantensprung in eine neue Infrastrukturepoche. Die ersten Umzugspläne liegen allerdings schon einige Jahre zurück, genauer gesagt 2015, als es in der Bundesgeschäftsführung Überlegungen gab, aus der alten Liegenschaft in der Bonner Ollenhauerstraße in eine modernere umzuziehen. Die Begründung war so einfach wie plausibel: Das Gebäude – infrastrukturell in einer hervorragenden Lage – zeigte einen enormen Sanierungsbedarf auf. Schließlich stammte es aus den späten 1950er Jahren und energetisch fanden kaum Investitionen statt.

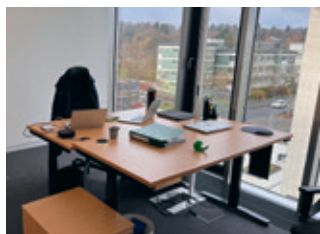
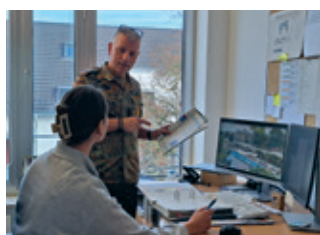
Nach mehreren erfolglosen Anläufen wurde schließlich seit dem Jahr 2020 intensiv nach einer geeigneten Liegenschaft für die Bundesgeschäftsführung gesucht. Im März 2022 erfolgten Besichtigungen von drei möglichen Objekten, darunter auch die jetzige Liegenschaft in der Zanderstraße in Bad Godesberg. Zu ersten Verhandlungen kam es im Juni 2024, die alle Verantwortlichen befürworteten. In der Folge begannen umfangreiche Umbaumaßnahmen, um die Liegenschaft an die Anforderungen der Bundesgeschäftsführung anzupassen. Dabei wurden unter anderem Wände versetzt oder entfernt und so größere und funktionale Büroräume auf rund 1.700 m² geschaffen. Nach Abschluss der letzten baulichen Maßnahmen wie dem finalen Anstrich erfolgte die Abnahme durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, die dann die Liegenschaft an die Bundeswehr als Mieter übergab – ein wesentli-

cher Meilenstein für den anstehenden Umzug. Parallel dazu begannen in der bisherigen Liegenschaft in der Ollenhauerstraße die ersten notwendigen Vorbereitungen. Anfang September 2025 fand eine umfassende Aufräumaktion statt, bei der die Mitarbeitenden der Bundesgeschäftsführung insbesondere den rund 250 m² großen Keller räumten. Nach diesem im wahrsten Sinne des Wortes „Kraftakt“ klang dieser Tag mit einem zünftigen gemeinsamen Grillfest aus. Anfang November wurden 1.500 Umzugskartons geliefert und die Mitarbeitenden begannen sofort mit dem Verpacken und Vorbereiten des umfangreichen Umzugsguts. Der Umzug selbst erfolgte schließlich in der 46. Kalenderwoche. In diesem Zeitraum transportierte die beauftragte Umzugsfirma sämtliche Büromöbel sowie die gepackten Kartons in die neue Liegenschaft in der Zanderstraße. Bis auf wenige Ausnahmen arbeiteten die Mitarbeitenden in dieser Woche überwiegend im Homeoffice. Am 17. November dann der große Tag: Alle Mitarbeitenden nahmen in der Zanderstraße den Dienstbetrieb auf, fehlende bzw. neue Büromöbel wurden in der darauffolgenden Woche geliefert.

Seit diesem Datum ist die Bundesgeschäftsführung unter folgender Anschrift zu erreichen:

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Zanderstr. 7
53177 Bonn

Text: Kathrin Dellwig-Reichelt und BwSW, Bilder: BwSW





Was für ein besonderer Abend

Big Band der Bundeswehr liefert nicht nur Show – sie weckt Emotionen

Vor einem nahezu ausverkauften Haus spielte am 27. November 2025 die Big Band der Bundeswehr mit ihrem neuen Bandleader Oberstleutnant Tobias Terhardt im Telekom Forum Bonn ein grandioses Benefizkonzert zugunsten PTBS-Geschädigter in der Bundeswehr.

Nur knapp sieben Wochen nach der letzten Benefizveranstaltung, dem Großkonzert der Bundeswehr, begrüßte Bundesvorsitzender Bernd Krämer erneut Hunderte von Zuhörern auf der rechten Rheinseite. Unter ihnen zahlreiche Ehrengäste wie Staatssekretär a.D. Dr. Günter Ermisch und den ehemaligen

Generalinspekteur der Bundeswehr, General a.D. Eberhard Zorn. Aus dem Kreise der aktiven Zivilbeschäftigten und Militärs hieß er Ministerialdirektorin Oda Döring (Abteilungsleiterin Personal im BMVg), Thomas Uhle (Vizepräsident des BAPersBw) in Vertretung des Präsidenten des BAPersBw, Generalleutnant Robert Sieger, Konteradmiral Roland Obersteg in Vertretung von Vizeadmiral Dr. Thomas Daum (Inspekteur Kommando Cyber- und Informationsraum) und den Schirmherrn dieses besonderen Konzerts, den Stellv. Amtschef des Streitkräfteamtes und Standortältesten Bonn, Brigadegeneral Michael Oberneyer, herzlich willkommen.



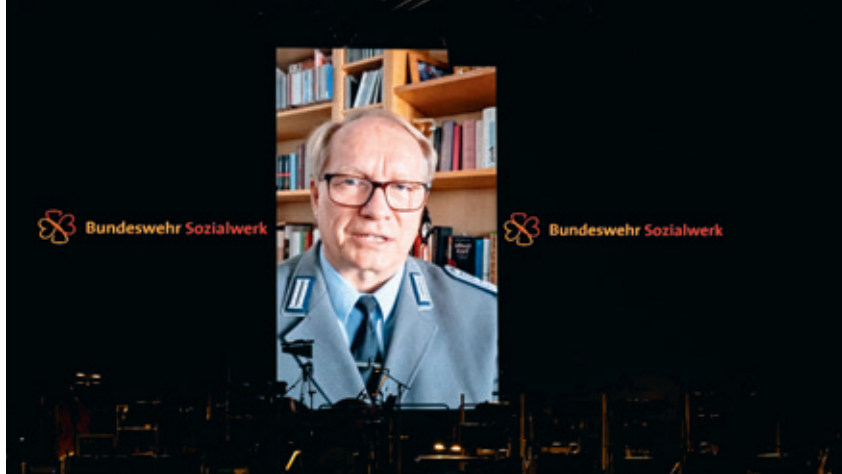
Sofia Andersson, Marco Matias und Bonita Niessen



Bernd Krämer und Dirk Wende



Bundenvorsitzender des BwSW Bernd Krämer



Oberstarzt Prof. Dr. Peter Zimmermann



Bandleader Tobias Terhardt



Oberst a.D. Helmut Kolb (re.) von der "Stiftung Deutscher Offizier Bund" überreicht einen Spendenscheck über 2.000 Euro.

Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS)

„Heute haben wir ein ähnliches Konzert“, so Krämer, „ein Benefizkonzert für eine besondere Spezies unserer Sorgenkinder, nämlich zugunsten der Einsatzbelasteten und insbesondere der psychisch traumatisierten Soldatinnen und Soldaten. Warum machen wir das?“

Das BwSW habe in den vergangenen Jahren viele Anträge auf Einzelhilfen erhalten, die im vergangenen Jahr vehement zugenommen hätten. Rund die Hälfte der Anträge wegen PTBS. Dies habe das Sozialwerk zum Nachdenken bewogen.

Es seien Kontakte zu Fachleuten geknüpft und Lösungsvorschläge erarbeitet worden. „Fakt ist, dass sich das Aufkommen an Anträgen in diesem Jahr so fortgesetzt hat, sodass wir gesagt haben: „Da müssen wir was tun!“ Jemand, der die ganze Bandbreite von PTBS versteht und erklären kann, kam im anschließenden Einspieler zu Wort: Oberstarzt Prof. Dr. Peter Zimmermann, ausgewiesener Experte in der Forschung und Behandlung von PTBS. Er war Chefarzt im Berliner Bundeswehrkrankenhaus und ist jetzt der Beauftragte des BMVg für PTBS. Hier ist er und sein Team verantwortlich für die Koordination von Hilfsangeboten, Ansprechpartner für



Ein ganz besonderes Dankeschön galt dem langjährigen Organisator dieser Konzerte, Stabskapitänleutnant Rolf Urner (2.v.li), der Ende März 2026 in den Ruhestand versetzt wird.





Fragen zu PTBS und Einsatztraumatisierung sowie Förderung der Aufklärung und Verbesserung der Versorgung einsatzversehrten Soldatinnen und Soldaten. Zimmermann wies unter anderem darauf hin, dass psychische Erkrankungen nach Auslandseinsätzen ein häufig anzutreffendes Phänomen in der Bundeswehr, aber auch in der Gesellschaft allgemein sei. Erkrankungen würden über Jahre hinfort bestehen, Familien und soziales Umfeld mitleiden und für Familie, Bundeswehr und Gesellschaft eine Bürde bedeuten. Sehen Sie hier den ganzen Einspieler



Musikalisches Highlight der Extraklasse mit Swing, Jazz und Pop

Nach der einleitenden, doch eher ernsten Thematik folgte nun das, worauf das Publikum sich schon länger freute: der Auftritt der Big Band der Bundeswehr mit ihrem neuen Bandleader und ihren Sängerinnen Bonita Niessen und Sofia Andersson sowie Sänger Marco Matias. Trotz weniger Auftritte seit seinem Antritt als Bandleader im September 2025 merkte das Publikum sofort, dass mit Tobias Terhardt ein Profi und Routinier am Dirigentenpult steht. Nach kurzen einleitenden Worten zum Programm startete die Big Band passend zur Uhrzeit pünktlich mit „8 pm“, gefolgt von „Ode to Joy“, neu interpretiert von Torsten Maaß mit Melodiefragmenten von Ludwig van Beethoven – das Publikum zeigte sich begeistert.

Dann gaben die Vollblutmusikerinnen und -musiker richtig Gas und der Funke „Begeisterung“ sprang mit dem Auftritt von Gesangs- und Tanztalent Sofia Andersson und ihrer Interpretation von „Don’t rain on my parade“ sofort aufs Publikum über. Sänger Marco Matias stand dem in nichts nach und präsentierte auf stimmlich-musikalischem Spitzenniveau den Klassiker „O sole mio“. Was für ein Start. Eine gehörige Portion Jazz brachte anschließend die leidenschaftliche und temperamentvolle Sängerin und Songschreiberin Bonita Niessen mit „Love for sale“ von Cole Porter, neu arrangiert von Bert Conzen, auf die Bühne. Einen Hauch von Bossa Nova, eines bekannten brasilianischen Musik- und Tanzstils der 1950er und 1960er Jahre, performten die drei Künstler in einem Medley von Sergio Mendes, der als einer der Pioniere dieser Musikrichtung gilt. Mit dem Ende der 1970er Jahre veröffentlichten Funk-Hit „Uptown Funk“ von Craig Palmer verabschiedete das Trio die begeisterten Konzertgäste in die Pause.

Einstimmen auf die Weihnachtszeit

Nicht minder flott ging es nach der Pause weiter. Mit „Move on up“ von Curtis Mayfield, einem Klassiker der Soulmusik aus den anfänglichen 1970er Jahre, starteten Sofia, Bonita und Marco gleich wieder voll durch. Und die Big Band? Sie machte das Publikum einfach nur glücklich – mit „Happy“ von Pharrell Williams und einem starken Trompetensoli. Danach





sollte es ruhiger werden – Einstimmung auf die besinnliche Zeit des Jahres, wenn auch mit einem eher traurigen Lied des britischen Weltstars Sting – „Fragile“, aber wunderbar melancholisch und stimmungsvoll gesungen von Marco Matias in seiner Muttersprache Portugiesisch. Den musikalischen Einstieg in die Weihnachtszeit gab es dann mit Sofia, Bonita und Marco gemeinsam mit der Big Band und dem Lied „The most wonderful time of the year“, einem Weihnachtsklassiker des ehemaligen US-amerikanischen Popstars Andy Williams, gefolgt von Sofia Anderssons Interpretation des englischen Klassikers „The first Noel“. Und was wäre die Weihnachtszeit ohne „Let it snow“, einem der meist gespielten Weihnachtslieder der Welt? Keine Frage für Marco, er sang den Song dieses Mal auf seine Weise. Einen weiteren Klassiker präsentierte Bonita mit „Christmas Is My Favorite Time Of The Year“, bevor die Big Band und die drei Künstler mit „This Christmas“ den offiziellen Teil des Konzerts unter langanhaltendem Beifall und Standing Ovationen beendeten. Eine gute Gelegenheit für Gastgeber Bernd Krämer, sich bei Bandleader Tobias Terhardt und seinen Musikerinnen und Musikern und natürlich den drei Solisten Sofia Andersson, Bonita Niessen und Marco Matias ganz herzlich für die Performance auf der Bühne mit BwSW-Maskottchen „Paul der Bär“, einem Präsent und Blumen zu bedanken. Auch bei Dirk Wende von der Telekom bedankte er sich mit einem Präsent für die wiederholt sehr gute Zusammenarbeit und Überlassung des Forums an diesem Konzertabend. Damit wäre eigentlich das Ende der Veran-

staltung erreicht – eigentlich. Der Bundesvorsitzende nutzte das Ende dieses fantastischen Konzertabends, sich bei einem verdienten langjährigen Mitarbeiter der Bundesgeschäftsführung des BwSW zu bedanken: Stabskapitänleutnant Rolf Urner, der sich im Frühjahr 2026 in den Ruhestand verabschieden wird. Er war es über Jahre hinweg, der Veranstaltungen wie diese gemeinsam mit seinem Pressteam in wochenlanger Vorarbeit organisierte und letztendlich zu einem erfolgreichen Abschluss führte. Für all seine Mühen und Anstrengungen bedankte sich Krämer auch bei ihm mit einem Präsent.

Weihnachtliche Zugabe

Ein Konzert ohne Zugabe – das gibt es doch gar nicht, oder? Dachte sich auch die Big Band und kam dem Wunsch des Publikums und Bernd Krämers gerne nach. Wer kennt es nicht, das Lied „Weihnachten bin ich zu Haus“ von Roy Black, das viele Menschen zu Tränen rührt? An diesem Abend in einer neuen Fassung mit viel Gefühl gesungen von Sofia Andersson. Ausdrucksstark beschloss Bonita Niessen mit dem letzten Lied „Have yourself a merry little Christmas“ von Judy Garland diesen wunderbaren Konzertabend.

„Merry Christmas“

Text: BwSW, Bilder: Marc Longerich



Nachgefragt...

...bei Familie Wohlmacher

„Der eine etwas besser, der andere anders“

Mit diesen Worten beschrieb Patrick Wohlmacher vor fünf Jahren die Entwicklung seiner Zwillingssöhne Collin und Connor in einem Dankesbrief für eine Spende des BwSW. Die beiden waren damals 4 Jahre alt, und Connor stand kurz vor dem ersten von insgesamt drei operativen Eingriffen. Connor leidet infolge der Frühgeburt unter einer spastischen Entwicklungsstörung. Die sogenannte Myofasziotomie ist ein chirurgisches Verfahren, bei dem die Faszien durchtrennt werden, um neben der sofortigen Linderung von Begleitsymptomen vor allem eine Verbesserung der Beweglichkeit zu erzielen. Entwickelt hat diese Methode Dr. Nazarov, Chirurg in Barcelona, und er hat auch Connor mittlerweile drei Mal operiert. Die Operationen selbst erfolgten minimalinvasiv, d.h. es war kein langer Krankenhausaufenthalt erforderlich. Wichtig sind jedoch daran anschließende, intensive Reha-Maßnahmen, um die „neue“ Beweglichkeit nachhaltig zu manifestieren. Diese wurden jeweils im ADELI Medical Center in der Slowakei durchgeführt. Dort haben drei Therapierende in sechs bis acht täglichen Therapieblöcken Connor betreut. Außerdem war er inzwischen elf Mal zur Neuroaktiven Reflextherapie (NART) in Bremen, die durch intensives Einzeltraining und Massagen zur Lösung von Spastiken, Verbesserung der Durchblutung und insgesamt zur Körperstärkung beiträgt.

Dies alles ist mit erheblichen Kosten verbunden, die nur teilweise von den Krankenkassen übernommen werden. Die Spende des BwSW in Höhe von 3.000 Euro konnte damals zumindest zu einer teilweisen, finanziellen Entlastung beitragen. Tatsächlich den größten Einsatz bringen aber Connor, seine Eltern und seine Brüder – jeden Tag. Die Geschwister Jason (21 Jahre) und die Zwillinge Collin und Connor (9 Jahre) sind eine „verschworene“ Gemeinschaft. Sie unterstützen sich gegenseitig und sind stets füreinander da. Wie in jeder Familie bilden sie auch schon mal geschwisterliche „Seilschaften“, um ihre Wünsche und Ziele gegenüber den Eltern durchzusetzen. Connor fungiert dann als Sprachrohr für Collin und umgekehrt wird Connor von Jason und Collin gestärkt. Eine im besten Sinne ganz normale Familie.

Dennoch – der Alltag ist eine Herausforderung. Das fängt bei den vermeintlich kleinen Dingen an, wie beispielsweise der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Collin kann im Wohnort die Grundschule besuchen. Connor jedoch wird von einem Taxibus abgeholt, um im 20 Autominuten entfernten Nachbarort auf eine Spezialschule zu gehen. Damit er wenigstens nachmittags mit seinem Zwillingbruder gemeinsam den Hort im Wohnort besuchen kann, hat sein Vater alle Hebel in Bewegung gesetzt. Der Hort musste dafür

mit einigen Maßnahmen umgerüstet werden, um wenigstens ein Minimum an Barrierefreiheit zu gewährleisten. Den Aufwand war es aber wert, denn Patrick Wohlmacher betont, wie wichtig die soziale Eingliederung vor Ort für seinen Sohn – und andere Menschen mit Beeinträchtigungen – sei. Das Bewusstsein hierfür fehlt jedoch oftmals.

Schwierig gestaltet sich auch die Organisation der notwendigen und hilfreichen, für Connor körperlich aber auch sehr anstrengenden Therapiemaßnahmen, die in Blöcken von circa zwei Wochen stattfinden. Abgesehen davon, dass Connor während dieser Zeit in der Schule fehlt und den Schulstoff später nacharbeitet, muss Patrick Wohlmacher dies terminlich eng mit seinem Dienstherrn absprechen, da er seinen Sohn begleiten muss. Er betont zwar die große Unterstützung, es gibt auch Sonderurlaub für diese Maßnahmen. Dennoch bleibt es für den Berufssoldaten nicht nur auf der Dienststelle, sondern auch für seine Familie organisatorisch ein Balanceakt, denn zu Hause geht für seine Frau, Conny Wohlmacher und



Connor beim EEG in der Helios Klinik in Hildesheim bei Dr. Kruse, einem Spezialisten für Epilepsie.



2024 war Patrick Wohlmacher als Büroleiter mit dem Karriereberatungsbüro Braunschweig vor dem Stadion von Eintracht Braunschweig als Sponsor of the Day. Die Feldjäger kamen zur Unterstützung aus Hannover. Seine Frau Conny reiste extra mit Connor und Collin an.

die anderen beiden Geschwister der durchgetaktete Alltag weiter. Beruf, Schule, Familie und Freunde, Freizeitaktivitäten und Hobbies – das alles unter einen Hut zu bringen, so dass jeder in der Familie nicht „zu kurz“ kommt, ist schon unter gewöhnlichen Bedingungen nicht immer ganz einfach, in dieser besonderen Konstellation ist es das aber ganz gewiss nicht.

Immerhin – nach Auslandseinsätzen und Versetzungen an weit entlegene Standorte ist Patrick Wohlmacher nun heimatnah als Leiter des Karriereberatungsbüros der Bundeswehr eingesetzt. U.a. agiert er hier aufgrund seiner privaten Erfahrung als überzeugter Fürsprecher zum Thema Inklusion. Mit seinem Impuls-Vortrag „Bundeswehr INKLUSIV“ reist er durch das Land, und ermutigt junge Menschen trotz ihrer körperlichen Beeinträchtigung ihre beruflichen Träume zu verwirklichen. Hier gilt es wie überall, Vorurteile abzubauen und die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Nach dem Motto „Von der Idee zum Praktikum und danach Ausbildung“ hat vor kurzem die 16-jährige Schülerin Jolien einen Tag in einer Ausbildungswerkstatt in Wunstorf verbracht. Danach war sie überzeugt: „Dieser Tag hat mir Mut gemacht und gezeigt, dass es realistisch ist, trotz

meiner Einschränkung einen technischen Beruf auszuüben.“ So entstehen aus einem Berufswunsch eine Perspektive und schließlich die Verwirklichung – das ist gelebte Inklusion. Für Familie Wohlmacher schließt sich auf diese Weise ein Kreis. Indem sie jeden Tag von Neuem den beruflichen und privaten Alltag nicht nur, aber auch unter dem Aspekt der Beeinträchtigung eines ihrer Kinder bewältigt. Dabei macht sie Probleme sichtbar und engagiert sich für realisierbare Lösungsmöglichkeiten. Das ist zweifellos ein großer Kraftakt, er birgt aber auch eine Mission in sich, mit unendlich viel Hoffnung für die Zukunft – auf eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität und Chancengleichheit für alle Menschen mit Beeinträchtigung.

Text: Sabine Krämer-Uhl, Bilder: Privat



Patrick und Conny Wohlmacher mit den Zwillingen im Februar 2022 im Hotel Mercure Condor in Barcelona, einen Tag nach der zweiten OP bei Dr. Nazarov.



37. Adventsbasar in Bonn

Bundeswehr-Sozialwerk lud wieder auf die Hardthöhe ein

19.804 €

Wie schnell doch die Zeit vergeht – denn am 27. November 2025 war es wieder so weit: Zum 37. Mal lud das BwSW zum traditionellen Adventsbasar in das Tagungszentrum der Bonner Hardthöhe ein. Pünktlich um 9:45 Uhr begrüßte Bereichsvorsitzender West Hauptmann Marcus Sigge die vielen Besuchenden und übergab anschließend das Wort an die Abteilungsleiterin Personal im Bundesministerium der Verteidigung, Ministerialdirektorin Oda Döring. Sie bedankte sich herzlich für die Einladung und freute sich, den diesjährigen Adventsbasar eröffnen zu dürfen. „Der Basar ist ein Zeichen der Nächstenliebe“, so Döring, und führte weiter aus: „Das Bundeswehr-Sozialwerk schenkt mit seiner Arbeit Hoffnung, ganz im Zeichen der Adventszeit.“ Auch Brigadegeneral Josef Antonius Jünemann, Abteilungsleiter im Kommando Cyber und Informationsraum, zeigt sich begeistert von der Arbeit des BwSW. „Wenn du schnell gehen willst, geh alleine. Wenn du weit gehen willst, geh mit anderen zusammen“, so Jünemann in Anlehnung an eine afrikanische Lebensweisheit und verdeutlichte dabei insbesondere die wichtige Unterstützung des BwSW für die Bundeswehr.

Um mit anderen zusammengehen zu können, braucht es Menschen, auf die man sich verlassen kann. Eine dieser

Personen ist Tatjana K.-F. Seit vielen Jahren unterstützt sie das Sozialwerk mit Hingabe und Freude. Daher war es für Sigge und Brigadegeneral Frank Bongers vom Streitkräfteamt eine große Freude, sie mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze auszuzeichnen. Passend zur Stimmung auf dem Basar wurden danach mehrere Spenden übergeben. So überreichte die Unterabteilungsleiterin Haushalt im Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAUIDBw), Ministerialdirigentin Friederike H., eine mit 126,61 Euro gefüllte Spendendose. Diese wurde in einem Bücherschrank aufgestellt und das Jahr über fleißig gefüllt. Das Betreuungsbüro bot darüber hinaus in enger Zusammenarbeit mit der BwSW-Regionalstelle Bonn-BAIUDBw-Bonn/Rhein-Sieg (Gleichstellungsbeauftragte zivil) im ersten Halbjahr 2025 Einpersonnenpackungen (EPA) gegen eine Spende an. Dabei wurden 7.650 Euro gesammelt, die nun der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen. Neben den vielen Ausstellenden, die eine stattliche Variation an Köstlichkeiten, Dekorationsartikeln oder Selbstgebasteltem anboten, war das Highlight des diesjährigen Adventsbasars ein Auftritt der Vorschulkinder des Kindergartens Regenbogen. Die kleine Kindergruppe erfüllte den Raum mit drei Weihnachtsliedern. Sichtlich begeistert von diesem Auftritt genossen anschließend die Basargäste zum Mittagstisch gegen





eine kleine Spende leckere und typische Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen oder Waffeln.

Was darf auf einem typischen Adventsbasar des BwSW nicht fehlen? Richtig, eine Tombola. Vor Ort wurden die ersten 15 Hauptpreise durch Bereichsgeschäftsführer West Ralf Miltenberger, tatkräftig unterstützt von Glücksfee Johanna K., ausgelost. Für nur 1 Euro pro Los konnte man mit etwas Glück tolle Preise wie eine Donauflusskreuzfahrt der Förderungsgesellschaft des BwSW, ein Mobiltelefon der Telekom oder ein Fahrrad gewinnen. Letzteres gewann Susanne H. dank ihres Vorgesetzten, Leitender Regierungsdirektor Martin B.. Er kaufte für seine Mitarbeitenden zahlreiche Lose und verteilte diese in seinem Zuständigkeitsbereich. Ganz nach dem Motto „Lose kaufen und Gutes tun“, tat er damit nicht nur seiner Mitarbeiterin etwas Gutes. Auch dieses Jahr darf der Basar wieder als großer Erfolg für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gewertet werden – ganze 19.804,64 Euro kamen schließlich für den guten Zweck zusammen. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich bei allen Mitwirkenden, insbesondere beim Unterstützungspersonal des Unterstützungskommandos, dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Bonn und dem Tagungszentrum für die ausgesprochen gute und flexible Unterstützung, und natürlich vor allem bei den zahlreichen Spendenden, die auch selbst in

stressigen Zeiten an andere denken und helfen. Wir freuen uns schon jetzt, Sie auch 2026, am 26. November, auf dem 38. Adventsbasar an gleicher Stelle begrüßen zu dürfen.

Text: Natali D. und BwSW, Bilder: Marc Longerich





GenLt Gerald Funke (5.v.re.) mit den Gewinnern der Tombola

Unterstützerball 2025

Zum ersten Mal im Maritim Hotel in Bonn

8.840 €

Mit dem ersten Unterstützerball hat Generalleutnant Gerald Funke, Befehlshaber Unterstützungskommando der Bundeswehr, eine Tradition fortgeführt und zugleich ein neues Kapitel aufgeschlagen. Im festlichen Ambiente des Maritim Hotels in Bonn kamen am 7. November 2025 Angehörige, Ehemalige und Freunde zum gesellschaftlichen Höhepunkt des Organisationsbereichs zusammen. Damit knüpft der erst im Frühjahr in Dienst gestellte zweitgrößte Organisationsbereich der Bundeswehr an eine Tradition an, die die Teilstreitkräfte und Organisationsbereiche der Bundeswehr seit vielen Jahren pflegen. Ein Ball in festlichem Ambiente zum Ende des Jahres. „Und das auch“, so Funke in seiner Begrüßungsrede an die rund 1.000 Gäste im Saal, „um Sie ein Stück weit zu entführen – weg von den täglichen Herausforderungen und Schlagzeilen, die uns sonst im Alltag beschäftigen.“ Und dieser Plan ging auf. In prachtvollen Abendkleidern und eleganten Anzügen waren die Gäste zahlreich ins Maritim Hotel geströmt, um ihre Gläser zu erheben, ausgiebige Gespräche zu führen und natürlich auf der Tanzfläche zu den Klängen der Big Band der Bundeswehr über das Parkett zu schweben.

Lebendiger Unterstützungsbereich

In seiner Ansprache zum Auftakt hob der Befehlshaber insbesondere die Vielfalt des Unterstützungsbereichs hervor. Diesem gehören seit der Umstrukturierung der Bundeswehr rund 55.000 Soldatinnen, Soldaten und zivile Mitarbeitende an. Aus der ehemaligen Streitkräftebasis, dem Sanitätsdienst und

weiteren Bereichen formte sich der neue Organisationsbereich, dessen Angehörige und Gäste an diesem Abend zum Auftakt des Unterstützerballs zusammenkamen. General Funke und seine Frau eröffneten den Tanz mit einem Walzer. Im Anschluss füllte sich die Tanzfläche schnell mit den feiernden Gästen. Begleitet von der Big Band der Bundeswehr, dem Musikkorps aus Siegburg und DJ FOX genossen die Gäste einen Abend im Dreivierteltakt und tanzten bis in die frühen Morgenstunden. Zwischen Musik, gutem Essen und ausgiebigen Gesprächen zeigte sich die besondere und ausgelassene Atmosphäre des Balls am Rhein in Bonn.

Für den guten Zweck

Unter der Schirmherrschaft des Bundeswehr-Sozialwerks sowie des Fördervereins zur Unterstützung der Arbeit mit Verheerten am Standort Warendorf (FUAV) konnten die Gäste bei einer Verlosung auf attraktive Preise hoffen. Der gesamte Erlös kam dabei den beiden Vereinen zugute. „Denn es sind nicht die Orte oder die Anlässe, die einen Moment besonders machen“, so Funke „es sind die Menschen. Ebendiese Menschen machen unseren Unterstützungsbereich einzigartig und füllen ihn mit Leben.“ Zum Abschluss des Abends konnte er so die stolze Spendensumme von 17.680 Euro verkünden. „Mein herzlicher Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben – durch Spenden, Organisation oder einfach durch den Kauf eines Loses“, sagte der Befehlshaber zum Abschluss des festlichen Abends in Bonn.

Text: Ralf Wilke, Bilder: UstgKdo



Hptm Marcus Sigge, GenLt Gerald Funke, ROS'in Natali Dick und RAR Ralf Miltenberger (v.li.)



Oberstlt Stephan Wüsthoff, GenLt Gerald Funke, Bernd Krämer (v.li.)

SATCOM Industry Day 2025 in Bonn

Innovation trifft soziales Engagement

1.500 €

Am 28. Oktober 2025 fand der SATCOM Industry Day in Bonn statt, ein Event, das 17 Unternehmen aus der Raumfahrtindustrie unter einem Dach vereinte. Die Unternehmen hatten die Gelegenheit, ihre Lösungen im Bereich der Satellitenkommunikation vorzustellen. Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr konnten diese testen und sich im direkten Austausch ein umfassendes Bild davon machen. Rund 200 Teilnehmende kamen zusammen, alle mit demselben Ziel: stabile und sichere Kommunikationsverbindungen für Deutschland zu schaffen. Das Event wurde im Auftrag des Kommando Cyber- und Informationsraum sowie dem Zentrum Digitalisierung der Bundeswehr von Telespazio Germany organisiert. Der Fokus lag auf der Frage, wie unterbrechungsfreie Kommunikation ermöglicht werden kann. Gleichzeitig bot der Tag Raum für eine Aktion, die zwischenmenschliche Verbindung fördert: Am Ende des Tages konnten durch die Erlöse aus Essen und Getränken 1.500 Euro für das Bundeswehr-Sozialwerk gesammelt werden.

Der CEO von Telespazio Germany, Sigmar Keller, übergab den symbolischen Spendenscheck an Stabskapitänleutnant

Rolf Urner als Vertreter des Bundeswehr-Sozialwerks. Der SATCOM Industry Day zeigte, wie wertvoll Begegnungen zwischen Expertinnen, Experten und Anwenderinnen und Anwender sind. Es war ein Tag des Austauschs, der Innovation und der Verbundenheit. Eine sehr erfolgreiche Premiere der Veranstaltung.

Text: TPZG/Barth, Bild: Stefan Barth



StKptLt Rolf Urner und Sigmar Keller (v.li.)

Informatives Gespräch mit Wehrbeauftragtem

Bundesgeschäftsführer des BwSW zu offenem Austausch in Berlin

Zu einem Informationsaustausch empfing am 29. Januar 2026 der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestags, Henning Otte, den Bundesgeschäftsführer des BwSW, Oberstleutnant Dirk Solzbach, an seinem Berliner Dienstsitz. Während des offenen Gesprächs wurde unter anderem über die Möglichkeiten des Netzwerks der Hilfe gesprochen, hier vor allem über die Rolle des BwSW in Bezug auf die Wahrnehmung der erweiterten Fürsorge. In den Fokus rückten dabei die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen, für Kinder und Jugendliche und die Einzelhilfen aus der rein spendenfinanzierten „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und der „Aktion Unvergessen“.

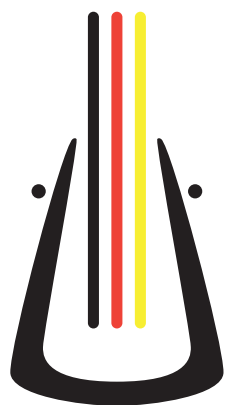
Auf großes Interesse beim Wehrbeauftragten stießen die im letzten Jahr vom Sozialwerk zusätzlich geschaffenen Angebote für Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. So wurde, wie bereits berichtet, ein rollstuhlgerechtes Solarboot (s. CheckYn 2026/2027, S. 12) für die BwSW-eigene Ferienanlage „Haus am Werlsee“ angeschafft. Darüber hinaus dürfen sich „Rollifahrende“ über zwei barrierearme Mobilheime (s. CheckYn 2026/2027, S. 6) auf dem eigenen „Campingpark Rügen“ freuen.

Zum Ende des Gesprächs ließ Henning Otte – im Übrigen auch Reserveoffizier – es sich nicht nehmen, seine Unterstützung des BwSW in Form einer Mitgliedschaft zu unterstreichen.

Text und Bild: BwSW



Oberstlt Dirk Solzbach und Henning Otte (v.li.)



MUSIKFEST
DER BUNDESWEHR

**19. Sept.
2026**

Düsseldorf
PSD BANK DOME

Mehr als
700
Mitwirkende
aus
6 Nationen



**JETZT SCHON
VORMERKEN!**

Ticketverkauf ab 20.09.2025 - 14:00 Uhr

ACHTUNG! 15% FRÜHBUCHERRABATT BIS 06.12.2025

westticket Hotline
0211
köln**ticket** bonn**ticket** 274000

WWW.MUSIKFESTBW.DE



Nachruf

In stiller Trauer, aber auch großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.

Stabsfeldwebel a.D. Horst Escher

*18.10.1942

†28.09.2025

Überzeugt vom Leistungsspektrum des Bundeswehr-Sozialwerks trat Horst Escher bereits 1968 dem gemeinnützigen Verein bei. Von 1992 bis 2010 engagierte er sich aktiv in der Betreuung von Kinder- und Jugendfreizeiten auf dem Campingpark Rügen und war bis 2007 auch kompetenter und zentraler Ansprechpartner des Sozialwerks für diese Freizeiten.

Für sein außergewöhnliches Engagement wurde Horst Escher gleich mehrfach ausgezeichnet. Schon 1974 erhielt er die Ehrennadel des BwSW in Bronze, 20 Jahre später folgte die Ehrung mit der Nadel in Silber. Krönender Abschluss die Auszeichnung mit der Verdienstmedaille des Bundesministers für Verteidigung im März 2014.

Wir trauern in stiller Anteilnahme mit der Familie von Horst Escher und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Er bleibt uns auch über den Tod hinaus unvergessen.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender

Marcus Sigge
Bereichsvorsitzender West



Nachruf

In stiller Trauer nimmt das Bundeswehr-Sozialwerk Abschied von

Margot Huck

*25.11.1947

†18.10.2025

Margot Huck ist bereits 1967 dem Bundeswehr-Sozialwerk beigetreten und hat ehrenamtlich und hauptamtlich über mehr als vier Jahrzehnte bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im März 2010 maßgeblich die Geschicke des Vereins mitgelenkt.

Im April 1987 übernahm mit ihr nach längerer Tätigkeit als Stellvertreterin des Bereichsgeschäftsführers Nord in Hannover erstmals in der Geschichte des BwSW eine Frau die Leitung einer Bereichsgeschäftsführung. Alle, die sie kannten, schätzten sie wegen ihres großen Sachverstands, insbesondere aber als Mensch.

Für ihre Verdienste um das Bundeswehr-Sozialwerk wurde sie mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze, Silber und zuletzt 2008 in Gold ausgezeichnet. Die Delegierten der Bundesversammlung ernannten sie im Oktober 2010 darüber hinaus zum Ehrenmitglied des Bundeswehr-Sozialwerks.

Die Nachricht von ihrem Tod kam für uns alle sehr überraschend und hat uns sehr getroffen. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen sprechen wir hiermit unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Bernd Krämer
Bundesvorsitzender

Dirk Solzbach
Bundesgeschäftsführer





PAUL ERKLÄRT

Superwahljahr 2026 – Wie funktioniert das mit den Wahlen?

Wer oder was wird eigentlich gewählt?

Wie unser Bundesvorsitzender Bernd Krämer bereits in seinem Vorwort angekündigt hat, ist das Jahr 2026 ein wichtiges Wahljahr für das BwSW!

Demokratie in einem Verein?

Auf jeden Fall! Demokratische Mitwirkung ist ein zentrales Prinzip im BwSW. Die Satzung des Vereins legt klar fest, wer was und wen wählt, wann gewählt wird und wie die Vertretung der Mitglieder organisiert ist.

Wie oft wird gewählt?

Die Organe des Sozialwerks werden alle vier Jahre neu gewählt. Dieses feste Wahlintervall sorgt für Kontinuität, aber auch für regelmäßige Erneuerung und Kontrolle.

Müssen alle Mitglieder zu einer Wahl gehen?

Nein, nicht jedes Mitglied muss zu einer Wahl gehen! In der Satzung des BwSW ist geregelt, dass Delegierte gewählt werden und diese die Stimmen einer größeren Anzahl von Mitgliedern in einer Stimme bündeln. So bleibt der Verein trotz seiner Größe demokratisch handlungsfähig.

Welche Wahl ist die wichtigste Wahl?

Grundsätzlich ist jede Wahl wichtig! Das höchste Organ im BwSW ist die Bundesversammlung, in der im November 2026 u.a. folgende Positionen durch eine Wahl besetzt werden:

- Bundesvorsitzende/-r
- Drei stellvertretende Bundesvorsitzende
- Beisitzende des Bundesvorstands
- Ehrenrat
- Kassenprüfende und
- Präsidium der Bundesversammlung.

Bis dahin finden aber noch ganz viele Wahlen statt, in denen festgelegt wird, wer an der Bundesversammlung teilnehmen wird.

Wann und wen kann ich denn wählen?

Wir fangen zuerst einmal auf der lokalen Ebene an:

Regionalstellen – Organisation im lokalen Rahmen:

Sie sind ein eigenständiges Organ des Sozialwerks. Die Positionen in einer Regionalstellenleitung werden

gewählt durch die:

Regionalversammlung – Mitbestimmung auf lokaler Ebene:

Sie besteht aus allen Mitgliedern einer Regionalstelle. Ihre Größe hängt von der Mitgliederzahl ab.

Zu ihren wichtigsten Aufgaben gehören:

- Wahl der Leitung der Regionalstelle (Leiterin/Leiter und Stellvertreter/-in)
- Wahl der Beisitzenden und
- Wahl der Delegierten für die Bundesversammlung.

Damit ist die Regionalversammlung ein zentraler Baustein der demokratischen Mitwirkung im BwSW.

Bereichsvorstand – Organisation auf Bereichsebene:

Die Bereichsvorstände Nord, Ost, Süd, West bestehen aus je neun Mitgliedern:

- Der/Dem Bereichsvorsitzenden
- Zwei stellvertretenden Vorsitzenden (zivil und militärisch)
- Sechs Beisitzenden

Bereichsversammlung – Verbindung zur Bundesebene:

Die vier Bereichsversammlungen Nord, Ost, Süd, West bestehen jeweils aus den Mitgliedern des Bereichsvorstandes und den Leitenden der Regionalstellen. Darüber hinaus werden pro 500 Mitglieder einer Regionalstelle eine weitere delegierte Person in die Bereichsversammlung entsendet.

Zu den wichtigsten Aufgaben der Bereichsversammlung gehören:

- Die Entgegennahme des Geschäftsberichts des Bereichsvorstands und des Kassenberichts
- Entlastung des Bereichsvorstands
- Wahl der/des Bereichsvorsitzenden
- Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden (zivil und militärisch)
- Wahl der sechs Beisitzenden, der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Bundesversammlung.

Wie geht es mit dem Superwahljahr 2026 weiter? Das erklärt Paul im nächsten Magazin.

Text: BwSW



Oberst Dietmar Hinze



Das Polizeiorchester im Einsatz



Rolf Heidenberger und Oberst Dietmar Hinze (v.li.)



Oberst Dietmar Hinze, BwSW-Regionalstellenleiterin Dagmar Herold und Hptm Tobi M. vom Organisationsteam (v.li.)

Benefiz-Adventskonzert in Appen

Unteroffizierschule der Luftwaffe spendet für das BwSW

1.000 €

Zwanzig Mal fand das Benefiz-Adventskonzert an der Unteroffizierschule der Luftwaffe (USLw) in Appen bereits statt. Und erneut spielte dazu am 5. Dezember 2025 das Polizeiorchester Hamburg auf. 2014 war es ursprünglich als einmaliger „Ersatz“ für das terminlich stark beanspruchte „Marinemusikkorps Nordsee“ gedacht. Doch schnell haben sich die Kameraden der Polizei in die Herzen des Publikums gespielt und bewiesen nun zum neunten Mal, dass sie mit ihrem unglaublichen Talent und mit einem tiefen Verständnis für die Kraft der Musik, die Gäste im Saal der „Alten UHG“ zu Spendenhöchstleistungen treiben konnten. Fast 2.000 Euro kamen dieses Mal zusammen, die zu gleichen Teilen dem BwSW und „Appen musiziert“ zugutekommen. Das Polizeiorchester Hamburg spielte unter der Leitung von Jürgen Stache mit einem rein weihnachtlichen Musikprogramm zu musikalischen Höchstleistungen auf. Dabei stimmten die Konzertgäste bei den altbekannten Weihnachtsliedern fröhlich mit ein. „Sie schenken uns Zeit, Leidenschaft und ein klares Zeichen: Ob Polizei oder Bundeswehr, ob Uniform oder Zivil – wir stehen gemeinsam für die Werte ein, die uns verbinden.“ Mit diesen Worten dankte Oberst Dietmar Hinze, Kommandeur der USLw, dem Polizeiorchester Hamburg für die Musik.

Coin für den „Ehrenfeldwebel der USLw“

Als Initiator von „Appen musiziert“ hat Rolf Heidenberger über mehrere Jahre eine siebenstellige Summe zugunsten

kranker und notleidender Kinder gesammelt und garantiert, dass jeder Cent ohne Abzüge bei den Bedürftigen ankommt. Zudem hat er mit der Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ erheblich zu einer größeren Sichtbarkeit der Kinderrechte beigetragen.

Für sein soziales Engagement dankte Oberst Hinze dem „Ehrenfeldwebel der USLw“ mit dem Coin des Kommandeurs der Unteroffizierschule der Luftwaffe. Dem Verein „Appen musiziert“ kommt die Hälfte der Spenden des Adventskonzerts zugute.

Letzter Einsatz für „Daggi“

Ein großes Dankeschön ging auch an die BwSW-Regionalstellenleiterin in Appen, Dagmar Herold. Vierzehnmal war „Daggi“, wie sie liebevoll genannt wird, maßgeblich an den Vorbereitungen für das alljährliche Adventskonzert beteiligt und hat insgesamt zu Spenden im fünfstelligen Bereich beigetragen. Im vergangenen Jahr war es nun ihr letzter „Einsatz“.

Nach 47 Dienstjahren als Zivilangestellte der Bundeswehr wird sie Mitte 2026 ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Oberst Dietmar Hinze dankte ihr für das große Engagement als Bindeglied zwischen Orchester, Bundeswehr und Bundeswehr-Sozialwerk.

Text: Michael Schmidt und BwSW, Bilder: Michael Schmidt



REISEBERICHT

PiratenClub Prora feiert Geburtstag

Familienbetreuung auf Rügen erfreut sich immer größerer Beliebtheit

4.247 €

Seit nunmehr 15 Jahren sticht der „PiratenClub“ in den Sommermonaten

auf dem Campingpark Rügen in Prora in See und betreut dort die Familien mit einem abwechslungsreichen Programm. Erstmals konnten in diesem Jahr drei Teams während sechs Wochen der gesamten Sommerferienzeit dieses Angebot durchführen. Darius und Sylvia, Dirk und Maik sowie Ralf und Nathalie sorgten dafür, dass kleine und große Gäste mit dem Motorboot und der Banane über die Ostsee fahren, SUP's und Kajaks testen, am Lagerfeuer Stockbrot backen, das Tanzbein auf der Platzdisco schwingen oder bei schlechtem Wetter im „PiratenClub“ Urlaubsandenken basteln konnten. Aber auch Kreativität kam nicht zu kurz; so konnten sich die Gäste während des Besuchs im Naturerbezentrum aus Bernstein ein eigenes Schmuckstück anfertigen. Für die Kleinsten sorgte die Puppenbühne „Rabatz“ mit ihren Aufführungen für Begeisterung.

Ein ganz besonderes Event boten die drei Teams an: Sie organisierten jeweils eine Geburtstagsfeier zum 15-jährigen Bestehen des PiratenClubs mit Waffelbacken, bzw. mit Kinderschminken, Piratentaufe, Schatzsuche und Lagerfeuer. Dazu rundeten organisierte Ausflüge auf der Insel Rügen das vielfältige Gästeprogramm ab. Einen ganz besonderen Gast konnte der PiratenClub dieses Jahr ebenfalls begrüßen. „Paul der Bär“ besuchte uns und machte sich ein Bild von den vielfältigen Angeboten. Er versicherte uns, dass er gerne wiederkommen würde und sich dann ebenfalls zum Piraten taufen lassen wird. Ferner wurde in diesem Jahr der Campingplatz durch das Angebot eines Food-Trucks bereichert, so dass die abendlichen Aktivitäten auch mit gekühlten Getränken und heißen Würstchen etc. umrandet werden konnte. Die Gäste, die in den Genuss dieses Angebotes kommen konnten, ließen es sich natür-



lich nicht nehmen, der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ eine Spende als Dankeschön für die Animation zu übergeben. Die Betreuer teams bedanken sich bei Gunther Kraft, der uns ein tolles Schild für den PiratenClub organisiert hat, und seinem Team sowie bei allen Gästen für den schönen Sommer, und würden sich freuen, auch in diesem Jahr wieder eine temporäre Gästeanimation anbieten zu können.

Text: Sylvia & Darius Daruwala, Bilder: Ralf Grüneberg, Darius Daruwala und Dirk Schätzchen





Teamer* gesucht! (* Betreuende & Reiseleitungen)

Seit 1960 engagieren wir uns für Bundeswehrangehörige und deren Familien. Für unsere vielfältigen Reiseangebote mit mehr als **120 Freizeiten in rund 40 Reisezielen im In- und Ausland** suchen wir Junge und Junggebliebene, die Freude an der Arbeit mit Menschen haben.

Unsere Freizeitformen sind vielseitig

Familienfreundliche Angebote, Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten, Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute, Reisen 55+, Aktiv- & Themenreisen:

Klassische Ferien camps, Reitfreizeiten, Segeltörns, Wassersport, Fallschirmspringen, Sprachreisen, Ski-Freizeiten, Linedance, Wanderungen, der Sportbootführerschein See, Fahrrad-/MTB- oder Motorradtouren.

Voraussetzungen

- Nationale Freizeiten & Reisen ab 18 Jahren
- Internationale Freizeiten & Reisen ab 21 Jahren
- Deine Skills: Organisationsstärke, soziale Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse (bei internationalen Freizeiten & Reisen)
- Erweitertes Führungszeugnis ohne relevante Einträge
- Belastbarkeit und nicht zuletzt Spaß im Umgang mit Menschen

Das bieten wir Dir

- Qualifizierte Schulungen
- Möglichkeit zur Beantragung einer Jugendleitercard (www.juleica.de)
- Freie Unterkunft/Verpflegung während der Schulungen/Reisen
- Aufwandsentschädigung für die Betreuungstätigkeit
- Erstattung von Fahrtkosten bei Schulungen/Reisen
- Anerkennung von Praktika
- Für die Tätigkeit als betreuende Person bzw. Reiseleitung kann von Arbeitgebenden Sonderurlaub gewährt werden.



Unter diesem QR findest Du alle Infos, die Du brauchst

Interesse? Dann bewirb Dich!

bwssteamer@bundeswehr.org





REISEBERICHT

23. Skatreise 2025

In der 1. Novemberwoche 2025 fand in Grömitz im „Haus Seeburg“ die 23. Skatreise des Bundeswehr-Sozialwerks statt. Alle begrüßten sich nach einem Jahr „Spielpause“ mit großer Freude. 23 Skatfreunde waren angereist, um in zehn Skatserien ihrem Lieblingssport nachzugehen. Natürlich waren auch die Partner der Skatspieler mit angereist und haben bei der von Harald Selent organisierten Reise auch den Norden kennengelernt. So wurde bei einer Busrundreise durch den Landkreis Ost-Holstein der Norden erlebt; besonders interessant war hier der Besuch der Bräutigamseiche im Dodauer Forst bei Eutin. Die

Insel Fehmarn wurde angesteuert und mit der Fähre ging's zu einem Kurzbesuch nach Dänemark. Ein Abstecher führte uns auch in die Hansestadt Lübeck; sehr informativ war der Besuch von Neustadt in Holstein und mit dem „Rasenden Benno“ wurde Grömitz und Umgebung erkundet. Nach der 10. Serie, bei der bis auf wenige Ausnahmen jeder gegen jeden spielte, standen die Sieger der Herren- und Damenwertung fest. Und wie immer in allen Serien gab für den letzten der Serie das berühmte Laternenlied. Ein Dank soll auch hier dem Team des „Haus Seeburg“ ausgesprochen werden, das diese Reise mit viel Teamgeist unterstützte.

Text und Bilder: Rainer Erdmenger



Gaby Röthlinger, Heidi Schustkowski, Anja Großer, Brigitte Selent und Harald Selent (v.li.)



Heinz Golletz, Peter Schreiber, Günther Strutz und Harald Selent (v.li.)

Hinter den Kulissen

Freizeitenorganisation in Prora

Seit nunmehr Jahrzehnten genießen Kinder und Jugendliche im Rahmen von Ferienfreizeiten des BwSW, aber auch alle anderen Gäste auf dem Campingpark Rügen in Prora die herrliche Lage und das dazugehörige Angebot, insbesondere in den Ferienzeiträumen. Um all dies möglich zu machen, ist eine umfangreiche Organisation hinter den Kulissen nötig. Jedes Jahr findet dazu eine bereichsübergreifende Besprechung statt. Dieses Mal trafen sich die Bereichsführer, Chefbetreuenden der Kinder- und Jugendfreizeiten, Betreuenden der Familienbetreuung und natürlich

der Verwalter des Campingparks vom 8. bis 10. September 2025 auf dem naturbelassenen Campingpark. Aber nicht nur organisatorische Dinge wie Verteilung der Freizeitermine, Verpflegung usw. wurden besprochen, vielmehr stand dieses Jahr eine große Bestandsaufnahme des zur Verfügung stehenden Materials an. In gemeinsamer Handarbeit wurde Material gesichtet, ausgesondert oder gereinigt, damit auch zukünftig entsprechendes Wassersport- und anderes Freizeitmaterial zur Verfügung steht. Tatkräftig packten alle mit an, sodass in drei Tagen alles für die anstehenden Ferienzeiträume erledigt wurde. Da alle Beteiligten im Jugenddorf oder auf dem Campingplatz übernachteten, fanden die Abende in geselliger Runde am Lagerfeuer statt. So konnte man sich in toller Atmosphäre bereichsübergreifend näher kennenlernen.

Text: Darius Daruwala und BwSW, Bilder: Darius Daruwala





Mitglieder werben lohnt sich!



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

ab	5 Werbungen	50 € Reisegutschein
ab	25 Werbungen	100 € Reisegutschein
ab	75 Werbungen	150 € Reisegutschein
ab	100 Werbungen	200 € Reisegutschein

Eine hohe Mitgliederzahl stärkt die Handlungsmöglichkeiten unseres Vereins. Begeistern Sie – als aktives Mitglied – weitere Personen für das BwSW und stellen Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft heraus.

Neben dem wesentlichen Aspekt der Unterstützung unseres Vereins können durch das Werben von neuen Mitgliedern zusätzliche Kontakte geknüpft werden. Zudem honoriert das BwSW jede geworbene Mitgliedschaft. Neben der Möglichkeit einer 10 Euro-Prämie je gewonnenem Mitglied, werden Vielwerbende zusätzlich belohnt.

Es kommt auf die Mitgliedschaft eines jeden Einzelnen an, daher möchten wir uns bei denjenigen bedanken, die das Sozialwerk aktiv bei der Mitgliedergewinnung unterstützen.



Mitglieder werben Mitglieder

Werbeprämie unterliegt der Steuerpflicht

Sie sind zufrieden mit Ihrer Mitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk e.V.?

Dann empfehlen Sie uns doch ganz einfach weiter und sichern sich gleichzeitig eine attraktive Werbeprämie. Denn wer für das BwSW neue beitragspflichtige Mitglieder gewinnt, kann eine Werbeprämie in Höhe von 10 Euro pro gewonnenem Neumitglied erhalten.

Dies ist als ein Dankeschön des gemeinnützigen Vereins für engagierte Mitglieder zu verstehen, aktiv Mitglieder zu werben und damit das BwSW weiter voranzubringen. Denn eine starke Solidargemeinschaft lebt von einer großen Anzahl von Mitgliedern und Unterstützenden.

Gut gemeinter Ratschlag

Aber Achtung! Bitte vergessen Sie nicht, dass sich auch das Finanzamt für diese „Zusatzعinnahmen“ interessieren könnte. Daher insbesondere für die fleißig Werbenden unser Rat: Diese Prämien für die Mitgliederwerbung bei der Jahressteuererklärung angeben. So gehen Sie möglichen Problemen mit dem Fiskus von vornherein aus dem Weg.

Im Zweifelsfalle hilft auch eine freundliche Anfrage bei Ihrer Steuerberatung, um „auf Nummer sicher zu gehen“. Diese kann Sie beraten, inwieweit diese Werbeprämien Auswirkungen auf Ihre Einkommensteuer haben oder ob sie innerhalb der Freigrenze liegen (§ 22 Nr. 3 EStG).

Text: BwSW

Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt erfahren

Bundeswehr-Sozialwerk hilft mit finanziellem Zuschuss

Ende August 2025 erlitt ein ziviler Mitarbeiter des BwSW im gemeinsamen Urlaub mit seiner Partnerin einen Unfall im Ausland, bei dem er schwer verletzt wurde. Der Rettungsdienst brachte ihn unverzüglich in ein Krankenhaus, wo er medizinisch versorgt wurde. Seine Partnerin durfte ebenfalls bei ihm im Krankenhaus bleiben, um sich mit dem Personal austauschen zu können. Nach eingehender medizinischer Versorgung empfahlen die Ärzte dringend eine Verlegung in ein deutsches Krankenhaus, damit schnellstmöglich mit der erforderlichen Frührehabilitation begonnen werden konnte. Aufgrund der Sprachbarriere war dies vor Ort leider nicht möglich. Aus medizinischer Sicht kam in seinem Fall nur ein kostenintensiver Liegendtransport mit ständiger Anwesenheit eines Sanitäters infrage. Hier begann nun ein regelrechter Wettlauf mit der Zeit: Voraussetzung für diesen Krankentransport war, dass die Kosten dafür bis 9 Uhr am Folgetag auf dem Konto des zuständigen Transportunternehmens eingegangen waren. Da seine eigene Krankenkasse die Kostenübernahme abgelehnt hatte, musste seine Partnerin schnell eine Lösung finden. Als Mitglied im BwSW wusste sie, dass das Sozialwerk schon sehr oft Menschen in der Bundeswehr unbürokratisch und schnell geholfen hat, die in eine Notlage geraten waren. Auch ihr Partner, ebenfalls Mitglied, konnte sich daran erinnern. In einer förmlichen „Hau-Ruck-Aktion“ gelang es ihr mithilfe seines Chefs, das Geld pünktlich auf das Konto des

Krankentransportunternehmens zu überweisen und somit ihr Partner verlegt werden konnte.

Nach überstandener Reha befindet sich der Mitarbeiter mittlerweile auf dem Wege der Besserung. Er bedankt sich bei allen, die an der Organisation und Unterstützung nach seinem Unfall beteiligt waren, insbesondere für die unbürokratische und schnelle Hilfe. Es sei „ein gutes Gefühl, in einer Gemeinschaft tätig zu sein, in der man Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt erfährt.“

Text: BwSW, Symbolbild: christian dubovan/unsplash.com



Auszeit für Familie

Bundeswehr-Sozialwerk hilft in schweren Zeiten



Oberstlt Rüdiger Bieler, RAR Markus Bianchi, Hptm B., Hptm Markus Siller, HptFw Corinna Moser und OstFw Mario Borutta (v.li.)

Manchmal ändert sich von einem Tag auf den anderen das Leben. Die Zukunft ist ungewiss und die Hoffnung auf Genesung drängt in den Vordergrund. Schritt für Schritt den Platz zurück in den Alltag zu finden, die Familie über zwei Jahre den Leidensweg begleitend, unterstützend und selbst sich zurücknehmend. Das alles durchlebte Hauptmann B. In Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der Bundeswehr, der örtlichen Regionalstelle des BwSW und dem Team Süd des BwSW wurde ihm am 21. Oktober 2025 ein Reisegutschein für eine zweiwöchige Auszeit in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen überreicht. Die Auszeit soll der Familie helfen, durchzuatmen, Leichtigkeit zu verspüren und dadurch die Sorgen kleiner werden zu lassen. Emotional sichtlich ergriffen bedankte sich Hauptmann B. für den Gutschein, den die Familie zeitnah zur Erholung einlösen wird. Das BwSW wünscht weiterhin eine erfolgreiche Genesung und erholsame Tage.

Text: Markus Siller, Bild: Privat

Gemeinsam stark

Wenn Unterstützung in schweren Zeiten trägt

Auslandseinsätze stellen Soldatinnen und Soldaten vor große Herausforderungen. Neben der hohen beruflichen Belastung können auch private Schicksalsschläge das gesamte Familiensystem erschüttern. So musste ein Soldat seinen Einsatz aufgrund familiärer Probleme frühzeitig abbrechen.

Nach der Rückkehr nahm er zunächst die Hilfe der Truppenpsychologie in Anspruch. Dort erhielt er in Form einer psychischen Stärkungsmaßnahme wichtige Unterstützung, um die Erlebnisse Schritt für Schritt zu verarbeiten. Parallel stand ihm der Sozialdienst der Bundeswehr beratend zur Seite. In intensiven Gesprächen konnte er Sorgen teilen, neue Perspektiven entwickeln und sich trotz zusätzlicher familiärer Belastungen zunehmend stabilisieren. Besonders schwer wog dabei das Aus seiner Ehe – eine Folge der anhaltenden Belastungen durch Einsatz und private Umstände. Umso wertvoller war die ergänzende Hilfe durch das BwSW, das dem Soldaten einen Reisegutschein für einen kostenlosen Aufenthalt in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen zur Verfügung stellte. Diese praktische Unterstützung eröffnete ihm die Möglichkeit, gemeinsam mit seinen Kindern Abstand zu gewinnen, neue Kraft zu schöpfen und positive Erfahrungen zu sammeln.

Der Fall zeigt eindrücklich, wie wichtig das Zusammenspiel verschiedener Hilfsangebote ist. Ob psychologische Begleitung, sozialdienstliche Beratung oder konkrete Entlastung durch das Bundeswehr-Sozialwerk – im Verbund schaffen sie eine starke Basis, damit Soldatinnen und Soldaten auch in schwierigen Lebensphasen nicht alleinstehen.

Text: Sebastian Albers, Symbolbild: Torsten Kraatz/Bundeswehr



Schwerer Schicksalsschlag für alleinerziehenden Vater

Bundeswehr-Sozialwerk hilft mit Reisegutschein

Der Sozialdienst der Bundeswehr wurde über einen schweren Schicksalsschlag eines Zivilbediensteten informiert. Der alleinerziehende Vater von vier erwachsenen Kindern im Alter von 20 bis 25 Jahren verlor durch einen tragischen Verkehrsunfall seine 25-jährige Tochter. In der Nacht zum 1. Juni 2025 ist sie

auf dem Nachhauseweg von einem Fahrer mit dessen Fahrzeug auf einer Landstraße – kurz vor dem Ortseingang und nur wenige hundert Meter vom Haus entfernt – erfasst und dabei tödlich verletzt worden. Der Fahrer des PKW soll alkoholisiert gewesen sein und versucht haben, den Unfall als Wildunfall zu vertuschen. Die Medien hatten entsprechend darüber berichtet.



OMaat Dirk S., Herr S. und RAmtm Tobias Pütz (v.li.)

Drei Monate zuvor musste die Familie bereits den Großvater zu Grabe tragen. Die Familie ist durch die zeitnahen tragischen Verluste und durch das noch immer ausstehende Gerichtsverfahren stark belastet. Das BwSW erlangte über den Sozialdienst der Bundeswehr Kenntnis von den belastenden Ereignissen. Damit sich der alleinerziehende Vater gemeinsam mit seinen Kindern eine unbeschwernte Auszeit nehmen kann, wurde ihm ein Reisegutschein für einen kostenlosen zweiwöchigen Urlaub in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen überreicht. Außerdem konnte sich der Vater über eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft im BwSW freuen.

Text und Bild: Tobias Pütz

Hilfe in schwieriger Lebenslage

Dringende Auszeit benötigt

Um schwierige Lebenssituationen bewältigen zu können, braucht man viel Kraft, die Unterstützung seiner Familie und vor allem – sehr viel Geduld...

Die Sozialarbeiterin, Regierungsamtsrätin Hannah M. vom Sozialdienst der Bundeswehr, erfuhr von der schwierigen Lebenssituation von Obermaat H. und beantragte beim BwSW eine Auszeit für den Soldaten. Am 23. September 2025



übergab BwSW-Regionalstellenleiter Elmar Menne einen Reisegutschein für einen zweiwöchigen Familien-Urlaubs-aufenthalt in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen an den Soldaten. Er freute sich sehr darüber und bedankte sich herzlich.

Text: Elmar Menne und BwSW, Bild: Elmar Menne

Auszeit für die Seele

Reisegutschein für einsatzgeschädigten Soldaten

Oft sind es die nicht sichtbaren Verletzungen, die schwer zu erkennen und noch viel schwerer zu heilen sind. Viele Kameradinnen und Kameraden leiden seit Jahren und teilweise Jahrzehnten an den traumatischen Erlebnissen, die sie während ihrer Auslandseinsätze durchleben mussten. So auch Hauptfeldwebel P., der derzeit am Standort Beelitz seinen Dienst leistet. Täglich aufs Neue stellt er sich den Herausforderungen von Alltag und Dienst. Seine Familie, regelmäßige Therapiemaßnahmen und ein gutes Netzwerk helfen ihm dabei. Im August 2025 übergab Regierungsamtmann Tobias K. vom Sozialdienst der Bundeswehr dem Kameraden einen Reisegutschein für eine Auszeit in einer unserer Ferienanlagen, natürlich gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin und den drei Töchtern. Das BwSW wünscht den Vieren einen erholsamen Urlaub und HptFw P. weitere gute Erfolge bei der Bekämpfung seiner Krankheit!

Text: Steffen Knoblauch, Bild: Nicole Stapel

Unterstützung eines Kameraden

Auszeit soll vom Alltag ablenken

Durch eine anerkannte Wehrdienstbeschädigung war es dem Oberstabsgefreiten Leonardo S. nicht möglich, seinen Alltag wie vorher zu bestreiten. Dies hatte Einfluss auf die Familie, sodass sich S. entschied, um Unterstützung beim Sozialdienst der Bundeswehr zu bitten. Regierungsamtsrätin Dorothee B. nahm sich den Fall von S. an und bat um Unterstützung durch das Bundeswehr-Sozialwerk. Das BwSW bot unbürokratisch und schnell Unterstützung in Form eines Reisegutscheins an. Der Gutschein wurde am 18. August durch den zuständigen Regionalstellenleiter und Dorothee B. übergeben. S. und seine

Familie können nun zwei Wochen in einer der eigenen Ferienanlagen des BwSW den Alltag zurücklassen und sich erholen.

Text: BwSW, Symbolbild: BwSW/Corinna Grätzel von Grätz



Im Süden etwas Gutes getan

Unverschuldet in finanzielle Schieflage geraten

Dieses kritische Lebensereignis als Folge einer Kette von mehreren belastenden Umständen traf einen ehemaligen Hauptgefreiten der Bundeswehr. „Bis zu drei Nebenjobs gleichzeitig brauchen wir, um über die Runden zu kommen“, so der Betroffene, alleinerziehender Vater von zwei Kindern. In seiner Not meldete er sich beim zuständigen Sozialdienst der Bundeswehr, der nicht nur für aktive Soldaten mit sozialen Problemen Ansprechpartner ist. Hier wurde schnell der Kontakt zum BwSW hergestellt, das unbürokratisch half und einen Reisegutschein für eine Auszeit in einer seiner vereins-eigenen Ferienanlagen ausstellte. Zwei Wochen Urlaub warten nun auf die kleine Familie, um zumindest temporär eine sorgenfreie Zeit zu verbringen und neue Energie zu tanken.

Menschen in Not sind Menschen in Not, egal ob aktiver oder ehemaliger Soldat, Mitglied oder Nichtmitglied – das BwSW ist immer da, wenn es gebraucht wird und helfen kann.

Text: Holger Nowak und BwSW, Bild: Privat



BwSW-Regionalstellenleiter StFw Holger Nowak und der ehemalige Soldat (v.li.)

Reisegutschein für Soldatenfamilie

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Auszeit



Für Menschen mit Posttraumatischen Belastungsstörungen stellt der Alltag eine riesige Herausforderung dar und die Krankheit wirkt sich auch auf das Familienleben aus. Diese Erfahrung machte auch ein Soldat, der in Norddeutschland stationiert ist. Von 2012 bis 2019 war er für mehrere Monate im Auslandseinsatz in Afghanistan, der Türkei und in Mali. Nach seiner Rückkehr stellten sich dann Probleme mit der Verarbeitung der belastenden Ereignisse dar. Durch Unterstützung vom Sozialdienst der Bundeswehr und des Lotsen für Einsatzgeschädigte wurde die Wehrdienstbeschädigung 2025 anerkannt. Die Belastungsstörung bestimmt jedoch weiterhin seinen Alltag. Um wieder Kraft zu tanken, stellte das BwSW dem Soldaten und seiner Familie einen Reisegutschein für eine zweiwöchige Auszeit in einer seiner eigenen Ferienanlagen aus. Im September 2025 überreichten Simone Z.-E.* vom Sozialdienst und Birgit Schön, Leiterin der Regionalstelle des BwSW, den Gutschein. Das Sozialwerk wünscht eine erholsame Zeit und baldige Genesung.

Text: B.S. und BwSW, Bild: Clara Sonntag

*Name zum Schutz der Person abgekürzt.

Unbürokratische Hilfe

Reisegutschein für zweiwöchigen Urlaub übergeben

Ein junger Soldat und Familienvater aus Rheinland-Pfalz geriet durch einen privaten Unfall in eine schwierige Lebenssituation. Durch den Schicksalsschlag und die monatelange Genesungsphase traten sowohl im dienstlichen als auch im privaten Bereich große Herausforderungen auf, die durch die Kameraden der Dienststelle und insbesondere durch die Ehefrau bestens gemeistert wurden. In Zusammenarbeit mit dem zuständigen



Der Kompaniefeldwebel, der Begünstigte und der BwSW-Regionalstellenleiter (v.li.)

Sozialdienst der Bundeswehr wurde der Sachverhalt an das Bundeswehr-Sozialwerk herangetragen. Dieses hat schnell und unbürokratisch entschieden, der fünfköpfigen Familie einen Reisegutschein für einen kostenlosen zweiwöchigen Urlaub in einer der BwSW-eigenen Ferienanlagen zukommen zu lassen.

Text: Stefan Perl und BwSW, Bild: Stefan Perl

Familie benötigt dringende Auszeit

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Reisegutschein



Oberstabsgefreiter P. und seine Frau erlitten im Juni dieses Jahres einen schweren Verlust. Es gibt Momente, die plötzlich

alles zum Stillstand bringen. Pläne, Hoffnungen und Träume, die eben noch so greifbar waren, zerbrechen im Stillen. Gerade dann ist es wichtig, nicht allein zu sein und Unterstützung zu bekommen. Durch seine Dienststelle wurde der Sozialdienst der Bundeswehr auf den Schicksalsschlag der Familie aufmerksam. Die Familie hat viel zu verarbeiten und benötigt dringend eine Auszeit, um Abstand zu den Ereignissen zu bekommen. Mit einem Reisegutschein des BwSW für einen Aufenthalt in einer BwSW-eigenen Ferienanlage kann das Ehepaar neue Kraft tanken und mit ein wenig neuer Hoffnung in die Zukunft schauen. Regierungsamtsrätin Antje T. vom Sozialdienst der Bundeswehr übergab am 27. August 2025 den Reisegutschein an die Familie.

Text: Antje T. und BwSW, Bild: Enrico P.

Auszeit für Familie nach Todesfall

Reisegutschein vom Bundeswehr-Sozialwerk nach Schicksalsschlag

Der 23. Juli 2024 änderte das Leben der Familie R. von einem Tag auf den anderen: Kevin R., 34 Jahre, verunglückte auf dem Weg zur Arbeit nach einem Wildunfall mit seinem Motorrad und verstarb sofort an der Unfallstelle. Nachdem er nicht, wie sonst üblich, zuverlässig in der Dienststelle erschien, wurde die Ehefrau, 31 Jahre, kontaktiert. Daraufhin ortete sie ihn übers Handy und fand ihn kurze Zeit später an der Unfallstelle, die von der Straße aus nicht einsehbar war. Für die Familie begann eine emotionale und belastende Zeit. Die beiden Kinder, 8 und 5 Jahre alt, verloren von jetzt auf gleich eine unersetzbare Bezugsperson. Finanziell stand die Familie vor Herausforderungen und Unsicherheiten. Der geplante Familienurlaub, der erste für die junge Familie, musste storniert werden. Neben der Trauerbegleitung und der Klärung der wirtschaftlich-recht-

lichen Situation beantragte der Sozialdienst der Bundeswehr beim Bundeswehr-Sozialwerk einen Reisegutschein für Familie R., um ihnen eine Auszeit zu ermöglichen.

Text: Susanne Köhler, Bild: Lisa R.



Assistenzhündin Vanessa

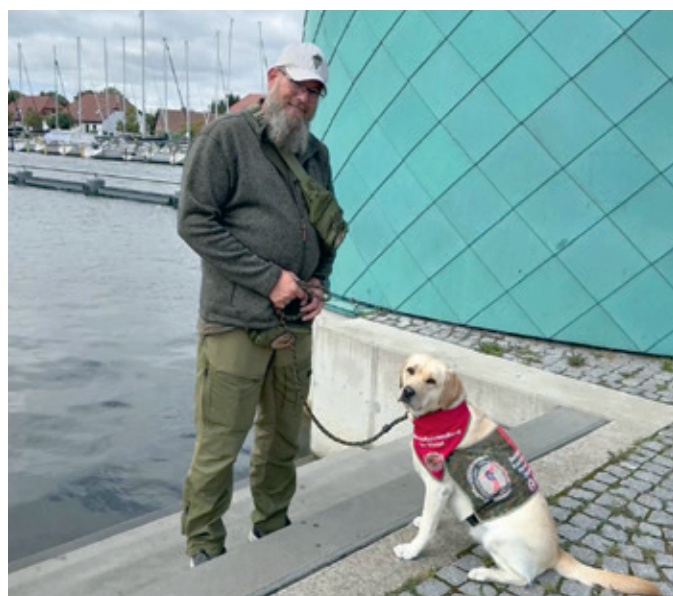
BwSW hilft mit Zuschuss und Reisegutschein

Stabsfeldwebel H. wurde bei mehreren Auslandseinsätzen der Bundeswehr psychisch schwer verwundet und leidet an einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Die PTBS bestimmt seinen Alltag. Sein Körper und seine Seele befinden sich in dauerhafter Anspannung, aus Angst, jederzeit könne etwas passieren. H. scannt seine Umgebung permanent, hält sich dauernd den Rücken frei, da er keinen Menschen hinter sich ertragen kann. Auf Geräusche und äußerliche Einwirkungen, die ihn triggern, folgen Alpträume, körperliche Schmerzen und Verspannungen. Er vermeidet jede Art von Menschenansammlungen sowie Einkaufspassagen, Fußgängerzonen, überhaupt öffentliche Plätze und Gebäude oder Märkte. Ein normaler Alltag findet für ihn nicht mehr statt und er ist auf die Alltagsbegleitung seiner Frau angewiesen, die ihn immer und überall unterstützt.

Zur Entlastung und Rückkehr in den Alltag hat sich H. für die Assistenzhündin Vanessa entschieden. Sie wurde intensiv ausgebildet, um ihn aus Panikattacken herauszuholen, Alpträume und Gedankenschleifen zu unterbrechen und ihn in stressigen Situationen zu beruhigen. Zudem holt sie ihn aus Flashbacks heraus und gibt ihm im Umgang mit fremden Menschen die nötige Sicherheit, indem sie Abstand durch Blocken herstellt. Die Ausbildung mit dem Ziel eines „staatlich zertifizierten Assistenzhundes“ ist komplex und kostet 35.500 Euro. Die Bundeswehr übernimmt die Kosten für die Ausbildung eines anerkannten Assistenzhundes bisher nicht

und H. ist daher auf Spenden bzw. Zuwendungen angewiesen. Das BwSW beteiligte sich finanziell an diesen Kosten und stellte darüber hinaus aufgrund der anerkannten Wehrdienstbeschädigung noch einen Reisegutschein für eine zweiwöchige Auszeit in einer BwSW-eigenen Ferienanlage aus.

Text: Susanne Köhler und BwSW, Bild: Maik H.



Stabsfeldwebel H. mit seiner Vanessa

Hilfe in schwieriger Lage

Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit Spende und einer kostenlosen einjährigen Mitgliedschaft

Durch den Sozialdienst der Bundeswehr erfuhr das BwSW von der schwierigen Lebenssituation einer Bundeswehrangehörigen. Die junge Frau wurde Opfer häuslicher Gewalt und die aggressiven Tendenzen des Ex-Partners nahmen nach der Trennung weiter zu. Schon nach kurzer Zeit wurde deshalb seitens der



Polizei ein Kontaktverbot ausgesprochen, das durch ein Gericht bestätigt und verlängert wurde. Dennoch kam es immer wieder zu Annäherungsversuchen, wodurch sich die alleinerziehende Mutter in ständiger Sorge um sich und ihr Kind befand. Der Sozialdienst begleitet die junge Frau in dieser psychisch belastenden Situation und hat auch andere Fachdienste mit eingebunden. Ein Antrag auf Verfahrenskostenhilfe wurde zu spät eingereicht, weshalb die junge Mutter auf den Anwaltskosten sitzen blieb. Als dann auch noch eine hohe Gasnachzahlung anstand, lagen alle Nerven wieder blank. Damit sich die junge Frau ganz auf ihren psychischen Heilungsprozess konzentrieren kann, übernahm das Bundeswehr-Sozialwerk beide Rechnungen und ermöglicht zusätzlich mit einer einjährigen Mitgliedschaft der kleinen Familie eine günstige Auszeit.

Text: BwSW, Symbolbild: fizkes/stock.adobe.com

UNSERE 3 SPENDENKONTEN

**Annegret Kramp-Karrenbauer**

Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

IBAN: DE85 3705 0198 0000 0627 11

„Bundeswehr-Sozialwerk“

IBAN: DE18 3705 0198 0000 0376 30

„Aktion Unvergessen“

IBAN: DE31 3705 0198 0000 3013 33

Für alle 3 Konten gilt:

Sparkasse KölnBonn

Empfänger:
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

BIC: COLSDE33XXX

Ihre Spenden helfen!

SPENDENLISTE – 2. HALBJAHR 2025

Vielen Dank allen Spendenden für Ihre großzügige Unterstützung!

Im halbjährlichen Rhythmus veröffentlicht das BwSW eine Spendenliste. Wir bitten um Information, wenn Sie persönlich als spendende Person genannt werden möchten. Bitte nutzen Sie dafür die „Einverständniserklärung – Veröffentlichung personenbezogener Daten von Spendenden“ und senden diese per E-Mail an: bwswwfinanzen@bundeswehr.org. Sie finden diese im aktuellen CheckYn oder auf unserer Website als Download.

Für Spenden bis 300 € fügen Sie dem Finanzamt den Hinweis „Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das BwSW“ als Nachweis zur Spende bei (siehe Ende dieser Spendenliste). Sollte die Ausstellung einer Spendenquittung gewünscht sein, bitten wir um Angabe Ihrer vollständigen Anschrift im Verwendungszweck.

Dauerspendenaktionen

Aktion „Unvergessen“ (Spendende ab 50,00 € in Gesamtliste enthalten)	45.924,64 €
Diensthundekalender	8.214,00 €
EPA-Aktion	8.761,00 €
Erprobte Leckereien (Kochbuch)	50,00 €
Handy-Sammlung	3.822,47 €
Koblenzer Kleiderbörse	21.007,00 €
Schlafmützen	1.127,00 €

Spenden nach Anlässen

Geburtstagsspenden*	3.790,00 €
Hochzeitsspenden	1.116,00 €
Honorarspenden	160,97 €
Kranzspenden	16.665,92 €
Reisekostenspenden	1.618,00 €
Ruhestand/Pensionierungen**	3.589,00 €

Konzerte/Veranstaltungen

Ball der Luftwaffe	399,83 €
Ball der Marine	20.815,00 €
Ball des Unterstützungskommando	8.840,00 €
Hanse Sail, Warnemünde	1.358,07 €
Kapitänsdinner, Kiel	6.793,14 €
Konzert Bad Bevensen	2.327,90 €
Konzert Bremerhaven	3.172,81 €
Konzert Burg Storkow	2.000,00 €
Konzert Ellwangen	1.336,50 €
Konzert Fellbach	2.317,87 €
Konzert Freising	1.700,00 €
Konzert Hammelburg	1.132,59 €
Konzert Illingen	1.000,00 €
Konzert Lautlingen	2.464,45 €
Konzert Lohheide	1.555,00 €
Konzert Mannheim	2.915,00 €
Konzert München	4.385,00 €
Konzert Neuburg an der Donau	8.711,42 €
Konzert Philippsburg	6.521,31 €
Konzert Riederich	1.750,00 €
Konzert Schwalmstadt	1.000,00 €
Konzert Veitshöchheim	1.800,00 €
Konzert Wolfsburg	3.103,84 €

Dienststellen und militärische Liegenschaften

1./Luftlandebrigade Saarlouis – 10 Jahre	105,70 €
11./Sanitätsregiment 4, Rheine	1.300,64 €
39. DEU-USA ResOffz – Austausch	522,12 €
4./Lufttransportgeschwader 62 – Fliegerische Grundausbildung	200,00 €
4./Offizierschule der Luftwaffe – Coinversteigerung	7.500,00 €
5. INFODVAG CIR.	2.250,00 €
5./Panzerbataillon 203, Ahlen	462,20 €
9./Fallschirmjägerregiment Merzig – Sonderedition Honig	200,00 €
ABC Abwehrkommando der Bundeswehr – IT-Tagung	80,00 €
ABC Abwehrbataillon Höxter – Familienfest	1.140,00 €
AWACS Verband Geilenkirchen, Patchverkauf	550,00 €
BAAINBw	1.280,00 €
BAPersBw Köln	2.300,00 €
BAPersBw Servicecenter Ost, Strausberg – Weihnachtsfeier	1.345,00 €
Berufsförderungsdienst - Kiel	135,80 €
Betreuungsbüro Walldürn	100,00 €
BMVg - Pol II 2 und Pol II 5	170,00 €
Bundeswehrkrankenhaus Westerstede	340,00 €
BwDLZ Bergen - Weihnachtsfeier	350,00 €
BwDLZ Kiel - Betriebsausflug	78,00 €
DDO/DtA 1st NSB, Wesel	300,00 €
DDO/DtA CAOC Torrejon, Madrid	255,00 €
Einsatzführungskommando der Bundeswehr – Unteroffizierkorps	1.000,00 €
1. Nationaler Veteranentag, Berlin	750,00 €
Ev. Kirchenamt der Bundeswehr	140,00 €
Ev. Militärpfarramt, Bonn	82,85 €
Familienbetreuungszentrum, Bad Reichenhall	800,00 €
Familienbetreuungszentrum, Wilhelmshaven	1.608,78 €
Familientag, Niederstetten	1.320,00 €
Fliegerhorst Büchel - Familientag	137,00 €
Flugabwehrraketengruppe 26, Husum – Einsatz Polen	457,24 €
Flugausrüstung Rettung und Sicherheit, Bückeburg	750,00 €
Flugbereitschaft BMVG – Sommerfest	774,05 €

Flugplatzfest Ellwangen	1.037,17 €
Flugplatzfest Gatow	2.444,03 €
Hubschrauber Geschwader 64, Laupheim	206,77 €
Infanterieschule Hammelburg	1.991,00 €
Karrierecenter Berlin – Sommerfest	370,60 €
Kieler Woche – Open Ship	840,04 €
Landeskommando Bayern – Adventsfeier	500,00 €
Landeskommando Berlin – Sommerfest	565,00 €
Logistikschule der Bundeswehr, Garlstadt – Weihnachtsbasar	387,30 €
Logistikschule der Bundeswehr, Garlstadt	150,00 €
Marinekommando – BPR	152,50 €
Marineteknikschule – Frühlingsfest	197,14 €
Militärischer Abschirmdienst Hannover – Sommerfest	112,52 €
Musikfest	150,00 €
Osterbasar, Köln-Wahn	4.575,00 €
Panzertruppenschule Münster – Unterstützung (Kompaniefeldwebel)	600,00 €
Planungsamt der Bundeswehr – Teamtag	187,30 €
Segelschulschiff Gorch Fock	1.840,00 €
Seminare ausscheidende Berufssoldaten	80,00 €
Sommerfest Hannover	1.600,00 €
Spende BS-002-25	2.556,00 €
Standort Daun – 60 Jahre	3.555,55 €
Tag der Bundesweg, Jagel-Kropp	1.239,46 €
Tag der Bundeswehr – Bereich Süd	1.890,93 €
Tag der Bundeswehr, Bückeburg	629,26 €
Tag der Bundeswehr, Delitzsch	1.394,59 €
Tag der Bundeswehr, Diez	115,50 €
Tag der Bundeswehr, Köln-Wahn	1.473,62 €
Tag der Bundeswehr, Neubrandenburg	709,08 €
Tag der Bundeswehr, Osterholz-Scharmbeck	741,26 €
Tag der Bundeswehr, Stralsund	953,68 €
Tag der Marine, Eckernförde	757,27 €
Tag der offenen Tür, Kletz	966,27 €
Tag der offenen Tür, Putlos	389,56 €
Tag der offenen Tür, Schwalmstadt	1.700,00 €
Tag der offenen Tür, Wilhelmshaven	1.811,60 €
Taktisches Luftwaffengeschwader 71, Wittmund	436,00 €

Taktisches Luftwaffengeschwader 74, Neuburg	500,00 €	Freimaurisches Hilfswerk e.V. Berlin	31.000,00 €	Sammlungen Bereich West	7.724,76 €
Territoriales Führungskommando der Bundeswehr – CoinAktion	122,90 €	Halloweensammlung	231,52 €	Schallplattentrödel Düsseldorf	100,00 €
TFA/ADE Niederstetten	2.555,00 €	Heckler & Koch GmbH	1.500,00 €	Segelsportgruppe Ammersee	1.000,00 €
Unterstützungskommando der Bundeswehr, Bonn	71,33 €	Helfende Raben e.V., Wunstorf	350,00 €	Seminar ausscheidende Berufssoldaten	65,00 €
Verfahrensausbildung Zentrum Seetaktik Marine	100,00 €	Hensoldt GmbH	10.000,00 €	Shopify International	565,79 €
Weihnachtsbasar Düsseldorf	6.748,85 €	Hobby-Markt, Kiel	2.033,52 €	Soldaten- und Reservistenkameradschaft, Diespeck	1.000,00 €
Weihnachtsmarkt DEU/GBR PiBrBtl 130, Minden	1.264,50 €	Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V.	3.000,00 €	Soldaten- und Veteranenverein, Pürgen	250,00 €
WTD 81, Greding	53,00 €	JSOTF Gazelle Cafe Viereck, Berlin	1.100,00 €	Sparkasse Wilhelmshaven	750,00 €
Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr – Jahresabschlussfeier	1.200,00 €	Karnevalskomitee Liegenschaft WRS	200,00 €	Spende Wunstorf	5.000,00 €
Zentrum Informationsarbeit der Bundeswehr, Strausberg	448,33 €	Neue Kleider für Paul	400,00 €	Spende Lesezeichen	110,00 €
Zentrum Kraftfahrwesen der Bundeswehr – Sommerfest	80,00 €	Kollekte Jahresabschlussgottesdienst Freiburger Ausbildungsverbund	198,38 €	Spende VIP-Tag Meschede	90,00 €
Weitere Spendenerlöse		„kölnmetall“, Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie	5.000,00 €	Stefan Leist Spendendose	547,43 €
18. Hörsaaltreffen	300,00 €	Kreativ Gruppe StO. Euskirchen	453,30 €	Teddybären-Ambulanz	547,43 €
18. Gedächtnisduathlon, Ohrdruf	1.672,00 €	Landessammlung Süd	13.846,61 €	Stiftung Deutscher Offizier Bund	4.000,00 €
Adventskafee Wikingerland, Schleswig	177,80 €	Mountainbike und Rennrad am Großglockner	490,00 €	Telespazio Germany GmbH	1.500,00 €
AG Wehrpolitik	200,00 €	MVPF Technologies GmbH, Berlin	3.667,61 €	Traditionsgemeinschaft FKG 1 eV, Landsberg am Lech	120,00 €
Ausbildungscamp Bergen	103,30 €	Neujahrsempfang Walldürn	229,00 €	Traditionsgemeinschaft Panzerbrigade, Ellwangen	140,00 €
Basteln in Grömitz	225,00 €	NVL B.V. Co. KG, Hamburg	2.500,00 €	Traditionsgemeinschaft PzArtLehrBtl 95	642,65 €
Bayerische Landesbrandversicherung AG	150,00 €	Piratenclub Prora	4.247,41 €	Truppenküche Düsseldorf	65,63 €
Benefizspiel 1. GNC gegen Prinzengarde Stadt Münster	1.000,00 €	Marsch zum Gedenken	532,00 €	Ver. Protest. Gemeinde	241,69 €
Betreuungsbüro Marienberg	80,50 €	Regionalstelle Ahlen	13,31 €	Veteranen- und Soldatenverein Oberammergau	100,00 €
Betreuungsstelle Ev. Kirchenamt, Berlin	213,00 €	Regionalstelle Bad Salzuflen – Angehörigentreffen Litauen	866,00 €	Veteranentag Euskirchen	102,10 €
Betreuungsstelle Kommando Heer	750,00 €	Regionalstelle BAIUDBw	722,81 €	Vierol AG, Oldenburg	2.000,00 €
Betreuungsstelle Landeskommando Sachsen-Anhalt – Nachbarschaft	478,10 €	Regionalstelle Berlin Nord	4.360,86 €	Viktor-Jaeger-Stiftung, Köln-Rhens	1.000,00 €
Betreuungsstelle Naumburg	3.337,51 €	Regionalstelle Delitzsch	2.170,99 €	Volksbank Ostwestfalen-Lippe	1.500,00 €
Betreuungsbüro Walldürn – Pfandflaschen	320,00 €	Regionalstelle Delmenhorst	850,00 €	Weihnachtsmarktsammlung di Piazza	400,00 €
Betreuungsstelle BMVG Berlin – Bücherbasar	361,00 €	Regionalstelle Doberlug-Kirchhain	1.319,87 €	Weihnachtstürchen 13, Bonn-Lannesdorf	109,53 €
Bike und Sport, Kerpen	1.120,00 €	Regionalstelle Erfurt	1.699,85 €	Werbeagentur Ostermann GmbH	200,00 €
Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland	2.000,00 €	Regionalstelle Frankfurt	172,03 €	Zweibrücken HHG ZW – Abiturjahrgang 2025	300,00 €
Bürgerschützen Handorf von 1860 e.V., Munster	1.025,00 €	Regionalstelle Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg	309,70 €	Einzelspenden mit Genehmigung zur Veröffentlichung	
Deutscher Bundeswehrverband e.V., Bayreuth	152,00 €	Regionalstelle Hammelburg	50,00 €	Ahlf, Henning und Karin*	860,00 €
Deutscher Bundeswehrverband e.V., Strausberg	381,12 €	Regionalstelle Havelberg	690,60 €	Bichel/Endemann, Birthe und Oliver	200,00 €
Deutscher Bundeswehrverband e.V., Ellwangen	182,50 €	Regionalstelle Hildesheim	1.068,00 €	Blum, Sascha	300,00 €
DIEHL DEFENCE GMBH + CO. KG	500,00 €	Regionalstelle Mosbach/Neckarzimmern	1.863,78 €	Brennecke, Marion und Uwe	500,00 €
Dithmarscher Apotheke	100,00 €	Regionalstelle Münster	1.500,00 €	Bruck, Maria Anna und Roger	200,00 €
EBP Deutschland GmbH	1.000,00 €	Regionalstelle Nordost Brandenburg	430,50 €	Carstensen, Annemarie und Werner	400,00 €
Ehemaligentreff LwKfzTrspStff 53, Trolenhagen	355,00 €	Regionalstelle Nörvenich Kerpen	220,00 €	Drechsel, Leo	100,00 €
Ev. Kirchengemeinde, Saarlouis	53,68 €	Regionalstelle Potsdam	300,00 €	Hellwig, Susann	400,00 €
Fachtagung Flugsicherheit	600,00 €	Regionalstelle Sonthofen	264,20 €	Klose, Halo	200,00 €
65 Jahre BwSW	1.486,39 €	Regionalstelle Storkow	246,02 €	Maletz, Markus*	1.000,00 €
Frauenprogramm Reserve	300,00 €	Regionalstelle Weißenfels	2.141,74 €	Mayr, Gerda und Kurt	270,00 €
Freimaurer helfen, e.V. Heerstr. 28, 14052 Berlin	3.000,00 €	Regionalstelle Wilhelmshaven	5.752,70 €	Philipp, Ute und Uwe	88,91 €
		Regionalstellenleitertagung Bereich Nord, Garlstedt	434,68 €	REWE-Getränkemarkt Schönebeck Kilianstädten	359,00 €
		Reservistenkameradschaft, Lohrbach	300,00 €	Schneider (Familie)	200,00 €
		Rheinmetall AG	500,00 €	Volkmer, Michael**	666,00 €
		Rommel-Kaserne Casino e.V., Dornstadt	1.000,00 €		
		Rotary Club, Cuxhaven	195,00 €		

* = in „Geburtstagsspenden“ enthalten
 ** = in „Ruhestand/Pensionierungen“ enthalten

Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Gilt bis **300,00 €**, jedoch nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug

Spenden an das Bundeswehr-Sozialwerk sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, ist mit Bescheid vom 27.11.2024 des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuer-Nr. 205/5783/1248, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, von der Körperschaftssteuer befreit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens im Sinne des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO (Abgabenordnung) verwendet wird.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende
Ihr Bundeswehr-Sozialwerk e.V.



Deutscher
BundeswehrVerband



Werden Sie Mitglied!

www.dbwv.de
service@dbwv.de
Tel.: (030) 235990-0

f / Deutscher BundeswehrVerband

**Wer viel gibt, kann viel verlangen!
Wir tun es – für Sie!**

Wir sind überall.
Statusübergreifend, in ganz Deutschland und überall dort, wo Bundeswehr ist.

Wir leisten etwas.
Umfassende Information, Rechtsschutz, Diensthaftpflichtversicherung u.v.m.

Wir haben viel zu bieten.
Geldvorteile durch tolle Angebote, Zusammenhalt durch Gemeinschaft.

Wir erreichen etwas.
Bessere Bezahlung, bessere Karriereöglichkeiten, bessere Vereinbarkeit von Familie und Dienst.

Wir sind mehr als eine Interessenvertretung.
Wir sind eine starke Gemeinschaft für alle Menschen der Bundeswehr: aktive und ehemalige Soldaten, Zivilbeschäftigte und Angehörige.



Für Dich.
Deutscher BundeswehrVerband.



WIR SIND DIE RESERVE
VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

WIR SICHERN UNSERE HEIMAT

 **Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.**
Zeppelinstraße 7A, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 25 909-0
E-Mail info@reservistenverband.de, Internet www.reservistenverband.de

Paul der Bär

Das Maskottchen vom Bundeswehr-Sozialwerk.

Ihr könnt mich bei der Förderungsgesellschaft, bei Veranstaltungen des BwSW und auch in den BwSW-eigenen Ferienanlagen für **15 Euro** kaufen (bei Versand zzgl. Versandkosten).

Ich würde mich freuen, wenn wir uns demnächst persönlich kennenlernen.

Bis bald und bärenstarke kuschelige Grüße,

Euer Paul

Bestelladresse:

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH
Kurt-Schumacher-Straße 22
53113 Bonn

mail@foegbws.de
www.foegbws.de



Familien spenden für Familien

Familienbetreuungszentrum Bad Reichenhall sammelt

800 €

Wer könnte die Situation, den Alltag alleine stemmen zu müssen, besser verstehen, als die Familienangehörigen der Soldatinnen und Soldaten, die sich gerade in einem Auslandseinsatz oder in einer längeren Mission der Bundeswehr befinden? Das Familienbetreuungszentrum (FBZ) Bad Reichenhall betreut überwiegend Angehörige der Soldatinnen und Soldaten der Gebirgsjägerbrigade 23 „Bayern“. Diese einzigartige Brigade ist oft an unterschiedlichen Einsätzen und Missionen beteiligt. Die Familienangehörigen erleben in dieser Zeit der Trennung eine Vielfalt an Gefühlen. Natürlich die Sorge um ihre Liebsten, Ungewissheit, Ängste und daneben stemmen sie den gesamten Alltag, mit oder ohne Kind und Kegel, oftmals alleine und meist ohne Hilfe. Umso wichtiger ist es für die Angehörigen, dass sie eine Ansprechstelle haben, die sich um sie kümmert und dass sie sich bei schwierigen Situationen auf das FBZ und das BwSW verlassen können und es dort ein Netzwerk der Hilfe gibt. Von Wochenendveranstaltungen über verschiedene Gesprächsformate bis hin zu Hilfestellungen bietet das FBZ ein breites Angebot an Möglichkeiten, um Hilfe zu leisten und in Verbindung zu anderen Betroffenen zu kommen, um sich auszutauschen. Weil diese Unterstützung für die Soldatenfamilien so wichtig ist, informiert der Leiter des FBZ, Oberstabsfeldwebel Thomas Sauer, regelmäßig bei seinen Familienbetreuungsveranstaltungen über das Leistungsspektrum des Sozial-



Leiter FBZ OStFw Thomas Sauer und BwSW-Regionalstellenleiter Viktor Winter (v.li.)

werks und bittet dabei auch um Spenden für den gemeinnützigen Verein. Der Regionalstellenleiter des BwSW in Bad Reichenhall, Hauptfeldwebel Viktor Winter, staunte nicht schlecht und freute sich über die 800 Euro-Spende der Familienangehörigen der Gebirgsjägerbrigade 23 „Bayern“, die er am 8. Oktober 2025 entgegennehmen durfte.

Text: Thomas Sauer und BwSW, Bild: Privat

Scheckübergabe im Wildpark

Familienbetreuungszentrum spendet

1.609 €

Im Wildpark Mecklenburg-Vorpommern spendete das Familienbetreuungszentrum (FBZ) Warnemünde im September 2025 mehr als 1.600 Euro an das BwSW. Das Geld soll in Not geratenen Soldatenfamilien zugutekommen. Wieso dieser Ort und Rahmen gewählt wurde, erklärt der Leiter des FBZ, Oberstabsbootsmann Olaf Schumacher so: „Wir haben dieses Geld im Rahmen von Betreuungsveranstaltungen gesammelt – von Soldatenfamilien für Soldatenfamilien sozusagen. Aus diesem Grund war es mir wichtig, die Scheckübergabe dieses Mal bei einer unserer Veranstaltungen zu organisieren. Hier sehen die Familien, dass das Geld auch an der richtigen Stelle ankommt.“ Als eines von 32 Familienbetreuungszentren kümmern sich Schumacher und sein Team um Familien, deren Angehörige Soldatinnen und Soldaten sind, die sich im Einsatz oder einer Mission befinden. Dieses Mal hatte sich das Familienbetreuungszentrum für den Wildpark in Güstrow entschieden. Die örtlichen Bedingungen seien optimal, so Schumacher. Ein Großteil der Angehörigen nahm an Führungen durch den Park teil, andere nutzten die vielfältigen Angebote für Kinder oder die Möglichkeit, mit anderen betroffenen Familien ins Gespräch zu kommen. Die Übergabe des symbolischen Spendenschecks fand im Beisein beider Organisationen statt. Als Vertreter des BwSW kam der Leiter der Regionalstelle Rostock/Warnemünde, Stabsbootsmann Frank Suhrbier, nach Güstrow: „Als BwSW setzen wir uns für

die Belange von Soldatinnen und Soldaten und deren Familien ein, doch das kostet Geld. Deshalb sind wir auf solche Spenden angewiesen, um in Not geratenen Familien angemessen unter die Arme greifen zu können. Aus diesem Grund dankt das BwSW dem Familienbetreuungszentrum für seinen unermüdlichen Einsatz und die wertvolle Arbeit für die Angehörigen und Familien von Soldatinnen und Soldaten. Durch die vielfältigen Betreuungsangebote, Beratungen und Aktivitäten trägt das FBZ erheblich dazu bei, familiäre Belastungen zu lindern und die Lebensqualität von Angehörigen zu erhöhen“, so der zweifache Familienvater. Der gemeinnützige Verein unterstützt beispielsweise Angehörige der Bundeswehr, die in Not geraten sind, verwundet wurden, eine Beeinträchtigung haben, aber auch Hinterbliebene, die Unterstützung benötigen.

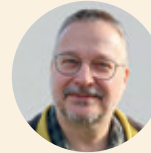
Text: Kerstin Brandt und Olaf Schumacher, Bild: Kerstin Brandt

StBtsm Frank Suhrbier und OStBtsm Olaf Schumacher (v.li.)





Hermann Kaufhold
Bereichsvorsitzender



Arne Großmann
Bereichsgeschäftsführer

Dinieren für den guten Zweck

Ministerpräsident Daniel Günther „begrüßt“ 1. Kapitänsdinner in Kiel

6.400 €

Auf Wunsch des Inspektors der Marine, Vizeadmiral Jan Christian Kaack, findet unser Kapitänsdinner jetzt auch am Marinestandort Kiel statt. Seiner Einladung folgten am 7. November 2025 über 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft, der Bundeswehr sowie Freunde der Marine in das 4-Sterne Hotel Birke nach Kiel.

Unter den besonderen Ehrengästen befanden sich neben dem Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein, Daniel Günther, auch Landtagspräsidentin Christiane Herbst. Höhepunkt des Abends war ein 5-Gänge-Menü der Extraklasse, das durch die Köche der ausgezeichneten Kochnationalmannschaft der Bundeswehr zubereitet wurde, begleitet von den ausgewogenen Klängen der Night-Time-Band des Marinemusikkorps Kiel unter der Leitung von Kapitänleutnant Inga Hilsberg, die mit Witz und Charme durch den Abend führte.

Flottenadmiral Richard Kesten als Chef des Stabes Marinekommando vertrat den Inspekteur der Marine als Gastgeber,

da dieser kurzfristig dienstlich verhindert war. Ministerpräsident Daniel Günther betonte in seinem Grußwort die wichtige Rolle der Marine für Schleswig-Holstein, aber auch, dass die Bundeswehr in seinem Land schon immer eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung habe. Umso schöner sei es, dass jetzt auch das Kapitänsdinner als Benefizveranstaltung für das BwSW zur Unterstützung von Angehörigen der Bundeswehr in Kiel Station mache und hoffentlich zur Tradition werde. Zur Unterstützung der guten Sache rief er die Gäste nochmals dazu auf, weiter zu spenden und übergab mit gutem Beispiel seine Spende persönlich an mich, Stabskapitänleutnant Hermann Kaufhold, als Miteinladenden dieser Benefizveranstaltung und Vertreter unseres Bundeswehr-Sozialwerks.

Als Bereichsvorsitzender Nord war es mir wichtig, unseren Gästen einen kleinen Einblick in die Arbeit des BwSW zu geben und insbesondere auf die zwei tragenden Säulen unseres Vereins – Hilfe und Erholung – einzugehen. Dabei standen unsere Hilfen für die Angehörigen der Bundeswehr klar im



„Glasierte Lammlachse vom friesischen
Zwiebel-Preiselbeer-Panaschée und zart





Das Team des BwSW: Michaela Schäfer, Thomas Feige, OstFw Volker Rothmann und Ramtm Arne Großmann, der neue Bereichsgeschäftsführer Nord (v.li.)

Mittelpunkt, da die Spendengelder dieses Abends für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ vorgesehen waren. Flottillenadmiral Kesten betonte in seiner Ansprache zur aktuellen Lage der Marine, dass auch diese Teilstreitkraft noch deutlichen Nachholbedarf bis zum Erreichen der geforderten Kriegstüchtigkeit habe. Bei der Ernsthaftigkeit der Thematik gelang es ihm auf charmante Weise, mit wortgewandten Versen das Gehör der Gäste an sich zu binden.

Im Anschluss an den Hauptgang – „Glasierte Lammlachse vom friesischen Deichlamm an Rosmarinjus mit Vichy-Karotten, Zwiebel-Preiselbeer-Panaschee und zart gratiniertem Kartoffelgratin“ – nahm uns Stabsbootsmann Stephan Pfundt mit auf die Reise zu den besonderen Terminen der Kochnationalmannschaft. Die Night-Time-Band verband die einzelnen Programmpunkte dieser gelungenen Veranstaltung mit abwechslungsreichen Klängen und Oberstabsbootsmann Norman Röhl verzauberte mit seiner Stimme nicht nur die weiblichen Gäste.



StKptLt a.D. Hermann Kaufhold, Daniel Günther, Kristina Herbst und FltAdm Richard Kesten (v.li.)

Neben all den Höhepunkten des Abends erwarteten die Gäste mit Spannung die Bekanntgabe der Spendensumme. Zum vorläufigen Reinerlös von 3.510 Euro kam noch ein Überraschungsscheck des Marinestützpunkts Kiel in Höhe von 1.000 Euro aus Spendengeldern der Kieler Woche. Weitere nachträgliche Spenden sowie die Spende des Ministerpräsidenten erhöhten diesen Betrag für unsere „Sorgenkinder“ auf nunmehr über 6.400 Euro. Einen großen Dank an alle Spender! Dieser stimmungsvolle Abend, an dem die Gäste sicherlich auch auf die eine oder andere Weise verwöhnt wurden, hinterließ bei allen ein gutes Gefühl, denn mit der Spendensumme für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ können wir wieder viel Gutes tun. Ein tosender Applaus für die Spitzenköche, die Servicekräfte und natürlich die Musiker beendete das 1. Kapitänsdinner in Kiel.

Text: Hermann Kaufhold, Bilder: Celina Nestler



Deichlamm an Rosmarinjus mit Vichy-Karotten, gratiniertem Kartoffelgratin“



Das Team der Kochnationalmannschaft der Bundeswehr und StKptLt a.D. Hermann Kaufhold, FltAdm Richard Kesten und Daniel Günther



OstBtsm Norman Röhl, Sänger der Night-Time Band



Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther



Scheckübergabe mit FltAdm Richard Kesten, OstFw Volker Rothmann und StKptLt a.D. Hermann Kaufhold (v.li.)



„Wir halten zusammen wie eine Familie“

Tagung der Regionalstellenleitenden im Bereich Nord stärkt erneut das Ehrenamt

Die diesjährige Tagung der Leitungen der Regionalstellen im Bereich Nord des BwSW fand am 13. und 14. August 2025 an der Logistikscheule der Bundeswehr in der schönen niedersächsischen Lucius D. Clay-Kaserne in Garlstedt statt. Insgesamt nahmen 60 ehrenamtliche Regionalstellenleitende, der neue Bundesgeschäftsführer des BwSW, Oberstleutnant Dirk Solzbach, der Bundesvorsitzende Bernd Krämer sowie die Geschäftsführenden der Ferienanlagen aus dem Bereich Nord teil.

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Bereichsgeschäftsführerin Nord des BwSW, Regierungsamtsrätin Andrea Janßen. Auch der Bereichsvorsitzende Nord, Stabskapitänleutnant a.D. Hermann Kaufhold, richtete persönliche Worte an die Anwesenden. Ergänzt wurden die Grußworte durch den Stellv. Schulkommandeur, Oberst Andreas Bock, der unter anderem die Fähigkeiten der Schule beeindruckend darstellte. Darüber hinaus lobte er die wertvolle und soziale Arbeit des gemeinnützigen Vereins für die Bundeswehr.

Fachliche Schwerpunkte

Im Mittelpunkt der Tagung standen der Erfahrungsaustausch unter den Ehrenamtlichen sowie ein gezielter Ausblick in die Zukunft des Vereins. Bundesvorsitzender Bernd Krämer gab nach einer kurzen Begrüßung einige Impulse und Gedanken

an die Teilnehmenden weiter. Dabei sprach er über die vielen Themenfelder der ehrenamtlichen Arbeit und gab einen aktuellen Sachstand wieder. Die Teilnehmenden nutzten hier die Möglichkeit, persönliche Anliegen vorzubringen. Nach einer kurzen Kaffeepause informierte Jan Ogger von der Bundesgeschäftsführung des BwSW über die eigenen Ferienanlagen und deren Auslastung. Dabei gab er auch einen interessanten Einblick in die Tätigkeiten der Buchungszentrale, untermauert mit Zahlen, Daten und Fakten. Abgerundet wurde der erste Tag mit Hermann Kaufhold, der über aktuelle Themenfelder der Vorstandsarbeit berichtete. Dem schloss sich ein Erfahrungsaustausch aller Beteiligten in angenehmer Atmosphäre an.

Am zweiten Tag gab der Stellv. Bereichsgeschäftsführer Oberstabsfeldwebel (OSTFw) Ingo Evers einen Sachstand zur Öffentlichkeitsarbeit und den Werbemitteln des BwSW. In einer Videoschleife informierte Bereichsvorsitzender West und Projektleiter „WaDi“ (Wandel und Digitalisierung), Hauptmann Marcus Sigge, über den Sachstand zur neuen Software. Diese soll zukünftig die Arbeit der Regionalstellen und aller hauptamtlichen Beschäftigten des BwSW erheblich erleichtern. So sollen unter anderem alle Angebote in den Ferienanlagen, Reisen und Freizeiten online buchbar sein. Zusätzlich wird die Mitgliederverwaltung digital unterstützt. Bereichsgeschäftsführerin Janßen informierte in ihrem Vortrag über Themen der Bereichsgeschäftsführung, die Ferienanlagen im Bereich





Hermann Kaufhold, Andrea Janßen, Regionalstellenleiter
Hinrich Lübben und Bernd Krämer (v.li.)



Regionalstellenleiterin
Dorothea Gudewitz



Regionalstellenleiterin
Claudia Paske



Jan Ogger von der Bundesgeschäftsleitung



Hermann Kaufhold und Bernd Krämer (v.li.)



Ingo Evers und Hermann Kaufhold (v.li.)

Nord und über die Auslastung der Kinder- und Jugendfreizeiten. Sie bedankte sich explizit bei allen ehrenamtlichen Mitstreitenden für ihre wertvolle Arbeit und Unterstützung.

Festlicher Abend und Ehrungen

Beim gemeinsamen Abendessen, das nicht nur kulinarisch überzeugte, wurden die wichtigen und informativen Gespräche zum Vereinsleben fortgesetzt. Natürlich bot das Ambiente den idealen Rahmen für Ehrungen und Emotionen. Bundesvorsitzender Bernd Krämer hatte dafür einige Überraschungen im Gepäck. Eine solche Tagung eignet sich beispielsweise hervorragend dazu, verdiente „Ehrenamtliche“ zu würdigen. So durfte sich Bereichsvorsitzender Hermann Kaufhold über eine Ehrenurkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft freuen. Für ihre besonderen Verdienste um das Bundeswehr-Sozialwerk wurde Claudia Paske mit der Ehrennadel des BwSW in Silber ausgezeichnet, Dorothea Gudewitz und Technischer Regierungsamtsinspektor Hinrich Lübben mit der Ehrennadel des BwSW in Bronze.

Emotionaler Abschied vom stellvertretenden Bereichsgeschäftsführer

Nach einer kurzen Pause und Freude über die Ehrungen wurde der Abend noch einmal sehr emotional. Andrea Janßen bat ihren langjährigen Mitarbeiter und Stellvertreter, OstFw Ingo Evers, nach vorne. Nach über sieben Jahren engagierter Arbeit im BwSW und über 33 Jahren als Soldat sei nun die

Zeit gekommen, Abschied zu nehmen und ihn zum 30. September 2025 in den Ruhestand zu versetzen. Nach einem kurzen Rückblick auf seine Karriere würdigte sie mit persönlichen Worten und Dankbarkeit seine Tätigkeit und sein großes Engagement für den Verein: „Du warst immer ehrlich, loyal und ein toller Teamplayer, wir konnten uns immer auf dich verlassen!“ Auch Hermann Kaufhold schloss sich für den Bereichsvorstand mit lobenden Worten an und überreichte Evers den Coin des Bereichs Nord. Oberstleutnant Gerrit Kramer würdigte im Namen aller ehrenamtlichen Mitstreiter Ingo Evers für seine Arbeit und übergab ihm ein ganz besonderes Abschiedsgeschenk.

Unter Standing Ovations bedankte sich Evers bei allen Beteiligten für die schöne Zeit: „Es war mir eine Ehre und Freude für das Bundeswehr-Sozialwerk gedient zu haben. Ich bin sehr stolz und dankbar für alles, was ich in meiner Dienstzeit als Soldat erreichen und machen durfte.“

Insgesamt war die Tagung der Regionalstellenleitungen eine lehrreiche und wertvolle Zusammenkunft, die sowohl fachlich als auch kollegial und kameradschaftlich überzeugte. Ein rundum gelungenes Ereignis, das die Bedeutung des Ehrenamtes im Bundeswehr-Sozialwerk eindrucksvoll unterstrich. Das Gefühl der Gemeinschaft und der Leitsatz „Wir halten zusammen wie eine Familie“ prägten die gesamte Veranstaltung.

Text: Anette Taukel und BwSW, Bilder: Anette Taukel



REISEBERICHT

Grömitz im Spätherbst

Eine schöne Zeit und eine schöne Freizeit

Als Familienvater und Leiter des Familienbetreuungs-zentrums in Delmenhorst habe ich mich sehr darüber gefreut, dass ich im Frühling 2025 eine Anfrage vom Bundeswehr-Sozialwerk - Bereich Nord - bekommen habe, die Mutter- oder Vater-Kind-Freizeit in Grömitz im Herbst 2025 als Chefbetreuer wieder organisieren und begleiten zu dürfen. Unser Team bestand aus Marco, Nadine, Mareike und mir. Schon in der Vorerkundung war unserem Team klar, es kann nur wunderschön werden, da die Gegend und auch das „Haus Seeburg“ direkt am Meer ein Garant für eine hohe Zufriedenheit sind. Die Ankunft und die Begrüßung verliefen sehr freundlich und unkompliziert und die Zimmer, teilweise mit Meerblick, waren praktisch eingerichtet und sauber. Auch die beiden Hauptmahlzeiten morgens und abends waren reichhaltig und wurden von den Hausherrn persönlich und liebevoll angereicht. Zudem gab es mittags einen kleinen Snack und nachmittags selbst gebackenen Kuchen und Kaffee.

Nach einer zu kurzen Vorstellungsrunde am ersten Tag mit über 60 Personen – nächstes Jahr machen wir es besser – war dem Betreuungsteam und den Teilnehmenden sofort klar: hier entstehen Freundschaften. Die Freizeitangebote und Betreuungsangebote waren gut strukturiert, vielfältig und aufgrund des meist herrlichen Wetters flexibel umsetzbar. Um die Tage mit den Familien gut gestalten zu können, gab es am ersten Tag einen Spaziergang zur Erkundung des Strandes und so konnten auch schon die ersten Muscheln gesammelt werden. Am zweiten Tag haben die Kinder einen Drachen bemalt und gebastelt, während die Eltern in dieser Zeit die Möglichkeit der Ruhe gesucht und gefunden haben. Auch das Herstellen von Halsketten, Schlüsselanhängern und Armbändern aus Perlen, das Bemalen und Bekleben von Erinnerungsgläsern, das Bingo spielen, die Kinderdisco und der Piratentag fanden an den weiteren Tagen großes Interesse und Begeisterung bei Groß und Klein. Als weitere Outdoor-



Aktivitäten ergaben sich ein Besuch im Zoo, Stockbrot selber machen, Riesenrad fahren, die Steilküste erkunden, die Minigolfanlage bespielen, das Lichterfest im Kurpark und die Besichtigung der Tauchglocke in kleinen Gruppen. Mein persönliches Highlight war definitiv das Waldabenteuer. Die Kinder durften im Wald Essbares sammeln und erklären, Feuer machen, Wasser filtern und einen regenfesten Unterschlupf bauen. Sicherlich kam da auch etwas der Soldat in mir durch...und wir haben Groß und Klein natürlich wieder vollzählig und unbeschadet nach Hause bekommen. Abends vor dem Abendessen hatten die Erwachsenen die Möglichkeit, an Yoga, einer Muskelentspannung oder an einem Workshop zum Thema „Wahrnehmung, Resilienz und Humor“ teilzunehmen, während die Kinder mit Kinderkino oder vorgelesenen Geschichten betreut wurden. Nach dem Abendessen trafen sich kleinere Gruppen zum Klönschnack oder zum „Werwolf“ spielen im Seminarraum.

Insgesamt möchte ich mich bei den Familien für die Offenheit, das Vertrauen, eure Kinder betreuen zu dürfen, und das familiäre Gefühl bedanken. Wir würden uns freuen, alle Teilnehmenden 2026 auf der „Mutter- oder Vater-Kind-Freizeit in Grömitz“ wiederzusehen. Bleibt gesund!

Text und Bilder: Christian Boenke





Personalwechsel in der Bereichsgeschäftsführung Nord

Andrea Janßen verabschiedet – Arne Großmann stellt sich vor

Im Rahmen einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit dem Bereichsvorstand Nord und der Bereichsgeschäftsführung Nord am 8. Dezember 2025 verabschiedete Bereichsvorsitzender Nord Stabskapitänleutnant a.D. Hermann Kaufhold Regierungsamtsrätin Andrea Janßen.

Kaufhold dankte Andrea Janßen für ihre fast siebenjährige Tätigkeit als Bereichsgeschäftsführerin und lobte ihr großes Engagement für das BwSW. Besonders wichtig war ihr die Arbeit in ihrem Team, das sie maßgeblich in ihrer Zeit geformt und geprägt hat. Die Teamleistung der Bereichsgeschäftsführung profitierte von Janßens Vertrauen, sodass jeder Einzelne in seinem Zuständigkeitsbereich eigenständig agieren konnte und somit optimale Ergebnisse erreicht wurden. Diese wurden insbesondere von den Mitgliedern, aber auch von den ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Bereich sehr geschätzt.

Mit der Verantwortung für acht Ferieneinrichtungen des Vereins, verteilt an der Nord- und Ostseeküste, waren Dienstreisen sicherlich häufig eine angenehme Abwechslung, konnten aber auch zur Herausforderung werden. Insbesondere dann, wenn Geschäftsführer der Häuser mehrfach im selben Jahr und gleichem Haus gewechselt haben, große Bauvorhaben geplant wurden oder Häuser komplett ausgeräumt werden mussten. Uns vom Bereichsvorstand war Andrea Janßen eine

wertvolle und äußerst verlässliche Stütze, sodass wir ihre Entscheidung, die Bereichsgeschäftsführung auf eigenen Wunsch zu verlassen, bedauern, aber ihr natürlich für ihre neue Tätigkeit im Karrierecenter in Hannover alles Gute wünschen. Andrea Janßen hat ihre Verantwortung als Bereichsgeschäftsführerin Nord am 1. November 2025 an ihren Nachfolger, Regierungsamtmann Arne Großmann, übergeben.

Arne Großmann trat seinen Dienst bei der Bundeswehr 1993 als Soldat an. Er wechselte in die Offizierlaufbahn, studierte Pädagogik und durchlief bis 2006 verschiedene Verwendungen. Unter anderem nahm er an einem Auslandseinsatz im Kosovo teil. In die Bundeswehrverwaltung zog es ihn 2006, wo er an der Fachhochschule des Bundes in Mannheim das Studium zum gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst absolvierte. Auch hier durchlief er verschiedene Tätigkeiten, unter anderem mit zwei Auslandseinsätzen in Afghanistan. In seiner letzten Tätigkeit seit 2023 war er im Fachreferat K4 des BAIUDBw – Kompetenzzentrum für Baumanagement Hannover – als Sachbearbeiter für Bewachung tätig.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für die neuen Aufgaben als Bereichsgeschäftsführer Nord.

Text und Bilder: BwSW

90 Jahre Standort Oldenburg in Holstein „Putlos“

Beide Standorte stellen sich gemeinsam beim Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit vor

389 €

Bei strahlendem Sonnenschein besuchten am 9. September 2025 weit über 9.000 Gäste den Tag der offenen Tür auf dem Bundeswehrgelände am Standort Putlos in der Wagrien-Kaserne anlässlich des 90-jährigen Standortjubiläums. Das abwechslungsreiche Programm umfasste unter anderem eine statische Waffen- und Fahrzeugausstellung, die großes Interesse bei Jung und Alt weckte. Auch für die kleinen Gäste gab es ebenfalls viel zu entdecken: Mitmachaktionen, Kinderschminken, Spielangebote und Vorführungen sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam.

Das BwSW war mit einem Informationsstand vertreten. Vor Ort informierten Oberamtsrätin Nicole Bugiel sowie Oberstabsfeldwebel Volker Rothmann und Regierungshauptsekretärin Silke Griese von der BwSW-Bereichsgeschäftsführung Nord ausführlich über die Aufgaben und das Leistungsspektrum des Sozialwerks. Das BwSW-Maskottchen „Paul der Bär“ ließ es sich natürlich nicht nehmen, ebenfalls am Stand mit dabei zu sein. Mitgliedschaft im BwSW, Reisen und hier vor allem die Kinder- und Jugendreisen waren beliebte Themen. Aber auch das Motto des BwSW „Hilfe und Erholung“ war omnipräsent. Überzeugt vom Angebot und der Arbeit des BwSW entschieden sich einige Gäste spontan, dem BwSW beizutreten. Ein besonderes Highlight am Infostand

war selbstverständlich das Glücksrad, das gegen eine kleine Spende zugunsten des BwSW rege genutzt wurde. Dank vieler attraktiver Gewinne und zahlreicher Trostpreise ging niemand leer aus. Insgesamt konnte ein Spendenbetrag von 389,56 Euro erzielt werden – ein beachtlicher Erfolg, der die wertvolle Arbeit des BwSW nachhaltig unterstützt.

Musikalisch begleitete das Marinemusikkorps Kiel die Veranstaltung. Mit einem Platzkonzert sorgte es für beste Stimmung und gute Unterhaltung bei den Gästen. Die kulinarische Schlemmermeile mitten im Zentrum der Kaserne bot vielfältige Leckereien – allen voran die berühmte Erbsensuppe aus der Feldküche, ein echter Klassiker und Publikumsfavorite. Aus Sicht des BwSW war die Veranstaltung ein voller Erfolg und unterstrich eindrucksvoll die enge Verbundenheit zwischen Bundeswehr und Bevölkerung – ein würdiger Rahmen zum 90-jährigen Bestehen des Standorts Putlos.

Das BwSW bedankt sich ausdrücklich bei allen ehrenamtlich Helfenden, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieser Hochwertveranstaltung beigetragen haben. Die Verantwortlichen blicken bereits mit Vorfreude auf den nächsten Tag der offenen Tür in Putlos.

Text: Volker Rothmann und BwSW, Bilder: Volker Rothmann





Solidaritätslauf 2025 an der HSU

Laufen für den guten Zweck

4.000 €

Am 15. Mai 2025 hieß es an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr wieder einmal „Lauft mit, helft mit!“. Der Präsident der Universität, Prof. Dr. Klaus Beckmann, gab den Startschuss zum 13. Hamburger Solidaritätslauf. Rund 1.200 Läuferinnen und Läufer nahmen an den Läufen und dem Marsch über unterschiedliche Distanzen (3, 6 und 12 km, Halbmarathon und 12-km-Marsch) teil. Seit 2011 engagieren sich Studierende der Universität mit ihrem „Solilauf“ für den guten Zweck. Sämtliche Startgelder und Erlöse aus Speisen- und Getränkeverkauf sowie Spenden kommen verschiedenen Organisationen zugute, die sich um die Versorgung versehrter Soldaten und Einsatzkräfte von Polizei und Hilfsorganisationen sowie Hinterbliebener von Gefallenen kümmern. Hierzu zählen die Soldaten- und Veteranen-Stiftung, das Soldatenhilfswerk und die Deutsche Polizeigewerkschaft. Auch das BwSW wurde wieder am Lauferlös beteiligt. Am Tage hatte die BwSW-Regionalstelle die Großveranstaltung genutzt, um am Info-stand über das Bundeswehr-Sozialwerk zu informieren. Und obwohl der Fokus der Läuferinnen und Läufer naturgemäß an solch' einem Tag auf den sportlichen Wettkampf gerichtet war, freute sich das Team über reges Interesse. Noch mehr Freude kam am Abend bei der Übergabe des symbolischen Spendenschecks auf: Die tolle Summe von 4.000 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ konnte vermeldet werden.

By the way: Der 15. Mai war nicht nur der Tag des Solidaritätslaufs, sondern auch der Internationale Tag der Familie, offizieller Gedenktag der Vereinten Nationen (eingeführt 1993). In diesem Jahr lautete das Motto „Zeit für Wir: Familie leben“. Der Solidaritätslauf ist ein besonderes Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts. „Wir halten zusammen wie eine Familie“ - dieser Slogan des Bundeswehr-Sozialwerks harmonierte auf besondere Weise mit dem diesjährigen Motto

und wurde an diesem Tag einmal mehr mit Leben gefüllt. Die Vorbereitungen für den nächsten Solilauf haben bereits begonnen: Am 28. Mai 2026 geht es erneut solidarisch an den Start. Mit von der Partie wird dann auch wieder das Bundeswehr-Sozialwerk sein.

Text: Sabine Grimm, Bilder: Dr. Jan-Jasper Fast



Clemens Philippen, Zoe Kalusche, Sabine Grimm und Manuel Olesiak (v.li.)

Stadt Wolfsburg spendet

Charity-Konzert bringt mehr als 6.200 Euro ein

3.103 €

Das Charity-Konzert mit dem Heeresmusikkorps Hannover, das am 28. Oktober 2025 im Scharoun Theater Wolfsburg stattfand, war nicht nur ein musikalischer Höhepunkt, sondern brachte darüber hinaus eine beträchtliche Spendensumme ein. Insgesamt kamen durch Kartenverkauf sowie Spenden 6.207 Euro zusammen. Davon profitieren in diesem Jahr die Telefonseelsorge Wolfsburg sowie das BwSW, die jeweils mit der Hälfte des Geldes, also mit 3103,50 Euro, unterstützt werden. Vor gut gefüllten Rängen sorgten die Hannoveraner Heeresmusiker mit einer Mischung aus Charts, Marsch- und Filmmusik für einen unterhaltsamen Abend. Die Stadt hatte das Konzert in Kooperation mit dem Reservistenverband Wolfsburg organisiert. „Für alle, die das Konzert besucht haben, war es ein besonderes Erlebnis. Die Musik hat begeistert und gleichzeitig ist für den guten Zweck ein ordentlicher Betrag zusammengekommen“, unterstreicht Oberbürgermeister Dennis Weilmann.

Die Telefonseelsorge Wolfsburg besteht seit 50 Jahren. Ehrenamtliche sind hier rund um die Uhr für Menschen in Not erreichbar. Das BwSW hilft, wenn Menschen der Bundeswehr in Not geraten. Der Verein steht seit über 65 Jahren mit finanzieller und materieller Hilfe sowie Engagement den Angehörigen der Bundeswehr und ihren Familien zur Seite. Mit einem Informationsstand präsentierte sich das Sozialwerk vor Ort. Rolf Bannas, Oberstabsfeldwebel Volker Rothmann und Regierungshauptsekretärin Silke Griesse vom Team Nord des

BwSW informierten ausführlich über die Aufgaben und das Leistungsspektrum des BwSW. Auch das BwSW-Maskottchen „Paul der Bär“ war mit von der Partie und lockte so manchen Gast an den Stand. Beliebte Themen an diesem Abend waren die Mitgliedschaft im Sozialwerk, Reisen im Allgemeinen und hier vor allem die Kinder- und Jugendreisen. Die Gäste informierten sich aber auch über die Arbeit des BwSW und waren sichtlich begeistert davon. Hier stand das Motto des BwSW „Hilfe und Erholung“ immer im Vordergrund.

Das Charity-Konzert war aus der Sicht des Bundeswehr-Sozialwerks ein voller Erfolg und unterstrich eindrucksvoll die enge Verbundenheit zwischen Bundeswehr und Bevölkerung. Die Spendenübergabe fand am 12. November 2025 statt, ein historisches Datum, denn die Bundeswehr feierte ihren 70. Geburtstag. Dazu gratulierten Oberbürgermeister Dennis Weilmann, Regierungsamtfrau Patrizia Leicht von der Karrierelounge der Bundeswehr in Wolfsburg, Obergefreiter d.R. Frank Haufe vom Verband der Reservisten und Oberstabsfeldwebel Volker Rothmann. Das BwSW bedankt sich ganz herzlich bei der Stadt Wolfsburg für die großzügige Spende und allen ehrenamtlich Helfenden, die mit ihrem Engagement zum Gelingen dieser Hochwertveranstaltung beigetragen haben. Die Verantwortlichen blicken bereits mit Vorfreude auf das nächste Charity-Konzert in Wolfsburg.

Text: Volker Rothmann und Stadt Wolfsburg, Bilder: Stadt Wolfsburg



OstFw Volker Rothmann, RAmtfr Patrizia Leicht, Oberbürgermeister Dennis Weilmann, Anna Schüssler von der Telefonseelsorge und OGefr d.R. Frank Haufe (v.li.)



Oberstlt a.D. Lutz Arnoldt, RHS'in Anette Taukel, Michaela Schäfer, Sara Röhling, TRAR'in Katja Röhling und Thomas Feige (v.li.)

Besuch des Hobby Markts 2025 in Kiel

Eine Besucherin berichtet

2.033 €

Mein Weg zum Hobby-Markt 2025 war so typisch norddeutsch, wie er nur sein kann: herbstlich grau und feucht, mit einer Prise Salz in der Luft von der nahen Ostsee und tropfenden Bäumen, auf die sich der feine Nieselregen legte. Ich folgte dem mit einer Wimpelkette gekennzeichneten Weg über den Parkplatz, genoss den Blick durch die Bäume auf den Marinestützpunkt Kiel und die dort liegende GORCH FOCK, bevor ich mich aus dem feuchtkalten Vormittag in die Wärme des Hobby-Marktes begab. Schon am Eingang wurde ich von freundlich lächelnden Soldaten mit Keksen begrüßt.

Die ersten Stände der selbst gemachten, entworfenen und gefertigten Kleinigkeiten lockten mit ihrer bunten Vielfalt zum Schauen und Bummeln ein. Ich schlenderte an den vollgeladenen Tischen entlang und genoss die Auswahl. Es waren die fleißigen Hände der Ausstellerinnen und Aussteller, die all die schönen Dinge geschaffen haben. Ich entdeckte gläserne Tierfiguren und Tannenbäume, Perlen die zu Tieren und Formen verarbeitet waren, die in ihrer filigranen Anmut eine Menge Fingerspitzengefühl erforderten. Der Duft frischer Tanne begleitete mich bei den so wundervoll gebundenen Kränzen. Das Nadelspiel klapperte selbst hier vor Ort, um für Socken-nachschub zu sorgen. Die frechen, witzigen und wundervoll gestalteten Holzfiguren standen den zauberhaften Schwibbögen in nichts nach. Die Papierkunst und Seifensiederei war ebenso beeindruckend und duftend, wie die Lavendelsäckchen beim Walnuss-Elixier. Meine Marmeladenvorräte konnte ich wieder aufstocken und freute mich über so besondere Sorten wie die Josterbeere. Der süße Duft der Pralinen lockte ebenso wie die verschiedenen Eierlikörspezialitäten. Die Fotografin,

die das Kieler Lichtermeer so stimmungsvoll eingefangen hatte und als Karten verkaufte, war künstlerisch inspiriert. Die ansprechenden Keramiken, die unzähligen Motive der Taschen und Täschen, die bunte Schar der gehäkelten, genähten und gefilzten Kuscheltiere ließen keinen Wunsch offen. Für jeden, der was kaufen wollte, gab es bestimmt eine Kleinigkeit, die man mit nach Hause nahm. Im ersten Moment war ich von der Vielzahl überrascht, dann ließ ich mich darauf ein, an fast jedem Stand ein wenig über das Angebot zu plaudern. Alles war in liebevoller Kleinstarbeit und mit viel Fleiß seit Wochen und Monaten für diesen Tag vorbereitet worden.

Jeder Teilnehmer wollte die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ unterstützen und war mit dem Herzen dabei. Dieses gute Gefühl strahlten sie aus und wenn gleich der Tag noch nicht so leuchtete, hier war ich gefühlt unter Freunden. Nach all dem bunten Treiben kehrte ich in der Kantine ein und ließ mir das herzhaft norddeutsche Grünkohlgericht schmecken, das traditionell einfach zu diesem Event gehört und jedes Mal reißenden Absatz findet. Hier hörte man noch das Treiben und Lachen aus dem Ausstellungsbereich und konnte die Kunden beobachten, wie sie stolz ihre Einkäufe wie eine Trophäe präsentierten und sich austauschten. Dank all der Mitwirkenden konnte in diesem Jahr eine Spende von 2.033,52 Euro gesammelt werden. Mit dieser Spende unterstützen wir nun wieder die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ Allen fleißigen Helfern, Unterstützern und Ausstellern danken wir vom BwSW herzlich und freuen und schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Text: Eine Besucherin des Hobby-Markts 2025, Bilder: Thomas Feige



Neues vom Campingpark Rügen

Ab 2027 werden die Dauerstellplätze neu vergeben

Unser Campingpark Rügen an der Binzer Bucht erfreut sich Jahr für Jahr großer Beliebtheit bei unseren Mitgliedern. Insbesondere in den Sommermonaten ist der Campingplatz mit eigenen Zugängen zum feinen Ostseestrand geradezu ein Paradies für Familien mit Kindern. Aber auch für alle, die Ruhe und Entspannung suchen oder die Insel Rügen erkunden möchten, bietet sich dieser naturbelassene Campingplatz mit seinen Stellplätzen für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte, aber auch mit seinen Bungalows und Mobilheimen als ein tolles Urlaubsdomizil an. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Dauerstellplätzen hat sich das Bundeswehr-Sozialwerk dazu entschieden, die Dauerstellplätze für eine Gesamtmietdauer von maximal fünf Jahren neu zu vergeben. Mit dieser Entscheidung haben mehr Mitglieder die Möglichkeit, den Campingplatz als Dauercamper zu nutzen. Der neue Turnus beginnt am **1. April 2027**.

Die Campingsaison beginnt am 1. April und endet am 31. Oktober eines jeden Jahres und verlängert sich um jeweils ein Jahr bis zu maximal fünf Jahren, wenn nicht zum Saisonende gekündigt wird. Die Gebühr für einen Stellplatz beträgt **pro Saison 930 Euro**. Bei Zusage wird der Stellplatz zum Saisonbeginn vor Ort zugewiesen. Der Wohnwagen mit Vorzelt kann nach der Saison vom 1. November bis 31. März für eine Überwinterungsgebühr in Höhe von 60 Euro auf dem Stellplatz

verbleiben. Sollten Sie Interesse an einem Dauerstellplatz haben, können Sie sich ab sofort mittels eines Fragebogens bewerben. Den Fragebogen erhalten Sie per Mail unter **bwssteamnord@bundeswehr.org** oder telefonisch unter 0511/284 3306. Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie uns bitte bis zum **16. April 2026** zurück.

Nach diesem Stichtag werden die Fragebögen ausgewertet und die Zuteilung erfolgt **bis spätestens zum 31. Mai 2026** nach einem festgelegten Punktesystem. Hier werden soziale Kriterien wie beispielsweise Einkommen, Kinderzahl oder Einsatzschädigung/Schwerbehinderung berücksichtigt.

Für Mitglieder, die keine Zusage erhalten, besteht die Möglichkeit, auf einer Warteliste geführt zu werden, um dann ggf. innerhalb der 5-Jahresfrist bei etwaigen Kündigungen einen Platz nachzubeseetzen. Nach fünf Jahren wird eine neue Ausschreibung erfolgen. Auch wenn bei der Vergabe Familien mit Kindern besonders berücksichtigt werden, wird eine entsprechende Anzahl von Stellplätzen auch für Bewerbende ohne Kinder zu Verfügung stehen. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Bereichsgeschäftsführung Nord in Hannover gerne zur Verfügung.

Text: BwSW



Regionalstelle Kiel hat gewählt

Thomas Feige als Regionalstellenleiter im Amt bestätigt

Am 8. Oktober 2025 wurde in Kiel für das Bundeswehr-Sozialwerk eine neue Regionalstellenleitung gewählt. 13 Wahlberechtigte waren vor Ort und entlasteten nach Vorstellung des Geschäftsberichts 2021–2025 die alte Leitung. Anschließend fand die Neuwahl statt, bei der Thomas Feige vom 3. Minensuchgeschwader als Regionalstellenleiter in seinem Amt bestätigt wurde. Eine Würdigung des Engagements der Leitung. Zu seiner Stellvertreterin wurde Kapitänleutnant Theresa Kohn vom Schiffahrtsmedizinischen Institut der Marine gewählt. Michaela Schäfer vom Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Kiel und Technische Regierungsamtsrätin Katja Röhling vom BAIUDBw- Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel komplettieren als Beisitzerinnen die Regionalstellenleitung.

Text: Katja Röhling und BwSW, Bild: Thomas Feige



HptGefr Pascal W.*, StFw Susann P.*, Jens T.*, RHS'in Christine B.*, TRAI Dirk I.*, OstFw Volker Rothmann, TRAI Thomas W.*, Lars G.*, Torsten M.*, Andreas K.* und Günther W.* (v.li.).

Eine gute Idee

Zweites „Leben“ für Fliegerhelme

750 €

Eine besonders kreative und zugleich nachhaltige Idee für eine Spendenaktion hatte die Teileinheit Flugausrüstung Rettung und Sicherheit (RuS) am internationalen Hubschrauberausbildungszentrum Bückeburg. Die Einheit RuS ist verantwortlich für die Ausstattung des fliegenden Personals mit der notwendigen Flugausrüstung. Nach dem Einsatz werden die Materialien wieder entgegengenommen, sorgfältig geprüft und instandgesetzt – ein unverzichtbarer Beitrag für den reibungslosen Ausbildungsbetrieb der Flugschule sowie für die Sicherheit von Bordpersonal.

Im Rahmen einer besonderen Aktion erhielten ausgesonderte Fliegerhelme ein zweites Leben: In liebevoller Handarbeit

wurden sie in originelle Pflanzgefäße umgewandelt und mit Kakteen bepflanzt. Dank fachkundiger Unterstützung aus dem handwerklichen Bereich erhielten die Unikate eine stabile Standvorrichtung und wurden schließlich am Tag der Bundeswehr für diese Spendenaktion angeboten. Die außergewöhnlichen Pflanzhelme fanden schnell große Begeisterung bei den Besuchenden und schmückten nun zahlreiche Wohnzimmer und Büros. Insgesamt kamen bei der Spendenaktion 750 Euro zusammen. Dieser Betrag wurde am 25. September 2025 im feierlichen Rahmen im Beisein aller, die an der Umsetzung dieser besonderen Idee beteiligt waren, an Oberstabsfeldwebel Volker Rothmann stellvertretend für das Bundeswehr-Sozialwerk übergeben. Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich herzlich für die großzügige Spende und das bemerkenswerte Engagement aller Mitwirkenden.

Text: Volker Rothmann und BwSW, Bild: Alexander Bozic
*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt.

Regionalstelle Leer hat gewählt

Stabsfeldwebel Astrid Zeunert im Amt bestätigt

Zu einer Regionalversammlung am 4. November 2025 lud die Regionalstellenleitung des BwSW Leer ihre Mitglieder ein. Wichtigster Tagesordnungspunkt: die Wahl einer neuen Leitung. Nach einer kurzen allgemeinen Information rund ums Bundeswehr-Sozialwerk übernahm Hinrich Lübben von der BwSW-Regionalstelle im nahegelegenen Aurich die Wahlleitung. Stabsfeldwebel Astrid Zeunert wurde in ihrem Amt bestätigt und übernimmt erneut die Regionalstellenleitung in Leer. Hauptbootsmann Inge Kostka wurde zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Mit Regierungshauptsekretär Thomas Vogt als Beisitzer ist die BwSW-Regionalstellenleitung Leer nun komplett. Die alte und neue Regionalstellenleiterin bedankt sich bei den Mitgliedern der Regionalstelle Leer recht herzlich für das bislang und zukünftige entgegenbrachte Vertrauen.

Text: Astrid Zeunert, Bild: Hinrich Lübben



HptBtsm Inge Kostka, RHS Thomas Vogt und StFw Astrid Zeunert (v.li.)

Delme-Biwak für den guten Zweck

Spende für das Bundeswehr-Sozialwerk aus Delmenhorst

850 €

Am 19. Juni 2025 hieß es wieder: „Herzlich willkommen zum Delme-Biwak!“ – und zahlreiche Gäste

folgten der Einladung in die Delmetal-Kaserne in Delmenhorst. Standortältester und Kommandeur Logistikbataillon 161, Oberstleutnant Stefan Martin Hille, eröffnete den Abend und begrüßte die Besuchenden zu einem fröhlichen Fest, das neben Geselligkeit auch den guten Zweck in den Mittelpunkt stellte und für Spenden an das BwSW warb. Einen besonderen Beitrag leistete dabei das BwSW, das mit einem Informationsstand vertreten war. BwSW-Regionalstellenleiter Stabsfeldwebel Kai Ebersbach und sein Team – Uwe Hoffmann und Frau Hoffmann – bekamen Verstärkung aus Hannover: Oberstabsfeldwebel Ingo Evers, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Nord des BwSW, unterstützte tatkräftig. Gemeinsam stellten sie die vielfältigen Angebote des gemeinnützigen Vereins vor, insbesondere die Kinder- und Jugendfreizeiten sowie die beliebten Aktiv- und Themenreisen. Das Interesse war groß –



StFw Kai Ebersbach und Oberstlt Stefan Martin Hille (v.li.)

einige Gäste entschieden sich sogar spontan für eine Mitgliedschaft im BwSW. Evers nutzte am Abend die Gelegenheit, dem interessierten Publikum die umfangreichen Fürsorgemöglichkeiten des Sozialwerks vorzustellen, mit dem die Bundeswehrangehörigen und ihre Familien unterstützt werden.

Am Ende des Abends stand auch ein starkes Sammelergebnis: 850 Euro Spendenerlös kamen zusammen. Diese Summe übergab Regionalstellenleiter Kai Ebersbach gemeinsam mit Oberstleutnant Hille an das Bundeswehr-Sozialwerk für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Das Sozialwerk bedankt sich von ganzem Herzen für diese großartige Spende und die herausragende Zusammenarbeit. Ein gelungener Abend, der einmal mehr gezeigt hat, wie Tradition, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft Hand in Hand gehen.

Text und Bild: Ingo Evers

Sommer- und Familienfest der Regionalstelle Hannover

Tolle Spende für die „Sorgenkinder“

1.600 €

Am 24. August 2025 fand das alljährliche Sommer- und Familienfest der Regionalstelle Hannover in der Offi-

zierheimgesellschaft Hannover-Bothfeld mit ca. 110 Gästen, davon ca. 30 Kinder, statt.

Stellvertretend für das Team der Regionalstelle Hannover begrüßte die Regionalstellenleiterin Gabriele Spichal die zahlreichen Gäste. Die Attraktionen wie Kinderschminken, Basteln, Outdoor-Spiele und die beliebte Hüpfburg begeisterten die kleinen und großen Besuchenden. Die Tombola mit attraktiven Preisen war wieder einer der Höhepunkte, sodass die Lose in kürzester Zeit ausverkauft waren. Ein weiteres Highlight der mittlerweile traditionelle musikalische Auftritt des Standortchors Hannover „Y-Voces“ unter der Leitung von Matthias Blazek. Für das leibliche Wohl sorgten die Organisatoren mit einer großen Auswahl an Getränken und Speisen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, der Offizierheimgesellschaft Hannover-Bothfeld e.V., dem Kommando Feldjäger der Bundeswehr, den zivilen Helfenden sowie den vielen Sponsoren und Spendenden, die zum Gelingen der



Helge Colberg, RHS Peter Haupt, RAI'in Gabriele Spichal, StFw a.D. Reinhard Hildebrandt (v.l.)

Veranstaltung beigetragen haben. Das Sommer- und Familienfest war wieder ein voller Erfolg – auch in finanzieller Hinsicht. Am Ende der Veranstaltung durfte sich die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ über eine Spende von 1.273 Euro freuen. Die Kameradschaft der Ehemaligen, Reservisten und Hinterbliebenen Hannover rundete diesen Betrag mit 327 Euro aus ihrem Sommertreff auf 1.600 Euro auf. Der symbolische Spendenscheck wurde am 9. Oktober 2025 an die Bereichsgeschäftsführung Nord des BwSW übergeben.

Text: G.S., Bild: Gerrit Kramer

Jeder Schuss ein Treffer

Torwandschießen für die gute Sache

116 €

Im Rahmen der Richthofentage 2025 sowie der Back Again Feier des Taktischen Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ in Wittmund wurde durch die Instandsetzungs- und Elektronikstaffel ein Torwandschießen organisiert. Viele „talentiertere“ Schützen nahmen die Gelegenheit wahr, ihr Können unter Beweis zu stellen. Am Ende durften sich die drei „talentiertesten“ Schützen über je einen Präsentkorb als Gewinn freuen. Den Überschuss der aus einer Laune heraus entstandenen Aktion wurde nun der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet.

Text: Matthias Dieken, Bild: Lars Eden

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt.



Die OstFw Heino von E.* und Matthias Dieken und StFw Gerold M.* (v.li.)

Öffentlichkeitswirksam und publikumsnah

Marinestützpunkt in Wilhelmshaven öffnet seine Pforten

1.811 €

Wie schon in den vergangenen Jahren öffnete der Marinestützpunkt Wilhelmshaven am 31. Juli und 7. August 2025 seine Tore für die Bevölkerung und bot den zahlreichen Besuchenden ein abwechslungsreiches Programm. Über 7.600 Besuchende – Urlauber und Einheimische – strömten an den beiden Tagen in den Stützpunkt und erfreuten sich an den vielen Attraktionen auf der Westmole. Sei es nun der Mehrzweckhubschrauber NH 90 Sea Lion, den sich viele Besuchende ganz genau anschauen wollten oder die Fregatte „Bayern“, auf deren Oberdeck immer ein großer Andrang war – es war für alle etwas dabei. Auch zivile Ausstellende waren dabei. Ein Boot der Zolldirektion Wilhelmshaven konnte besichtigt werden und für die Kleinen war die Stützpunkt-Feuerwehr ein ganz besonderer Anziehungspunkt. Das Marinearsenal und das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum zeigten ein umfangreiches Spektrum ihrer Tätigkeiten.

Das BwSW war an beiden Tagen mit jeweils einer schnellen, aber gut organisierten Tombola dabei und trug somit zum guten Gelingen der Veranstaltung bei. Viele Gäste wurden

umfangreich über das BwSW und sein Angebots- und Leistungsspektrum informiert. Durch die Tombola und Spenden kamen an beiden Tagen stolze 1.811,60 Euro zusammen. Ein Dankeschön an alle Spendenden und Durchführenden!

Text: Frank Dörnath, Bilder: Bundeswehr/Leon Rodewald



Spende statt Geschenke

Verabschiedung in den Ruhestand

520 €

Oberstleutnant Lutz Arnoldt, eingesetzt als Handlungstrainer im Logistischen Übungszentrum (LogÜbZ) der Logistikschule der Bundeswehr in Garlstedt, wurde nach mehr als 42 Dienstjahren mit Ablauf des 30. September 2025 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Arnoldt verzichtete auf ein Abschiedsgeschenk und bat die Angehörigen des LogÜbZ vielmehr um eine Spende für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Andrea Götz, Beisitzerin in der Regionalstelle des BwSW in Osterholz-Scharmbeck/Bremen, nahm im Oktober 2025 die stolze Summe von



Andrea Götz und Lutz Arnoldt

520 Euro in Empfang. Götz bedankte sich im Namen des BwSW ganz herzlich für die großzügige Spende und wünschte Arnoldt für den dritten Lebensabschnitt alles Gute.

Text: Andrea Götz, Bild: LogSBw/Presse

Besuch bei der Bereichsgeschäftsführung Nord

Vorstellung der neuen Regionalstellenleitung des BwSW Wilhelmshaven



OLt zS Mike Schloßmann, RHS Anette Taukel, KptLt a.D. Frank Dörnath, RAI'in Christiane Siegmann, StBtsm Tobias Schraven und RAmtm Arne Großmann (v.li.)

Am 5. November 2025 besuchte der neugewählte Regionalstellenleiter des BwSW Wilhelmshaven, Oberleutnant zur See Mike Schloßmann, mit seinem Stellvertreter Stabsbootsmann Tobias Schraven die Bereichsgeschäftsführung Nord des BwSW in Hannover. In lockerer Atmosphäre wurden erste Kontakte geknüpft und die Aufgaben einer Regionalstellenleitung erörtert. Mit klarem Kurs und gutem Wind freuen sie sich auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Text: Frank Dörnath und BwSW, Bild: Frank Dörnath

Regionalstelle Wittmund hat gewählt

Oberstabsfeldwebel Matthias Dieken leitet für weitere vier Jahre die Geschicke der Regionalstelle

Am 18. November 2025 fand in Wittmund eine Regionalversammlung der Regionalstelle des BwSW statt, bei der auch die Wahl einer neuen Leitung auf der Tagesordnung stand. Dabei wurde Oberstabsfeldwebel Matthias Dieken in seinem Amt als Leiter bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Hauptfeldwebel Patrick Dyziek gewählt, zu Beisitzern Stabsunteroffizier Danny Klaczinski und Stabsunteroffizier Andreas Theene.

Text: Matthias Dieken, Bild: M.M



StUffz Andreas Theene, OStFw Matthias Dieken, HptFw Patrick Dyziek, StUffz Danny Klaczinski (v.li.)



HptFw Manuel Freund-Schneider, Oberstlt a.D. Lutz Arnoldt und seine Frau Sabine, OstFw a.D. Ingo Evers, OstGefr Martha-Mercedes Riggers (v.li.)

Weihnachtsvorfreude in Garlstedt

Basar im Mutterhaus der Logistik – Spende für die „Sorgenkinder“

387 €

Die Regionalstelle des BwSW an der Logistikschule der Bundeswehr (LogSBw) veranstaltete am

26. November 2025 zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ einen Weihnachtsbasar im Gebäude der Truppenküche.

Regionalstellenleiter Oberstleutnant a.D. Lutz Arnoldt und sein tolles Team mit Sabine Arnoldt, Oberstabsgefreiter Martha-Mercedes Riggers, Hauptfeldwebel Manuel Freund-Schneider und Oberstabsfeldwebel a.D. Ingo Evers standen den Besuchenden für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Im besonderen Fokus standen die vielen mit Liebe gebastelten Präsente. Sabine Arnoldt und Martha-Mercedes Riggers hatten für diesen besonderen Basar Weihnachtskarten, Wichteltüten, Weihnachtsdeko mit diversen Motiven und sehr viele weitere liebevolle Geschenkideen – sogar für die vierbeinigen Freunde – gebastelt. All diese Präsente konnten gegen eine Spende zugunsten des BwSW erworben werden.

Die Angehörigen der LogSBw strömten nach dem Mittagessen an den Basar- und Informationsstand. Neben den großartigen Geschenkideen wurde auch über die vielfältigen Angebote des gemeinnützigen Vereins informiert. Besonders die Individualreisen standen hier im Interesse der Besuchenden. Darüber hinaus unterschrieben einige Gäste spontan ihre Beitrittserklärung zum BwSW.

Nach knapp zwei Stunden war die „Bescherung“ leider schon wieder vorbei. Aber dafür durften sich die „Sorgenkinder“ über hervorragende 387,30 Euro freuen. Die ehrenamtlich Helfenden und die Angehörigen der Regionalstellenleitung ließen sich anschließend noch leckeren Kaffee und Stollen schmecken. Bei allerbesten Laune wurden dabei für 2026 schon weitere Projekte geplant. Das Team der Regionalstellenleitung Osterholz- Scharmbeck/Bremen ist hoch motiviert, sich auch weiterhin ehrenamtlich zu engagieren.

Text: Ingo Evers und BwSW, Bilder: Jana Grünberg





REISEBERICHT

Wunderbare Abenteuer und unvergessliche Eindrücke

Reise 55+ nach Göhren

Die Insel Rügen, bekannt für ihre beeindruckenden Kreidefelsen und malerischen Strände, wird von vielen als das Juwel der deutschen Ostsee betrachtet. Im Rahmen unserer 14-tägigen Reise vom 6. bis 20. Oktober 2025 besuchten wir die bezaubernde Gemeinde Göhren, wo wir im schönen Haus am Südstrand des Bundeswehr-Sozialwerks untergebracht waren. In dieser Zeit haben wir nicht nur die natürliche Schönheit Rügens genossen, sondern auch zahlreiche kulturelle und historische Erlebnisse gesammelt. Unser Aufenthalt begann mit einem herzlichen Empfang im Haus, das direkt am Strand gelegen ist. Das Haus bot einen atemberaubenden Blick auf die Ostsee und leistete einen wunderbaren Beitrag zu unserem Wohlbefinden während des gesamten Aufenthalts. Die sauberen, komfortablen Zimmer und das freundliche Personal schufen eine einladende Atmosphäre, die uns sofort das Gefühl gab, angekommen zu sein.

Der Einstieg in unsere Reise war der Besuch des Heimatmuseums in Göhren. Bei einer informativen Führung wurde uns die Geschichte der Region nähergebracht. Das Museum bietet verschiedene Exponate, die das Leben der Menschen auf Rügen über die Jahrhunderte hinweg dokumentieren. Besonders beeindruckend waren die Ausstellungsstücke aus der Zeit der Fischerei und des Bäderwesens, die verdeutlichten, wie sich die Insel zu einem beliebten Urlaubsziel entwickelt hat. Ein weiterer unvergesslicher Tag führte uns nach Stralsund, wo wir zwei Stadtführerinnen hatten, die uns durch die historische Altstadt begleiteten. Mit ihren Geschichten und Anekdoten erweckten sie die alten Backsteingebäude zum Leben.

Die Erkundung Rügens setzte sich mit einer Fahrt im Rasenden Roland fort, einer dampfbetriebenen Schmalspurbahn, die sich durch die malerische Landschaft schlängelt. Die nostalgische Atmosphäre und die vorbeiziehenden Wälder und Wiesen machten die Fahrt zu einem besonderen Erlebnis. Unser Ziel war die Bimmelbahn in Binz, die uns zum Jagdschloss Granitz fuhr, wo wir eine Führung durch das imposante Schloss erhielten. Die beeindruckende Architektur und die herrlichen Ausblicke von der Aussichtsplattform waren ein echter Höhepunkt des Tages. Natürlich durfte ein Besuch der wunderschönen Badeorte Sellin und Binz nicht fehlen. Die langen Sandstrände luden zum Entspannen ein, während die Seebrücken und charmanten Strandpromenaden perfekt für einen gemütlichen Spaziergang waren. In Binz genossen wir ein köstliches Stück Kuchen in einem der traditionellen Cafés, umgeben von der angenehmen Meeresbrise. Ein weiterer spannender Teil unserer Reise war der Besuch des NVA-Museums, das interessante Einblicke in die Geschichte der Nationalen Volksarmee der DDR gab. Fotos, Dokumente und historische Fahrzeuge erzählten Geschichten aus einer Zeit, die für viele kaum vorstellbar war.

Danach erkundeten wir an weiteren Tagen das Kap Arkona und den Waldwipfelpfad, dessen Aussichtsturm bei herrlichem Wetter einen grandiosen Blick auf die Küste bot. Das Prora-Dokumentationszentrum, das die Geschichte eines der größten Bauprojekte der NS-Zeit zeigt, war ebenfalls Teil unseres Programms. Die Ausstellung regte zur Reflexion über die Vergangenheit an und zeigte die verschiedenen



Facetten der Geschichte der Freizeitgestaltung in Deutschland. Auch die Schifffahrt zu den majestätischen Kreidefelsen war ein unvergessliches Erlebnis. Das glitzernde Wasser und die beeindruckenden Felsformationen machten diese Bootstour zu einer der schönsten Erinnerungen. Wir besuchten das Nationalparkzentrum am Königstuhl, wo wir bei einer Führung mehr über die einzigartige Flora und Fauna der Region erfuhren. Abgerundet wurde unsere Reise durch eine weitere Schifffahrt nach Lauterbach, gefolgt von einem Besuch in Putbus, wo wir den klassischen Charme der Stadt bewundern konnten. Ein Besuch der Schule in Middelhagen mit einer historischen Schulstunde erinnerte uns an die Bedeutung von Bildung in der Region.

Insgesamt war unsere 14-tägige Reise nach Göhren auf Rügen ein wunderbares Abenteuer, das uns viele unvergessliche Eindrücke und wertvolles Wissen vermittelte. Die Vielfalt der Aktivitäten, die Schönheit der Natur und die spannende Geschichte der Region werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Text und Bilder: Thomas Thiel



Regionalstelle Munster unter neuer Leitung

Stabsfeldwebel André Schwitzer übergibt sein Amt

Am 20. November 2025 fand in der Regionalstelle Munster die Neuwahl der Regionalstellenleitung des BwSW statt. Der amtierende Regionalstellenleiter Stabsfeldwebel André Schwitzer übergab dabei sein Amt an Oberregierungsrätin Katharina Handt, die für die nächsten vier Jahre die Aufgabe als Regionalstellenleiterin übernehmen wird. Ganz weg ist Schwitzer aber nicht: Er bleibt auch für die nächsten Jahre der guten Sache treu und übernahm den Posten des stellvertretenden Regionalstellenleiters. Beate Habermann, Maureen Piegsa, Regierungsamtsinspektorin Julia-Denise Trilling und StFw Stefan Battermann vervollständigen als Beisitzende die Leitung. Verabschiedet wurde bei der Veranstaltung der langjährige Stellv. Regionalstellenleiter Oberstabsfeldwebel Jens Mielke, der in absehbarer Zeit in den Ruhestand verabschiedet wird und für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stand. Dennoch bleibt er dem Bundeswehr-Sozialwerk

aus der Ferne treu und wird, wenn es notwendig sein sollte, weiterhin tatkräftig unterstützen. StFw Schwitzer würdigte die Leistungen seines Stellvertreters und bedankte sich mit einem Weinpräsent für die gemeinsamen Jahre. Das BwSW wünscht der neu gewählten Leitung gutes Gelingen, viel Freude an der Aufgabe und tolle Momente.

Text: André Schwitzer und BwSW, Bild: André Schwitzer



StFw Stefan Battermann, Maureen Piegsa, RAI'in Julia-Denise Trilling, Beate Habermann, ORR'in Katharina Handt und StFw André Schwitzer (v.li.)



Bernd Schniarkowski, Manuel Olesiak, Rolf Bannas, Oberstlt Lutz Arnoldt und OMaat Dirk Seidl (hinten v.li.), Zoe Kalusche, Sabine Grimm und Sabine Arnoldt (vorne v.li.)



Tag der Marine in Eckernförde

Der Mix macht's

Am 6. August 2025 fand im Eckernförder Stadthafen der Tag der Marine statt. Die Bundeswehr beteiligte sich mit zahlreichen Soldatinnen und Soldaten aus unterschiedlichen Einheiten, mit dabei natürlich das Seebataillon, das U-Bootgeschwader und das Kommando Spezialkräfte der Marine. Aber auch ein Karrieretruck, das Zentrum Einsatzzprüfung, der Verband der Reservisten und viele weitere Bereiche stellten ihre Arbeit vor und informierten über ihr Leistungsspektrum. Auf der Blaulichtmeile präsentierten sich u.a. Polizei, Zoll, Feuerwehr, das Technische Hilfswerk und das Deutsche Rote Kreuz. Die Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zeigten ihre Seenotrettungskreuzer „Fritz Knaack“ und „Eckernförde“.

Selbstverständlich durfte bei so einem Tag auch das Bundeswehr-Sozialwerk nicht fehlen. Bernd Schniarkowski und Obermaat Dirk Seidl von der BwSW-Regionalstelle in Eckernförde hatten für einen tollen Infostand an prominenter Stelle gesorgt. Da bereits im Vorwege mit einem großen Besucher-

andrang gerechnet worden war, hatten die beiden Ehrenamtlichen schon beizeiten um personelle Unterstützung am Stand gebeten. Da ließ man sich nicht lange rufen: Oberstleutnant Lutz Arnoldt aus Osterholz-Scharmbeck reiste mit Verstärkung seiner Frau Sabine an. Rolf Bannas machte sich von Kiel auf den Weg. Von der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg unterstützten Zoe Kalusche, Manuel Olesiak und Sabine Grimm.

Dass der Marinestützpunkt Eckernförde ein integraler Bestandteil der heimischen Bevölkerung ist und die Bundeswehr einen enormen Beitrag zur lokalen Identität leistet, wurde an diesem Tag einmal mehr als deutlich. Als die Tore um 10 Uhr öffneten, strömten sogleich die Besucher auf das Gelände, darunter viele Bundeswehrfamilien. Den interessierten Gästen bot sich ein überaus vielfältiges Programm. Das Glücksrad am BwSW-Infostand erfreute sich insbesondere bei den kleinen Gästen großer Beliebtheit – eindeutiger Gewinner im Vergleich zu der in unmittelbarer Nähe installierten U-Boot-Hüpfburg. Mit Leidenschaft und großem Engagement verwandelte das gesamte Team den Stand zu einem wahren Publikumsmagneten und informierte über die Arbeit und das Angebot des Sozialwerks. „Unser Lutz“ war – wie immer – an vorderster Front und warb so manches neue Mitglied, derweil das Spendenschwein freudig quiekte und grunzte. Am Ende dieses tollen Tages war es mit 757 Euro prall gefüllt.

Eckernförde, Osterholz-Scharmbeck, Kiel und Hamburg – ein gemeinsames, tolles Team beim Tag der Marine. Der Mix macht's!

Text und Bilder: Sabine Grimm

Neuwahlen in der Regionalstelle Hannover

Regionalstelle Hannover für die nächsten vier Jahre gut aufgestellt

Am 9. Oktober 2025 fand eine Versammlung der Regionalstelle Hannover des BwSW mit Neuwahl der Regionalstellenleitung statt. Die amtierende Regionalstellenleiterin, Regierungsamtsinspektorin Gabriele Spichal, gab einen Überblick über die vergangene Legislaturperiode. Nach Entlastung der Leitung fand die Neuwahl statt. Spichal erklärte, dass sie für das Amt der Regionalstellenleitenden nicht mehr zur Verfügung steht. Sie übergab ihr Amt an Oberstleutnant Gerrit Kramer. Sie selbst wurde zur Stellvertreterin gewählt. Ihnen zur Seite stehen die gewählten Beisitzenden Regierungsamtsrätin Judith Richter, Gabriele Kubek, Stabsfeldwebel a.D. Reinhard Hildebrandt und Regierungshauptsekretär Peter Haupt. Das BwSW wünscht den Gewählten gutes Gelingen für die nächsten vier Jahre.

G. K. und BwSW, Bild: Gerrit Kramer



Oberstlt Gerrit Kramer, Gabriele Kubek, RA'in Gabriele Spichal und RHS Peter Haupt (v.li.)

Leitungswechsel in Wilhelmshaven

Nach zwölf erfolgreichen Jahren verabschiedet sich Kapitänleutnant a.D. Frank Dörnath als Regionalstellenleiter des BwSW

Nach zwölf erfolgreichen Jahren an der Spitze der Regionalstelle Wilhelmshaven des BwSW übergab am 4. November 2025 Kapitänleutnant a.D. Frank Dörnath die Leitung an Oberleutnant zur See Mike Schloßmann. Mit großem Engagement, Herzblut und unermüdlichem Einsatz hat Frank Dörnath die Regionalstelle geprägt. Durch unzählige kreative Aktionen und Veranstaltungen hat er beeindruckende Erlöse für den guten Zweck erzielt und damit einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft geleistet. Die knapp 2.500 Mitglieder seiner Regionalstelle wurden in dieser Zeit nicht nur über die Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks informiert, sie wurden darüber hinaus motiviert, sich ebenfalls ehrenamtlich zu engagieren. Auch nach seiner aktiven Dienstzeit blieb Frank Dörnath dem guten Zweck treu, ein Zeichen seiner außergewöhnlichen Haltung und Menschlichkeit.

„Ich übernehme eine großartige Aufgabe von einem großartigen Menschen.“

Das Bundeswehr-Sozialwerk dankt Frank Dörnath herzlich für seine herausragenden Verdienste, seine Tatkraft und seine stets positive Art, mit der er die Menschen in der Region inspiriert hat. Mit Oberleutnant zur See Mike Schloßmann übernimmt nun ein engagierter Nachfolger die Leitung dieser Regionalstelle. In seinen Worten zeigt sich der Wille, Bewährtes fortzuführen und gleichzeitig neue Impulse zu setzen: „Ich übernehme eine großartige Aufgabe von einem großartigen

Menschen. Frank hat hier etwas geschaffen, das verbindet und bewegt. Mein Ziel ist es, dieses Erbe mit Respekt fortzuführen, Gutes zu bewahren und Neues mit frischem Schwung zu gestalten – immer im Sinne des guten Zwecks.“ Das BwSW wünscht Olt zS Schloßmann alles Gute, viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Aufgabe und dass er die großen Fußstapfen seines Vorgängers mit ebenso viel Engagement, Herz und guter Laune ausfüllen wird.

Text: Mike Schloßmann und BwSW, Bild: PIZ WHV/Leon Rodewald



Inken Heidrich-Buhr, StBtsm Tobias Schraven, KptLt a.D. Frank Dörnath, Nicole Weiler, Elke Hartke, Olt zS Mike Schloßmann und Solveig Brauer (v.li.)

TERMINE

Regionalstelle Osterholz-Scharmbeck/ Bremen

Mittwoch, 25. März 2026
Mitgliedertreffen mit Kaffee, Kuchen und Unterhaltung

Wo: Logistikscheule der Bw, Lucius-D.-Clay-Kaserne, Bremerhavener Heerstraße 10 27711 Osterholz-Scharmbeck, Betreuungseinrichtung „Plan B“, Osterholzer Zimmer

Wann: 14.30 Uhr

Anmeldung: bis 18. März 2026

Kontakt: Andrea Götz, Tel. 0479594 25035

E-Mail: andrea.goetz@bundeswehr.org

Hinweis: Es entsteht ein Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen

Regionalstelle Lüneburg

Mittwoch, 22. April 2026

Frühjahrestreffen mit Grillbüfett und Unterhaltung

Wo: Casino – Theodor-Körner-Kaserne, Am Fuchsweg, 21337 Lüneburg

Wann: 16 Uhr

Anmeldung: bis 13. April 2026

Kontakt: Klaus Hübner, Tel. 04134 8196

E-Mail: Huebner-Melbeck@online.de

Hinweis: Die Kosten betragen 18,- € pro Person

Bitte den Betrag unter Angabe des Namens und der Teilnehmerzahl auf folgendes Konto überweisen:

Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ortsstelle Lüneburg, IBAN: DE04 2405 0110 0054 0526 00

Regionalstelle Aurich

Samstag, 30. Mai 2026

Gemeinsames Spargel-Essen

Wo: Gaststätte Zum Sandkrug, Aurich – Egels, Egels Str. 176

Wann: 16 Uhr

Anmeldung: bis 15. Mai 2026

Kontakt: Hinrich Lübben, Tel.: 04941 87513

E-Mail: Hinrich-L@kabelmail.de

Hinweis: Getränke extra gem. der Karte www.zumsandkrug.de



„Hogwarts“ in Naumburg

Tag des offenen Denkmals beim Sprachenzentrum Ost der Bundeswehr und der Bundeswehrfachschule

835 €

Ein voller Erfolg war der Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 beim Sprachenzentrum Ost der

Bundeswehr in Naumburg. Zum ersten Mal öffnete das Bundessprachenamt gemeinsam mit der Bundeswehrfachschule Naumburg an diesem Standort seine Pforten zu dem Event, das von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz jährlich bundesweit ins Leben gerufen wird.

Großer Besucherandrang und reges Interesse

Über 600 Besucherinnen und Besucher meldeten sich an, um sich über die Geschichte der Bundeswehrliegenschaft in der Kösemer Straße in Naumburg zu informieren. Die beeindruckende historische Anlage mit ihrer prägnanten Backsteinfront wurde vor 125 Jahren im Auftrag von Kaiser Wilhelm II. errichtet. Das Referat S 15 unter der Leitung von Regierungsdirektor Dirk Martschin und die III. Inspektion mit Inspektionschef Hauptmann Tom Reichenbach organisierten in Abstimmung mit der Bundeswehrfachschule Naumburg mehrere Führungen und Fachvorträge. So konnten die Besucherinnen und Besucher sehr viel Wissenswertes aus der wechselvollen Vergangenheit der Liegenschaft und seiner Gegenwart erfahren und es inhaltlich auch einordnen.

Wechselvolle Geschichte in Führungen und Fachvorträgen präsentiert

Ob das zum Lehrsaaalgebäude aufwändig umgebaute Schwimmbad oder der mit modernster Technik ausgestattete Vortragsraum: Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucherinnen und Besucher von dem baulichen Erhalt der denkmalgeschützten schlossartigen Anlage, die kontinuierliche Pflege und einen sensiblen Umgang mit der historischen Substanz erfordert. Jüngere Besucherinnen und Besucher fühlten sich sogar ein wenig an „Hogwarts“ erinnert.

Erlös des Bücherbasars kommt Bundeswehr-Sozialwerk zugute

Auch der Bücherbasar, dessen Verkaufserlös von 835 Euro dem Bundeswehr-Sozialwerk zugutekommt, stieß auf reges Interesse und war, wie die ganze Veranstaltung, begleitet von angeregten Fragen und Gesprächen. Laut Referatsleiter Martschin könnte es aufgrund des herausragenden Interesses im nächsten Jahr eine Wiederholung der Veranstaltung geben. Dann würden auch all diejenigen zahlreichen Interessenten eine Chance bekommen, diese besondere Liegenschaft kennenzulernen, deren Anfrage aufgrund der unerwartet hohen Zahl an Anmeldungen leider negativ beantwortet werden musste.

Text: BSprA/Mauhar-Wölfl, Bild: Livia Meudtner





Gedächtnisduathlon in Ohrdruf

Ein großer Teil für die Kameradschaft

1.672 €

Zum 18. Mal haben sich mehr als einhundert Sportlerinnen und Sportler am 13. August 2025 auf dem Standortübungsplatz in Ohrdruf nahe Gotha zum Jörg-Meyfarth-Gedächtnisduathlon getroffen. 19 Teams waren am Start, um in den Disziplinen Laufen und Fahrradfahren den Sieg zu holen. Der Wettbewerb wird zur Erinnerung an verstorbenen Kameraden veranstaltet. Nach dem plötzlichen Tod des Soldaten Jörg Meyfarth im Jahr 2005 unterstützte das BwSW seine Familie schnell und unbürokratisch. Dies war der Anlass, jährlich einen Duathlon zu veranstalten, um Spenden für das BwSW zu sammeln. Organisiert wird der Wettkampf von der in Gotha stationierten 3. Kompanie des Versorgungsbataillons 131. „Es ist eine etablierte, gut vorbereitete Veranstaltung in Gedenken an Jörg Meyfarth mit dem Ziel, Spenden zu sammeln und diese in Not geratenen Kameradinnen und Kameraden problemlos über das Sozialwerk zukommen zu lassen“, so der Schirmherr der Veranstaltung, Bataillonskommandeur Oberstleutnant Gero Sojka.

Der Duathlon

Die Teams, bestehend aus mindestens sechs Mitgliedern, müssen als Staffel zuerst drei Stunden laufen und anschlie-

ßend drei Stunden Fahrradfahren. Die Laufrunde erstreckte sich über 2 Kilometer, die Fahrradstrecke über 4 Kilometer. Beide Strecken hatten so ihre Tücken. Durch ein Bachbett, über Hügel, unebene Wiesen und über platte Flächen hatten die Organisatoren die Strecke geführt. Die Mannschaft des BwSW mit Oberbrandmeister Lou Torben St.*, Hauptbrandmeister Dirk H.* und Brandoberinspektor Nico O.* von der Bundeswehrfeuerwehr Blankenburg sowie Bernd D.*, Patrick E.*, Stabsfeldwebel René S.*, Oberstabsfeldwebel Enrica Sch.* und die ehemalige Biathletin Hauptgefreiter Nathalie Horstmann vom Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Weißenfels erreichten den „sagenhaften“ 11. Platz. Das bislang beste sportliche Ergebnis, seit das Sozialwerk ein eigenes Team stellt. Genauso beachtlich die Spendensumme von 1.672 Euro, die am Ende der Veranstaltung Kommandeur Sojka an die Mannschaft des BwSW übergab. Die eingesammelten Startgelder sowie eine Sammlung vor Ort ermöglichten diese schöne Spendensumme. Der Dank gilt allen Organisatoren, den Sportlerinnen und Sportlern und natürlich auch all denjenigen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Text: J. Blankenburg und BwSW, Bilder: J. Blankenburg

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt





Gemeinsam stark

Tag der offenen Tür am Standort Kietz in Sachsen-Anhalt

Nach 29 Jahren hat der Standort Kietz mit den beheimateten Dienststellen Bereich Truppenübungsplatzkommandantur Ost (Ber TrÜbPIKdtr OST) und TrÜbPIKdtr Kietz, gemeinsam mit Bundeswehr-Feuerwehr, Bundesforst und dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Burg wieder seine Tore für das breite Publikum geöffnet. Anlass waren die Jubiläen zehn Jahre Ber TrÜbPIKdtr OST und 35 Jahre Bundeswehr am Standort. Knapp 10.000 begeisterte Besuchende hatten die Möglichkeit, vielfältige Geräte der unterschiedlichen Aussteller aus der Nähe zu betrachten und mit Vertretern der Industrie, der zivilen Hilfsorganisationen, Feuerwehr, Polizei und Bundeswehr ins Gespräch zu kommen: „Gemeinsam stark ist hier das Motto!“

Bundeswehr-Sozialwerk mittendrin

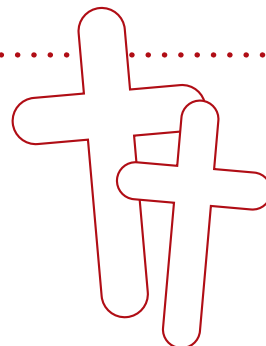
„Ich war tief beeindruckt, wie man mitten im Nirgendwo (Schießbahn 18) auf einer Fläche von Dutzenden Fußballfeldern solch eine attraktive Veranstaltung organisieren kann. Stromanschlüsse für die Aussteller, unheimlich viele Sanitäreinrichtungen, Getränke- und Verpflegungsstände und ganz viel Bundeswehr zum Anschauen und Anfassen. Es wurde hier einfach an alles gedacht“, lobt Hauptmann Steffen Knoblauch von der Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW. Dieser war zusammen mit der BwSW-Regionalstellenleiterin Burg, Susann Neef und BwSW-Betreuungsstellenleiter Kietz, Stabsfeldwebel Markus Walther in Begleitung von Jannet Matzner mit einem Infostand vor Ort.

Text: Jessica.B. & Bundeswehr/Stephan, Bild: Steffen K.

DAUERSPENDENAKTION

Flechtkreuze

Lourdeskreuze für den guten Zweck – Franz Niedermüller erlernte das Kreuzflechten 1977 in der Schule. Die Handwerkskunst wiederentdeckt hat er bei den Vorbereitungen zur Soldatenwallfahrt nach Lourdes im Jahr 2001, die „Flechtkreuze“ können bei ihm für einen Betrag von 15,00 € erworben werden.



Franz Niedermüller
fg.niedermueller@gmail.com

Der Spendenerlös geht an wohltätige Einrichtungen, unter anderem an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Neues Kommando, neuer Spendencoin!

Neuer Coin des Operativen Führungskommando der Bundeswehr

Mit der Aufstellung des Operativen Führungskommando der Bundeswehr im Oktober 2024 in den Standorten Berlin und Schwielowsee bei Potsdam haben es sich die Initiatoren der letzten Spendencoin-Aktion, Stabsfeldwebel a.D. Jens Hahn und Hauptfeldwebel Stefan Walczak, zur Aufgabe gemacht, einen neuen Spendencoin zu entwickeln.

Die limitierte Auflage von 1.000 Stück ist ab sofort für einen Spendenrichtwert von 10 Euro pro Coin zu erwerben. Die Spendeneinnahmen werden wieder zweigeteilt und kommen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und der „Stiftung Deutsche Kinderkrebsforschung“ zugute.

Wie bekomme ich einen Coin?

Alle, die einfach eine gute Sache unterstützen möchten, können sich gerne an folgende Kontakte wenden:

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Bereichsgeschäftsführung Ost
Prötzeler Chaussee 25
15344 Strausberg
bwscoinaktion@bundeswehr.org
Tel. 03341 582693

Wir bedanken uns bereits jetzt für jede Unterstützung.

Text und Bilder: Stefan Walczak



StFw a.D. Jens Hahn und HptFw Stefan Walczak (v.li.)



Coin des Operativen Führungskommandos der Bundeswehr.



Bereits ausverkauft – Limitierte Auflage von 100 Coins aller drei Kommandos.

Helfen durch Vorbild

Neuer Kommandeur in Erfurt wird Mitglied im BwSW

Am 17. Juli 2025 übergab der Kommandeur Informations-technikbataillon 383, Oberstleutnant Marco Peressotti, den Vertretern der Regionalstelle des BwSW in Erfurt eine ansehnliche Spende über mehr als 1.150 Euro, die im Rahmen des Fußballturnieres „Commander's Cup“ und des Sommerfestes des Bataillons gesammelt wurde. Der Kommandeur würdigte die Arbeit des BwSW im Rahmen des Netzwerkes der Hilfe. Im Laufe des Gesprächs erklärte er spontan seinen Beitritt zu dem gemeinnützigen Verein. Er möchte damit auch Vorbild für andere Angehörige des Bataillons sein und die Arbeit des BwSW unterstützen. Das Bundeswehr-Sozialwerk und die Regionalstelle Erfurt freuen sich, den Kommandeur als neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Die Leiterin der Regionalstelle Erfurt, Kathrin Möbius, überreichte ihm das Starterpack für Neumitglieder und freut sich mit ihrem Team auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Text: Kathrin Möbius, Bild: Bundeswehr/Nathalie Horstmann



Das höchste Gebot gewinnt

Weihnachtsfeier beim Servicezentrum Ost des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr

1.345 €

Am 3. Dezember 2025 fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Abteilung V – Servicezentrum Ost – des Bundesamts für das Personalmanagement der Bundeswehr in den Räumlichkeiten des Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr in Strausberg statt. In gemütlicher Runde saßen rund 50 Mitarbeitende sowie Ehemalige und weitere Gäste zunächst bei Kaffee, Glühwein, weihnachtlichem Gebäck und Stollen zusammen, um sich auf die besinnliche Zeit einzustimmen. Der besondere Höhepunkt der Veranstaltung war abermals die Versteigerung von schönen, aber entbehrlichen

Dingen wie Bücher, Weine, Kosmetik, Spiele, aber auch ein großer Teddybär, eine E-Gitarre, ein Laminatschneider und eine Popcorn-Maschine, die die Anwesenden mitgebracht hatten. Launig und in lustiger Atmosphäre führte „Weihnachtsfrau“ Regierungsdirektorin Angela Schulz, Leiterin des Servicezentrum Ost, die Anwesenden zu immer höheren Geboten, so dass am Ende die stolze Summe von 1.345 Euro zusammenkam, die auch diesmal dem Bundeswehr-Sozialwerk zugutekommt.

Text: Angela Schulz und BwSW, Bild: Patrick Ernst



„Sicherheitsanker“ BwSW

Sommerfest des KarriereCenter Erfurt mit Spende fürs Sozialwerk

1.200 €

Am 5. Juni 2025 fand das Sommerfest des KarriereCenter Erfurt statt. Im Rahmen der quartalsmäßigen Infoveranstaltung der Dienststelle übergab der Leiter des KarriereCenter, Oberst Kim Frerichs, den Vertretenden der Regionalstelle des BwSW Erfurt einen symbolischen Spendenscheck über 1.200 Euro. Dabei betonte er die Bedeutung des Sozialwerks im Netzwerk der Hilfe und bezeichnete es als „Sicherheitsanker“ für in Not geratene Angehörige der Bundeswehr. Die Spende kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Das BwSW bedankt sich für die großzügige Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Text: Kathrin Möbius, Bild: Bundeswehr/Tina Kalmring



Oberst Kim Frerichs (m.), Leiter KarriereCenter Erfurt, mit den Vertretenden der BwSW-Regionalstelle Erfurt.



Werden Sie Teil einer großartigen Gemeinschaft!



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

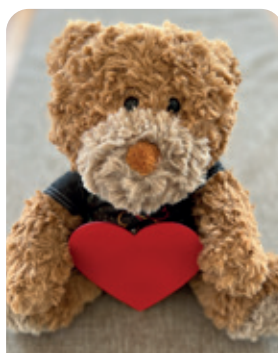
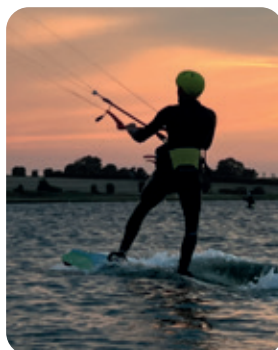
Zum Glück gibt es das Ehrenamt!

Nur wenigen Hauptamtlichen stehen über 2.500 Ehrenamtliche gegenüber, die das BwSW maßgeblich tragen – ohne sie wäre unser Vereinsleben nicht möglich. Die Möglichkeiten für Ehrenamtliche im BwSW sind vielfältig, sodass alle ihre individuellen Talente, Fähigkeiten, Stärken und Interessen einbringen können.

Möchten Sie Teil unserer großartigen Gemeinschaft werden? Wir suchen z.B. Teamer! Betreuende und Reiseleitungen, Junge und Junggebliebene, die Freude an der Arbeit mit Menschen haben.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich für das besondere Glück des Ehrenamts beim BwSW zu engagieren. Welche Ideen haben Sie für uns? Wir freuen uns auf Sie!

www.bundeswehr-sozialwerk.de





Die neue Leitung der BwSW-Regionalstelle in Beelitz mit dem Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost, OStFw Heiko Zerm (re.)



Die „alte“ Leitung mit neuer Unterstützung in der BwSW-Regionalstelle Erfurt

„Alte“ Leitung, neue Weggefährten

Regionalversammlungen des BwSW in Erfurt und Beelitz

Im Bereich Ost des BwSW fanden im Dezember 2025 zwei Regionalversammlungen statt, bei denen neue Leitungen der Regionalstellen gewählt wurden. Der Bereich Ost gratuliert den Wiedergewählten und den „Neuen“ ganz herzlich und freut sich auf eine tolle Zusammenarbeit.

Erfurt mit einem Super-Team

Hier wurden Katrin Möbius als Regionalstellenleiterin und Ingo Setzermann als ihr Stellvertreter wiedergewählt. Katja Kazuch, Birgit Müller und Kerstin Bauer unterstützen als Beisitzerinnen das Team.

Beelitz neu aufgestellt

Nach über acht Jahren Ehrenamt als Regionalstellenleiter verabschiedete sich Stabsfeldwebel Enriko Goral und übergab den Staffelstab an Hauptfeldwebel Philipp Schuhmann und seinem neuen Stellvertreter, Oberstabsgefreiter André Laurisch.

Text: Jessica Blankenburg, Bilder: Heiko Zerm, Bundeswehr

Gut zu wissen

Jahresabschlussfeier der Regionalstelle Nordost Brandenburg

193 €

Am 26. November 2025 war es wieder so weit: Die Leitung der Regionalstelle Nordost Brandenburg des BwSW lud zur Jahresabschlussfeier nach Strausberg Nord ein. Im weihnachtlich geschmückten Raum bei Stollen, Weihnachtsgebäck und Kaffee begrüßte Regionalstellenleiter Heinz-Walter Hüneke über 40 Mitglieder sowie Annett Riedel von der Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW. Rückblickend bewertete Hüneke die durchgeführten Veranstaltungen des Jahres als gut besucht. So standen ein Besuch des Parfümmuseums Reichenberg, des Museumsparks Rüdersdorf mit Historischer Führung, der Thüringer Grillnachmittag, die

Tagesfahrt zum Filmmuseum Golzow sowie die Skisprungschanze Bad Freienwalde auf dem vielfältigen Programm. Mit Spannung und Begeisterung lauschten die Gäste dem Ausblick für 2026, wo sie Highlights wie das Ofen- und Keramikmuseen in Velten und eine Schiffsfahrt über den Havel-Lehnitzsee erwarten. Annett Riedel informierte über Neuigkeiten im Bundeswehr-Sozialwerk. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde die Spendendose rumgereicht und stolze 193 Euro für den gemeinnützigen Verein gesammelt.

Text: Jessica Blankenburg und BwSW, Bilder: Annett Riedel



Wahrnehmung und Wertschätzung

Kameradschaft Ehemalige/Reservisten/Hinterbliebene des Deutschen BundeswehrVerband sammelt für das BwSW



Hptm a.D. Ralf Gollnik, OstFw Heiko Zerm und HptFw d.R. Jörg Werner (v.li.)

381 €

Bei der Veranstaltungsreihe für den 1. Nationalen Veteranentag 2025 in Deutschland sammelte die Kameradschaft Ehemalige/Reservisten/Hinterbliebene (KERH) des Deutschen BundeswehrVerband in Strausberg am 18. Juni 2025 für das BwSW. „Wir sind Veteranen, die die Wahrnehmung und Wertschätzung derjenigen in den Blick der Öffentlichkeit rücken wollen, die Leib, Leben und ihre persönlichen Ziele sehr oft den gesamtstaatlichen Aufgaben untergeordnet haben und sich dadurch die Wertschätzung durch die Gesellschaft verdient und auch verdient haben“, so der ehemalige Vorsitzende der KERH Strausberg, Oberstleutnant a. D. Horst Matschey. Am 20. November 2025 nahm Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Ost des BwSW, den symbolischen Spendenscheck über 381,12 Euro dankend von Vertretern der KERH entgegen.

Text und Bild: Jessica Blankenburg

„O‘zapft is“

Oktoberfest in der Löberfeld-Kaserne Erfurt

540 €

Bei strahlend blauem Himmel fand am 15. September 2025 das erste gemeinsame Oktoberfest der Truppenkameradschaften des Deutscher BundeswehrVerband Logistikkommando der Bundeswehr und KarriereCenter der Bundeswehr in der Löberfeld-Kaserne Erfurt statt. Bei zünftiger Musik und gutem Essen kamen die Mitglieder des Verbands in gemütlicher Atmosphäre schnell miteinander ins Gespräch. Attraktive Preise gab es bei einer Tombola für den guten Zweck zu gewinnen. Die Regionalstelle Erfurt des BwSW unterstützte die Veranstaltung mit einem Info-Stand. Abschließend übergaben die Veranstalter dem BwSW eine Spende über 540,92 Euro. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!



Text: Kathrin Möbius und BwSW, Bild: Bundeswehr

DAUERSPENDENAKTION

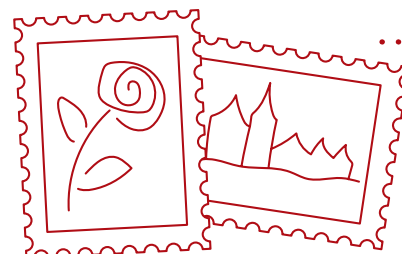
Briefmarkenspende

Briefmarken aus Deutschland und der Welt, das ist die Passion von Peter H. Rommel. Für das BwSW sammelt er Briefmarken, Alben und Vordrucke in jeglicher Form.

Eine Übersicht über die aktuellen Angebote können sich Interessierte in der monatlich erscheinenden Verkaufsliste per E-Mail oder postalisch anfordern.



Peter H. Rommel
Heeseweg 11, 25704 Nindorf
04832 6064095
briefmarkenspende@icloud.com



Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Fröhliche Stimmung überall

Regional- und Betreuungsstellen des BwSW feiern Advent



Wundertüten in Delitzsch

Das gemeinsame Weihnachtsessen mit einem kleinen Weihnachtsmarkt für das Stammpersonal der Unteroffizierschule des Heeres in der Feldwebel-Boldt-Kaserne am 11. Dezember 2025 bildete den traditionellen Abschluss für die Regionalstelle des BwSW in Delitzsch. Mit Waffeleisen und einer kleinen Tombola „bewaffnet“ machte es sich die Regionalstelle schön gemütlich in der Weihnachtshütte, dekorierte sie liebevoll und begann mit dem Waffelbacken.

Dieses Mal gab es als große Überraschung BwSW-Wundertüten, bei denen auch Paul und US-Teddy Alex nicht widerstehen konnten.

Text: Jessica Blankenburg, Bilder: Manuela Thürmann





„Fettbemmen“ in Weißenfels

Passend zur Adventszeit – kurz vor dem Nikolaustag – hatte die Regionalstelle Weißenfels wieder die Möglichkeit, die Personalversammlung des Bundeswehr-Dienstleistungszentrum (BwDLZ) Weißenfels am 4. Dezember mit einem Adventsbasar zu umrahmen. Im historischen Ambiente der

ehemaligen Kadettenanstalt in Naumburg waren wieder viele Helfende am Werk. So wurden im Vorfeld liebevolle Präsente gewerkelt, gebastelt, getöpft, gestrickt und vieles mehr. Darüber hinaus Kuchen und Weihnachtsplätzchen gebacken und natürlich wieder fleißig die allseits beliebten „Fettbemmen“ geschmiert.

Die Mitarbeitenden des BwDLZ sowie das Personal und die Lehrgangsteilnehmenden der Bundeswehr-Fachschule und des Bundessprachenamtes hatten so die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kulinarik zu stärken und sich mit kleinen Nikolaus-Präsenten für die Lieben daheim einzudecken. Auf diese Weise füllte sich die Spendendose für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ schnell mit 757,51 Euro.

Text und Bilder: Kathrin Schiffner



Leckeres Gebäck im Karrierecenter Berlin

In der ersten Dezemberwoche nutzte das Team der Bewerberbetreuung des Karrierecenter Bundeswehr Berlin jede freie Minute, um leckere Plätzchen zu backen. Diese wurden dann den Mitarbeitenden des Karrierecenters als „Limited Edition“ gegen eine Spende angeboten. In wenigen Stunden kamen so 134,60 Euro für die „Sorgenkinder“ zusammen. Auf in eine besinnliche Weihnachtszeit.

Text und Bilder: Danilo Bauer



Weihnachtsstimmung im Kommando Heer

Wenn der Platz vor dem Gebäude, in dem der Inspekteur des Heeres seine Diensträume hat, liebevoll in einen Weihnachtsmarkt verwandelt wird, dann ist es an der Zeit, dass die Angehörigen des Kommandos und deren Familien bei Glühwein, Punsch und warmen Kakao bei der Jahresabschlussfeier auf ein ereignisreiches Jahr zurückschauen und die Weihnachtszeit endgültig einläuten. Sogar das Wetter spielte am 11. Dezember mit, was für zahlreiche Teilnehmende sorgte.

Rund um das Lagerfeuer und die verschiedenen Stände mit Angeboten von Quarkbällchen, Pilzpfanne und Köttbullar entwickelte sich eine fröhliche Stimmung bis in die frühen Abendstunden, bei der für die Soldaten- und Veteranenstiftung des Deutschen Bundeswehrverband und die Aktion „Unvergessen“ des Bundeswehr-Sozialwerk e.V. die stolze Summe von 1.500 Euro gesammelt wurde.

Text und Bilder: Christian Weber





Advent in Oberwiesenthal

Bericht zur Reise 55+ nach Oberwiesenthal vom 6. bis 13. Dezember 2025

Mit unserer bisher größten Seniorenreisegruppe des Bereichs Ost ging es mit 43 rüstigen und stets gut gelaunten Seniorinnen und Senioren am Nikolaustag 2025 auf eine siebenstündige Fahrt nach Oberwiesenthal. Durch das Team des Haus Wiesenthal, geleitet von Daniel Herold, wurden wir freundlich in Empfang genommen. Der erste Tag brachte uns zum Bürsten- und Heimatmuseum Schönheide. Hier wurde uns die Tradition des Bürstenmachens, die bis in die heutige Zeit reicht, durch Andreas Schubert nähergebracht. Im Teil des Heimatmuseums wurde das Leben der Menschen und weihnachtliche Bräuche im Erzgebirge in den letzten 150 Jahren dargestellt. Danach ging die Fahrt nach Schneeberg zum Besuch des Weihnachtsmarkts. Nach dem Abendessen nutzten viele noch die Möglichkeit, dass weihnachtliche Programm auf dem Marktplatz in Oberwiesenthal zu genießen und sich in weihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen. Am zweiten Tag fuhren wir nach Annaberg-Buchholz. Bei einem Rundgang in der „Manufaktur der Träume“ erlebten wir sehr viel vom Brauchtum im Erzgebirge. Mit einem Bummel über den Weihnachtsmarkt endete der Ausflug. Das erzgebirgische Original, der Liedermacher Kendy John Kretzschmar, brachte uns am Abend mit Liedern und Geschichten die erzgebirgische Weihnacht nah. Mit einem Besuch des Schloss Schlettau begann der dritte Tag. Hier ging es nicht nur um eine Schlossführung und das Vorstellen des Schlossgeistes, sondern auch um eine alte handwerkliche Tradition der Gegend – das Herstellen von Posamenten (Sammelbegriff für Quasten, Kordeln, gewebte Borten, Zierbänder, Fransen, Schnüre, Spitzen oder Volants). In der Posamenten-Werkstatt wurde die Arbeit der Menschen und die Funktionsweise von Maschinen erläutert. Auch an diesem Tag endete der Ausflug mit dem Besuch eines Weihnachtsmarkts: dieses Mal in Marienberg. Nach dem Abendessen fanden sich noch viele Seniorinnen und Senioren zu einem Spieleabend in der Klubgaststätte ein.

Der nächste Ausflug begann mit einer Rundfahrt rund um Schwarzenberg, der Perle des Erzgebirges. Dabei wurde viel zur Geschichte der Stadt und ihrer Umgebung sowie einiger Traditionen wie dem Aufstellen von Pyramiden in den Vorgärten nähergebracht. Natürlich darf auch der Besuch des tollen Weihnachtsmarkts von Schwarzenberg nicht fehlen. Um 15 Uhr trafen wir am Markus-Semmler-Stollen in Bad Schlema ein. Nach dem Einkleiden und der Einfahrt in den Stollen berichteten ehemalige Bergleute über die Arbeit im Bergwerk. Der Höhepunkt an diesem Tag war eine traditionelle Mettenschicht* untertage. Bei Fettbennen (Scheibe Brot mit Schmalz bestrichen), Glühwein und Musik erläuterten uns die Bergmänner die Geschichte und Geschichten zur Mettenschicht. Der letzte Tag begann mit einer Führung im Suppenmuseum in Neudorf. Hier wurden uns sowohl Küchen aus verschiedenen Jahrzehnten als auch die Geschichte des Löffels vorgestellt. Für die Rückfahrt nutzte die Reisegruppe die Fichtelbergbahn und genoss die gemütliche Fahrt nach Oberwiesenthal. Zusammenfassend bleibt zu sagen: Es war wieder eine sehr schöne Seniorenreise und eine tolle Reisegruppe, die, wenn es nötig war, einander unterstützte und den Spaß nicht zu kurz kommen ließ. Ein besonderes Lob gilt unserem Busfahrer Sven, der uns sicher und mit Umsicht zu jedem Ziel brachte. Ein riesiges Dankeschön ist auch dem Geschäftsführer des „Haus Wiesenthal“ und seinem gesamten Team zu sagen. Mit viel Freundlichkeit und guter Laune sind wir sehr gut betreut und umsorgt worden.

*Info Mettenschicht

Die Mettenschicht ist eine der schönsten Traditionen der Weihnachtszeit im Erzgebirge. Früher war sie die letzte Schicht der Bergleute vor Weihnachten. Heute ist sie eine feierliche Zeremonie mit Liedern, Gebeten und alten Bräuchen. Ein besonderer Moment ist das Löschen der Grubenlampen.

Text: Marion Rau, Bilder: Birgit Dörfel





Interessantes Interview mit Radio Andernach

Oberleutnant Céline Suárez von „Radio Andernach“ interviewte am 11. Dezember 2025 Annett Riedel und Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm von der Bereichsgeschäftsführung Ost des BwSW. Es ging auch um die Kinder- und Jugendfreizeiten des BwSW.

Oberleutnant Céline Suárez: Einen wunderschönen guten Tag, hier ist Radio Andernach mit einer neuen Ausgabe von „Radio an der Leitung“, also dem Telefonformat, bei dem wir irgendwo in der Bundeswehr anrufen und dann eine nette Person kennenlernen dürfen und etwas mehr über den Dienstalltag oder irgendwelche Erlebnisse in der Bundeswehrzeit erfahren dürfen. Ich bin schon ganz gespannt auf das Bundeswehr-Sozialwerk. Mit wem führe ich denn heute das Interview?

Einen schönen guten Tag. Hier ist der Oberstabsfeldwebel Heiko Zerm, Stellv. Bereichsgeschäftsführer Bereich Ost und neben mir sitzt meine Kollegin, Annett Riedel, langjährige Mitarbeiterin und zuständig für Kinder- und Jugendfreizeiten.

Dann freue ich mich heute direkt mal zwei Personen am Telefon zu haben. Könnten Sie einmal in Kurzform beschreiben, was so jeweils Ihr Aufgabenfeld ist?

Heiko Zerm: Meine Aufgaben sind im Schwerpunkt die Mitgliederwerbung durch Informationsvorträge in der Truppe, darüber hinaus die Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden an den Standorten in unserem Bereich. Dieser erschließt sich von Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Annett Riedel: Meine Schwerpunkte sind Kinder- und Jugendreisen und die Reisen für unsere Senioren. Da bin ich zuständig, indem wir die ganzen Freizeiten von Grund auf planen, also sprich, uns Orte aussuchen, wo die Kinder hinreisen können. Dann die ganze Koordinierung, wer wo wann hinfährt, was das Ganze alles kostet. Dann werden die Kinder eingebucht, dann Betreuer gesucht. Das ist ein ganz großer Schwerpunkt für uns. Das Ehrenamt wird bei uns sehr, sehr großgeschrieben.

Ich habe als Kind selber mehrfach an solchen Reisen teilgenommen und fand es wirklich immer großartig. Das waren mit die besten Urlaube, die ich hatte. Ich will aber nochmal ganz von vorne anfangen mit meinen Fragen und würde jetzt gerne einmal kurz die militärische Seite betrachten. Wie kommt man denn als Bundeswehrsoldat dazu, für das Bundeswehr-Sozialwerk zu arbeiten?

Heiko Zerm: Ja, das war ganz zufällig. Dazu muss man sagen, dass das BwSW ein fester Bestandteil der Bundeswehr ist und beim Bundesamt für das Personalmanagement der

Bundeswehr (BAPersBw) beheimatet ist. Ich war vorher im Kommando Luftwaffe tätig und habe eine Anfrage bekommen, ob ich mir vorstellen könnte, beim BwSW tätig zu werden. Dann habe ich mir den Laden hier angeguckt, mich über das Aufgabenfeld informiert und ich war so begeistert, dass ich seitdem hiergeblieben bin. (muss lachen)

Das sind doch mal richtig schöne Worte. Ist ja auch wirklich immer eine gute Sache, wenn man seinen Job gerne macht. Jetzt würde ich gerne über die Freizeiten sprechen und was das Bundeswehr-Sozialwerk zur Verfügung stellt, vor allem seine Kinder- und Jugendfreizeiten, um die Eltern in den Ferien vielleicht auch einfach mal ein bisschen zu entlasten.

Annett Riedel: Das BwSW hat fünf Bereiche die die verschiedensten Freizeitangebote anbieten. Es gibt die vier Bereichsgeschäftsführungen Nord, West, Süd und Ost und die Bundesgeschäftsführung in Bonn. Pro Jahr werden über 70 Freizeiten in den Ferien, aber auch außerhalb davon, durchgeführt. Die Dauer und das Programm sind sehr variabel – von Skifahren über Reiten bis hin zum Surfen ist alles dabei.

Man sagt ja „über Geld spricht man nicht“, ich tue es trotzdem. Muss ich mich da wirklich in riesige Unkosten stürzen?

Annett Riedel: Nein, natürlich nicht. Ein Beispiel: Eine Freizeit kostet für unsere Mitglieder 420 Euro. Die kalkulierten Kosten belaufen sich aber auf 1.080 Euro. Um die Zwischensumme decken zu können, werden die Freizeiten vom BwSW stark bezuschusst. Der Zuschuss wird jährlich festgelegt, wie viel pro Freizeit gewährt werden kann und dadurch kommen dann die doch recht günstigen Mitgliedspreise zustande.

Jetzt ist die letzte Frage: Wie meldet man seine Kinder denn für eine solche Freizeit an?

Annett Riedel: Jedes Mitglied füllt das Formular „Anmeldung einer Freizeit“ aus und schickt es an den zuständigen Bereich. Die Anträge werden bis zum 15. Januar gesammelt und dann je nach Auslastung die Zu- oder Absagen verschickt.

Ich kann nur nochmal sagen, ich war als Kind selber mehrfach Teil von diesen Reisen. Mir hat es immer gut gefallen und es wurde sich wirklich um alles gekümmert.

Es gibt noch einen Abschlusssatz hier bei Radio Andernach und zwar: Tschüss und schönen Tag, Radio Andernach.

Text und Bild: in Textform gebracht und gekürzt von Jessica Blankenburg,



REISEBERICHT

Traumhaftes Südtirol

Birgits 10. Streich

Am 22. September 2025 brachen wir von Frankenberg/Sachsen auf zur „Erlebnisreise“ nach Meran. Nach einer entspannten Busfahrt von etwa 12 Stunden hatten wir unser Ziel in Südtirol – „360 Grad“ – erreicht. Unser erster Ausflug führte uns in die nahe gelegenen „Gärten von Schloss Trauttmansdorff“. Sie zählen zu den meist-besuchten Sehenswürdigkeiten in Südtirol. Als wir den Garten betraten, waren wir von der Vielzahl bunt bepflanzter Beete und Rabatten überwältigt. Es war ein Traum! Wir waren nun im Urlaubsmodus angekommen.

Einmal Südtirol hoch und runter

Gut erholt ging es am nächsten Morgen nach dem schmackhaften Frühstücksbüfett in unserem Hotel weiter. An diesem Tag besuchten wir die Eisenbahnen in Rabland. Weiter ging es durch das Tal nach Glurns, eine der kleinsten Städte in den Alpen. Sie liegt im Vinschgau an der oberen Etsch und hat eine vollständig erhaltene Stadtmauer. Von dort ging es zum Kloster Marienberg oberhalb des Dorfes Burgeis. Das Kloster beherbergt die höchste Benediktinerabtei Europas (1.340 m). Seit der Gründung im 12. Jahrhundert leben hier Mönche.

Am nächsten Morgen stiegen wir voller Vorfreude in unseren Bus, denn es stand die Dolomitenrundfahrt auf dem Programm. Unser erster Halt war der Karersee. Dieser See ist ein idyllischer Bergsee, der umgeben ist von den Gipfeln der Dolomiten. Wir waren von der Schönheit überwältigt. Weiter ging es durch die traumhafte Landschaft zum Pass Pardoè (2.239 m). Dort stärkten wir uns erst einmal, bevor die Fahrt weiter zum Sellajoch (Alpenpass) ging. Die Aussicht dort war umwerfend. Unser letzter Anlaufpunkt für diesen Tag war Sankt Ulrich. Nach einem kleinen Rundgang durch den Ort ging es dann zurück ins Hotel.

Am nächsten Tag hatten wir einen Stadtrundgang durch Bozen. Nach einem interessanten Rundgang fuhren wir mit der Seilbahn nach Oberbozen und dann mit dem Zug nach Klobenstein. Dort erwartete uns unser Bus und es ging weiter zum Dorf Tirol. In Meran verbrachten wir den nächsten Tag individuell. Einige besuchten den Markt, wanderten den Trappeinerweg entlang oder ließen es sich in der Terme gutgehen. Am Sonntag machten wir einen Ausflug an den Gardasee. Unser Bus brachte uns nach Malcesine, von wo aus wir bei bestem Wetter mit dem Boot nach Limone übersetzten. Limone ist eine der schönsten Kleinstädte am Gardasee. Die Altstadt ist wirklich malerisch. Der Ort ist direkt in die Berge und Hänge gebaut. Alles ist hübsch hergerichtet und mit viel Blumen und Liebe dekoriert. Das ergibt eine einzigartige, wunderschöne Atmosphäre und Architektur. Es gibt zahlreiche Bänke und Sitzgelegenheiten für eine Pause. Wir genossen den herrlichen Blick auf das türkisfarbene Wasser des Gardasees mit dem Panoramablick auf die gegenüberliegende Monte Baldo Bergkette. Für uns ging es dann mit dem Boot weiter nach Riva del Garda. An unserem letzten Tag ging es nach Neumarkt, von dort weiter zur Mendelbahn mit der wir auf den Mendelpass fuhren. Oben angekommen, wurden wir mit einem grandiosen Ausblick belohnt.

Die gesamten Ausflüge (5 Tage) wurden zu einem besonders interessanten und unterhaltsamen Erlebnis, da Birgit wieder die erstklassige Gästeführerin Waltraud für unsere Unternehmungen gewinnen konnte. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Team des „360 Grad“ für die erstklassige Bewirtung und hervorragende Unterkunft, unserem engagierten, zuverlässigen Busfahrer Michael und natürlich ganz besonders unserem Organisationstalent Birgit. Ohne sie wäre keine „Erlebnisreise“ möglich gewesen. Diese unvergesslich schöne Reise mit tollen Erlebnissen und interessanten Gesprächen wird uns immer in guter Erinnerung bleiben. Das Bundeswehr-Sozialwerk ist für uns wie eine „große Familie“. Danke, dass wir ein Teil davon sein dürfen.

Text: Marion Rau, Bilder: Birgit Dörfel





Gemeinsam.Stark.Vernetzt!

Austausch des Landeskommmando Sachsen-Anhalt mit zivilen Partnern

478 €

Nach den Klängen des „Alten Dessauers“, gespielt vom Heeresmusikkorps Hannover und passend

zur Liegenschaft in der ehemaligen Train-Kaserne des IV. Preußischen Armeekorps, begrüßte Oberst Thorsten Alme, Kommandeur Landeskommmando Sachsen-Anhalt, am 9. September 2025 zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zum traditionellen Nachbarschaftstreffen im Zentrum von Magdeburg. Als weiterer Gastgeber hieß Regiergungsdirektor Klaus Aschermann als Leiter des KarriereCenter der Bundeswehr die Anwesenden herzlich willkommen. Neben der Kontaktpflege kam natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei den Maltesern konnte man sich mit einer deftigen Erbsensuppe stärken und beim Kuchenbüfett des BwSW fand sich für jeden Geschmack das passende Stück Kuchen. Dank des großen Interesses und der großzügigen

Gäste kam am Ende eine Spendensumme von 478,10 Euro für das BwSW zusammen.

Text: Simone Lindenberg-Hülsebeck, Bilder: Bundeswehr/Max Hupe



TERMINE

Regionalstelle Nordost Brandenburg

Mittwoch, 15. April 2026

**Storchenmuseum Rathsdorf/
Altgaul**

Wo: Altgaul 5, 16269 Rathsdorf

Wann: 15 Uhr

Kosten: 5 €/Person

Anmeldung: bis zum 03.04.2026

Mittwoch, 13. Mai 2026

**Forstbotanischer Garten,
Eberswalde, Führung**

Wo: Schwappachweg 14a,
16225 Eberswalde

Wann: 14 Uhr

Kosten: 5 €/Person

Anmeldung: bis zum 01.05.2026

10. – 20. Juni 2026

**(Jung)- Seniorenerholung
Oberwiesenthal**

Wo: Haus Wiesenthal

Hinweis: Anmeldung über BerGFü Ost,
Tel. 03341 582692

Jeden Donnerstag

Seniorenbowling (Ü50)

Wo: in der Sportwelt Strausberg,
Landhausstraße

Wann: 14 – 16 Uhr

Ohne Voranmeldung

Kontakt: Christine Boldt

Tel. 03341 422622

**Kontakt Regionalstelle Nordost
Brandenburg:**

Heinz Walter Hüneke

Tel. 03341 3804498 / 0151 18461946

waltmoni53@web.de

Christa Rinke

Tel. 03341 27570

christarinke@hotmail.com





Wolfgang Schwörer
Bereichsvorsitzender



Claudia Cihotzki
Bereichsgeschäftsführerin



Isabelle Heller
Bereichsgeschäftsführerin

Mannheim öffnet seine Türen

Adventskonzert am Bildungszentrum der Bundeswehr begeistert Gäste

2.915 €

Am 1. Dezember 2025 öffnete das Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZBw) in Mannheim erneut seine

Türen zum traditionellen Adventskonzert – einem festlichen Auftakt in die stille Jahreszeit.

In ihrer herzlichen Begrüßung zeigte sich Präsidentin Marion Felske sichtlich erfreut über die zahlreich erschienen Gäste aus Militär und Zivilgesellschaft. Mehr als 240 Besucherinnen und Besucher hatten den Weg in das liebevoll geschmückte Foyer gefunden, das einen sogleich in eine weihnachtliche Atmosphäre eintauchen ließ. Unter den Anwesenden begrüßte die Präsidentin stellvertretend für die zivilen Beschäftigten der Bundeswehr die Leiterin des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Bruchsal, Regierungsdirektorin Silke Huber, sowie für die Soldatinnen und Soldaten Oberstleutnant Wolfgang Schwörer, Bereichsvorsitzender Süd des Bundeswehr-Sozialwerks.

Auch zahlreiche Pensionäre erwiesen dem Konzert die Ehre, darunter der frühere Präsident der Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik, Klaus Niemeyer, der ehemalige Präsident des BiZBw, Christoph Reifferscheid, sowie Hans Lang, ehemaliger Vizepräsident des Hauses. „Der Advent ist eine Zeit der Besinnlichkeit, der kleinen Lichter in der Dunkelheit und der Vorfreude auf das, was kommt. Er lädt uns ein, einmal innezuhalten in einer Welt, die selten stillsteht. Gerade für uns hier in der Bundeswehr, die oft zwischen Verantwortung, Aufgaben und Verpflichtungen pendelt, ist das keine Selbstverständlichkeit. Umso wertvoller ist dieser Moment des Zusammenkommens“, erinnert Felske in ihrer Ansprache.

Die Musikerinnen und Musiker des Heeresmusikkorps aus Koblenz entführten das Publikum anschließend für eine Stunde in eine farbenreiche Klangwelt: von der festlichen Komposition „Stille Hoffnung“ von Ralf Rudin bis hin zu modernen Stücken wie „The Polar Express“ von Alan Silvestri. Unter Leitung von Hauptmann Holger Klodziej wechselten sich ruhige und besinnliche Töne mit kraftvollen musikalischen Höhepunkten ab – stets gefolgt von langanhaltendem Applaus. Zwischen den Darbietungen lud Dekan Ralph Hartmann von der evangelischen Kirche Mannheim mit seinen Worten zur inneren Einkehr ein und gab dem Konzert jene besinnliche Tiefe, die den Advent so besonders macht. Traditionell klang der Abend mit dem gemeinsamen Schlusslied „Macht hoch die Tür“ aus. Doch erst nach einer begeisterten eingeforderten Zugabe durfte das Heeresmusikkorps die

Bühne verlassen. Auch in diesem Jahr erwies sich das Adventskonzert als wertvolle Unterstützung für das Bundeswehr-Sozialwerk. Mit einem Spendenerlös von 2.915 Euro wird die Arbeit für Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien wirksam gestärkt. Das Bildungszentrum der Bundeswehr wünscht allen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Text: Pressestelle BiZBw, Bilder: Privat



BwSW-Regionalstellenleiterin Birgit Hiller (li.) nimmt den symbolischen Spendenscheck von Präsidentin Marion Felske (m.) und Vizepräsidentin Claudia Paul entgegen.

65 Jahre Bundeswehr-Sozialwerk

Festakt im Bereich Süd

Der Bereichsvorsitzende Süd, Oberstleutnant Wolfgang Schwörer, lud zu einem großen Festakt am 18. November 2025 in die Wilhelmsburgkaserne in Ulm ein. Anlass war der Gründungsakt des BwSW am 20. Mai 1960 durch den damaligen Bundesverteidigungsminister Franz Josef Strauß sowie 20 weitere Bundeswehrangehörige. Die Feierlichkeiten knüpften damit an die ursprüngliche Gründung an und würdigten zugleich die fortdauernde Bedeutung des BwSW im gesellschaftlichen Mühlenwerk der Streitkräfte. Rund 120 Gäste hatten den Weg in die Ulmer Kaserne gefunden. Unter ihnen hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verteidigungsbereich sowie aktive und ehemalige Ehrenamtliche, die eine unverzichtbare Stütze des BwSW sind. Die hohe Beteiligung demonstrierte die breite Akzeptanz und Wertschätzung der Solidargemeinschaft, die von den Angehörigen der Bundeswehr getragen wird.

In seiner Eröffnungsrede würdigte Schwörer ausdrücklich die vielen Unterstützenden, Spendenden und ehrenamtlich Tätigen, die die Solidargemeinschaft der Angehörigen der Streitkräfte aktiv leben und fördern, und betonte die unveränderte Wichtigkeit des BwSW. Ein besonderer Dank galt Brigadegeneral Thomas Seifert, Chef des Stabes Multinationales Kommando Operative Führung in Ulm, der dem BwSW seine unbegrenzte und permanente Unterstützung zusagte. Die Unterstützung erstreckt sich sowohl auf organisatorische Belange rund um den Festakt als auch auf die laufende Arbeit des Bereichsvorsitzenden. Die gegenseitige Wertschätzung zwischen Militärführung und Ehrenamtlichen wurde als Grundlage für eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit hervorgehoben. Neben den Grußworten des Abgeordneten für den bayrischen Landtag und Vorsitzender der AG Wehrpolitik der CSU, Wolfgang Fackler, übermittelte auch der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung, Dr. Nils Schmid Grüße des Verteidigungsministers. In seinen Ausführungen betonte Dr. Schmid die Relevanz des BwSW als eine wichtige Ergänzung zu den Angeboten des Dienstherrn. Er verwies darauf, dass zivile Unterstützung und ehrenamt-

liches Engagement eine wertvolle Ergänzung zur militärischen Fürsorge darstellen.

Ein weiterer Höhepunkt war die persönliche Übergabe einer Spende in Höhe von 1.111 Euro der Infanterieschule Hammelburg durch Brigadegeneral Andreas Steinhaus an Oberstleutnant Schwörer. Musikalisch umrahmte der Reservisten-Musikzug 28 Ulm den Festakt, dessen Darbietungen für eine angenehme und stimmungsvolle Atmosphäre sorgten. Während des anschließenden Empfangs gab es reichlich Gelegenheit zum informellen Austausch wie Gespräche über künftige Projekte, Erfahrungen aus dem Ehrenamt und Anknüpfungen für weitere Zusammenarbeit. Die Gespräche zeigten, wie eng Vernetzung und gegenseitige Unterstützung im BwSW verankert sind. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass es sich um ein wunderbares Fest gehandelt habe – mit dankbaren Rückblicken und mit optimistischen Aussichten auf eine weiterhin erfolgreiche Arbeit des BwSW. Der Festakt habe einmal mehr die Bedeutung des BwSW als sinnvolle Ergänzung zum Dienstherrn unterstrichen und die Freude über das Engagement der Ehrenamtlichen, Spendenden und Unterstützenden deutlich gemacht.

Text: BwSW, Bilder: Bundeswehr



MdL Wolfgang Fackler, Oberstlt Wolfgang Schwörer und PSts Dr. Nils Schmid (v.li.)



Herzlich Willkommen im Bereich Süd

Weitere Bereichsgeschäftsführerin tritt ihren Dienst in Stuttgart an

Am 15. September 2025 begrüßte die Bereichsgeschäftsführerin Süd des BwSW, Regierungsamtsrätin Claudia Cihotzki, mit Regierungsamtfräule Isabelle Heller eine weitere Bereichsgeschäftsführerin in der Bereichsgeschäftsführung in Stuttgart. Der Dienstposten wird künftig gemeinsam von beiden ausgeübt.

Isabelle Heller ist 1995 in die Bundeswehr eingetreten. Im Anschluss an ihr Studium an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Mannheim von 1995 bis 1998 hatte sie verschiedene Verwendungen unter anderem als Sachbearbeiterin Personal, Soldatenversorgung, Beihilfe, Umzugskosten, Truppenverwaltung und Wehrdienstbeschädigung. Die



RAmtfr Isabelle Heller und RAR'in Claudia Cihotzki (v.li.)

dort gesammelten Erfahrungen bringt sie in die für sie neue Funktion der Bereichsgeschäftsführerin ein.

Das BwSW wünscht den Bereichsgeschäftsführerinnen für ihre gemeinsame Tätigkeit viel Erfolg!

Text: BwSW, Bild: Privat

Zum Geburtstag gibts Geschenke

Spende von der Infanterieschule Hammelburg

1.111 €

Mit einfachen, aber herzlichen Worten beschrieb Brigadegeneral Andreas Steinhaus, Kommandeur der Infanterieschule Hammelburg und General der Infanterie, die Motivation hinter einer besonderen Geste: „Wenn wir feiern, denken wir nicht nur an uns – wir denken an die, die in schwierigen Zeiten auf Unterstützung angewiesen sind.“ In diesem Sinne hat die Truppenkameradschaft der Infanterieschule Hammelburg mit großem Engagement und kameradschaftlichem

Zusammenhalt über verschiedene Veranstaltungen hinweg eine beachtliche Summe von 1.111 Euro gesammelt – eine Zahl, die nicht nur symbolisch, sondern auch herzlich gemeint ist: Ein Geschenk, das von Herzen kommt.

Großzügige Spende im Zeichen des 65. Geburtstags des BwSW

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 65. Geburtstag des BwSW in Ulm am 18. November 2025 übergab der Kommandeur den symbolischen Spendenscheck an den Bereichsvorsitzenden Süd des BwSW, Oberstleutnant Wolfgang Schwörer. Ein Moment, der die enge Verbindung zwischen Truppe und sozialer Verantwortung sichtbar machte. Das Bundeswehr-Sozialwerk und die vielen Soldatinnen, Soldaten sowie ihre Familien, die von dieser Unterstützung profitieren, danken der Truppenkameradschaft der Infanterieschule von ganzem Herzen. Diese Spende ist mehr als eine finanzielle Hilfe – sie ist ein Zeichen dafür, dass Kameradschaft nicht nur im Dienst, sondern auch im Herzen lebt.

Mit dieser Geste unterstreicht die Infanterieschule eindrucksvoll, was die Bundeswehr ausmacht: Zusammenhalt in der Pflicht, Mitgefühl in der Tat.

Text: Heiko Hertl & Simon Hofmann, Bild: Donit Latifi



HptFw Jason Bourke (Stellv. BwSW-Regionalstellenleiter Hammelburg), StFw Heiko Hertl (BwSW-Regionalstellenleiter Hammelburg), BrigGen Andreas Steinhaus und Oberstlt Wolfgang Schwörer (v.li.)



REISEBERICHT

Bergauf-bergab im Salzburger Land

Vielen Dank für das Angebot!

Wieder einmal durften wir an der überaus abwechslungsreichen Wanderwoche Reisen 55+ vom 6. bis 13. September 2025 im Krössenbacherhof in Bruck an der Großglocknerstraße, betreut von Robert Schlammerl und seiner lieben Frau Vera, teilnehmen.

Robert gestaltete das Programm wetterabhängig sehr flexibel und so variabel, dass jeder der Teilnehmenden im Alter von noch nicht 60 bis tatsächlich fast 88 Jahren nach den persönlichen Möglichkeiten immer mitmachen konnte. Seine jederzeit präsente und umsichtige Frau Vera sorgte bei Bedarf medizinisch und „seelsorgerisch“ für das Wohl aller Beteiligten.



Vielen Dank für das Angebot, die überaus tolle, engagierte menschliche Betreuung und, nicht zu vergessen, die gute, bei Bedarf individuelle Versorgung durch das gesamte Team im Krössenbacherhof. Wir erhoffen und freuen uns auf ein nächstes Mal.

Text: Sabine und Rainer, Bilder: Privat



DAUERSPENDENAKTION

Handysammlung

Wir hätten gerne Ihr altes Handy! Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, können durch Recycling noch einen guten Zweck erfüllen.

Übersenden Sie Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte an Ihre zuständige Regionalstelle bzw. Bereichsgeschäftsführung oder auf dem Post- oder Dienstweg an: KpFw o.V.i.A., 1./ABCAbwRgt 7, Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter



Heiner Wiemers-Meyer
heiner.wm@gmx.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Der Alte ist der Neue

Neuwahl der Regionalstellenleitung Ellwangen/Ostalb des Bundeswehr-Sozialwerks

Am 7. Oktober 2025 fand in Ellwangen die turnusmäßige Neuwahl der Regionalstellenleitung Ellwangen/Ostalb des BwSW statt. Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Mitgliedern besucht und verlief in einer offenen, konstruktiven Atmosphäre. Die Wahlleitung übernahm Oberstabsfeldwebel Mario Borutta, der im Rahmen seiner Funktion als Stellv. Bereichsgeschäftsführer aus Stuttgart angereist war. Er begrüßte die Anwesenden, führte souverän durch die Tagesordnung und leitete die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl. Regionalstellenleiter Torsten Schäufole berichtete über die Aktionen der Regionalstelle, die Verwendung der Spendeinnahmen und bat weiterhin um aktive Unterstützung des Bundeswehr-Sozialwerks. Bei der Wahl wurde er erneut in seinem Amt bestätigt. Seine engagierte Arbeit und sein stetiger Einsatz für die Belange der Mitglieder fanden breite Anerkennung. Zu seiner Stellvertreterin wurde Adelheid Heuwieser gewählt, die künftig gemeinsam mit Schäufole die Leitung der Regionalstelle übernimmt. Als Beisitzerin komplettiert Doreen Rüdiger-Schäufole das Team.



OStFw Mario Borutta, Adelheid Heuwieser, Doreen Rüdiger-Schäufole, Thomas Darasz und Torsten Schäufole (v.li).

Nach der erfolgreichen Wahl dankte die Leitung den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. In einer kurzen Ansprache betonte Torsten Schäufole im Namen des gesamten Teams: „Wir freuen uns über das Vertrauen, das uns mit dieser Wahl entgegengebracht wurde. Unser Anspruch ist es, nicht nur die aktiven Kameradinnen und Kameraden zu vertreten, sondern auch die ehemaligen Angehörigen der Bundeswehr stets im Blick zu behalten und ihnen ein verlässlicher Ansprechpartner zu sein.“ Die Regionalstelle Ellwangen/Ostalb blickt mit einem engagierten Team und frischer Motivation auf die kommenden Jahre und möchte weiterhin einen wertvollen Beitrag zur sozialen Unterstützung leisten. Ein weiteres Highlight dieser Veranstaltung war, dass erneut ein neues Mitglied in die Solidargemeinschaft aufgenommen wurde. Thomas Darasz schloss sich dem Bundeswehr-Sozialwerk und der Regionalstelle Ellwangen gerne an.

Text: Torsten Schäufole und BwSW, Bild: Timm Schäufole

Reservedienstleistung in Laupheim

Spende vom Hubschraubergeschwader 64 für das BwSW

206 €

Während seiner Reservedienstleistung von Ende April bis Mitte August 2025 war Oberstabsfeldwebel a.D.

Armin Sturani im Geschäftszimmer des Stabes Hubschraubergeschwader 64 in Laupheim eingesetzt. Der überzeugte Sozialwerker – Mitglied des Bereichsvorstands Süd des BwSW – stellte in seinem Büro, wie schon in der Vergangenheit, eine „Spendenflasche“ für das BwSW auf, die von den „Besuchenden“ im Geschäftszimmerbereich fleißig befüllt wurde.

Neben seiner originären Tätigkeit fand Sturani aber auch immer Zeit, das Leistungsspektrum des Bundeswehr-Sozialwerks vorzustellen. Am Ende seiner Wehrübung kamen stolze 206,77 Euro für das BwSW zusammen. Er bedankt sich ganz herzlich bei allen Angehörigen des Geschwaders, die zu dieser Spendensumme beigetragen haben.

Text: Armin Sturani und BwSW, Bilder: Bundeswehr/Pressestelle HSG 64



Eintopfessen der Veteranen in Stoffen

10. Spende zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

250 €

Mittlerweile zum zehnten Mal fand das bereits traditionelle Eintopfessen des Veteranen- und Soldatenvereins

der Pfarrei Stoffen bei Landsberg am Lech am 3. Oktober 2025, dem Tag der deutschen Einheit, statt. 1. Vorstand Hans Hafemair, seit vergangenem Jahr Nachfolger von Hauptmann a.D. Dieter Friedrichsdorf, berichtete, dass erneut die gesamten Einnahmen einem sozialen Zweck zugutekommen. So wurden unter anderem wieder 250 Euro zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erwirtschaftet. Bei kühlem, aber sonnigen Eintopfwetter wurden die zahlreichen Gäste, teils auch mit Töpfen für den „Eintopf to go“ ausgestattet, mit wohlschmeckend zubereitetem Erbseneintopf versorgt. Wie immer war dieser Tag in gemütlicher Runde ein voller Erfolg und zum Abschluss gab es Kaffee und Kuchen, den dankenswerterweise unsere Frauen gebacken

haben. Der Vorstand sieht den regen Zuspruch als Verpflichtung, diese Tradition auch in diesem Jahr fortzuführen.

Text: Dieter Friedrichsdorf, Symbolbild: Pixabay.com



Schöne Spende des Deutschen BundeswehrVerband

Landesverband Süddeutschland unterstützt die „Sorgenkinder“



Oberstlt. a.D. Josef Rauch, Torsten Schäufele und Oberst André Wüstner (v.li.).

182 €

Am 30. Oktober 2025 fand im Olga-Saal der Reinhardt-Kaserne in Ellwangen die Regionalkonferenz

des Landesverbands Süddeutschland des Deutschen BundeswehrVerbands (DBwV) statt. Etwa 40 Teilnehmende kamen zu diesem wichtigen Treffen zusammen, darunter haben auch Gäste aus Frankreich die weite Anreise auf sich genommen, um Verbundenheit und Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes zu unterstreichen. Die Regionalkonferenz dient dem regel-

mäßigen Austausch der Soldatinnen und Soldaten sowie der Diskussion aktueller Themen, die die Mitglieder des DBwV im Landesverband Süddeutschland bewegen. Neben organisatorischen und verbandspolitischen Inhalten standen auch Erfahrungsberichte aus den einzelnen Bereichen sowie Perspektiven zur zukünftigen Arbeit des Verbandes auf der Tagesordnung. Der Landesvorsitzende Oberstleutnant a.D. Josef Rauch begrüßte die Anwesenden und betonte in seiner Ansprache die Bedeutung des kameradschaftlichen Zusammenhalts und des Engagements jedes Einzelnen für die Verbandsarbeit. Im Anschluss richtete der Bundesvorsitzende Oberst André Wüstner ein Grußwort an die Teilnehmenden und hob die aktuellen Herausforderungen und Erfolge des DBwV hervor.

Als Zeichen der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit übergaben die Teilnehmenden der Konferenz dem Regionalstellenleiter des BwSW in Ellwangen, Torsten Schäufele, eine Spende in Höhe von 182,50 Euro zur Verwendung in der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Diese Geste unterstreicht die enge Verbundenheit des DBwV mit dem Sozialwerk und das gemeinsame Ziel, kameradschaftliche Unterstützung auch über den Dienst hinaus zu fördern. Die Veranstaltung klang in angenehmer Atmosphäre mit zahlreichen Gesprächen und dem Austausch wertvoller Erfahrungen aus.

Text: Torsten Schäufele, Bild: Ingo Kaminsky

Bundeswehr-Sozialwerk ehrt außergewöhnliches Engagement

Ein Leben im Dienst – Stabsfeldwebel Alexander Siegler in den Ruhestand verabschiedet

Ende September 2025 wurde ein langjähriger und außergewöhnlicher „Sozialwerker“ in seinen wohlverdienten Ruhestand versetzt: Stabsfeldwebel Alexander Siegler aus Hammelburg. Und das BwSW ließ es sich nicht nehmen, ihn in einer feierlichen Veranstaltung gebührend zu verabschieden. Im Beisein zahlreicher Weggefährten, Kameradinnen und Kameraden wurde nicht nur ein Soldat verabschiedet, sondern ein Mensch, der sich über Jahrzehnte hinweg mit großem persönlichen Einsatz für andere starkgemacht hat.

Der Stellv. Bereichsvorsitzende Süd des BwSW, Torsten Schäufele, würdigte in seiner Ansprache die außergewöhnlichen Verdienste von Herrn Siegler. Als langjähriges, treues Mitglied des Sozialwerks und engagierter Freizeitbetreuer begleitete er unzählige Kinder- und Jugendfreizeiten. Mit Herz, Verlässlichkeit und großem Verantwortungsbewusstsein war er über viele Jahre hinweg eine tragende Säule in der Freizeitarbeit – stets mit dem Ziel, anderen schöne und unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen. Doch Alexander Siegler zeichnete sich nicht nur durch sein langjähriges aktives Mitwirken aus, sondern auch durch ein besonderes Herz für soziale Projekte. So begleitete er mit außergewöhnlichem persönlichen Engagement Pfandflaschen-Sammelaktionen, deren Erlöse komplett dem Sozialwerk zugutekamen. Darüber hinaus organisierte er zwölf (!) Spendenfahrten mit dem Fahrrad, die ihn quer durch Deutschland und bis ins benachbarte Ausland führten. Kilometer um Kilometer legte er dabei aus eigener Kraft zurück – stets mit dem Ziel, Spenden für hilfsbedürftige Menschen zu sammeln. Dieses Maß an Eigeninitiative, Ausdauer und

Idealismus ist keineswegs selbstverständlich und verdient höchsten Respekt. Als Dank und Anerkennung überreichte Torsten Schäufele dem frischgebackenen Ruheständler einen Reisegutschein des BwSW – verbunden mit den herzlichsten Wünschen für die bevorstehende neue Lebensphase.

Die Verabschiedung selbst war so besonders wie der Mensch, dem sie gewidmet war: Kolleginnen und Kollegen hatten eine beeindruckende Licht- und Lasershow organisiert, die den Abend in ein strahlendes Fest verwandelte – ein würdiger Rahmen für einen Mann, der sein berufliches und ehrenamtliches Wirken stets in den Dienst anderer gestellt hat.

Text: Torsten Schäufele, Bilder: Privat



Torsten Schäufele und Alexander Siegler

DAUERSPENDENAKTION

Koch- & Backbuch

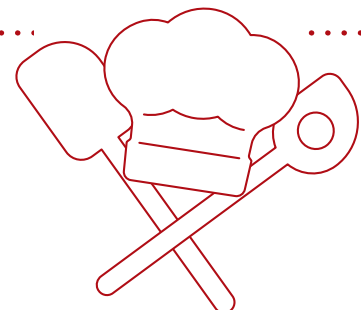
Ute Harrer hat für die vierte Auflage des beliebten Koch- und Backbuchs „Erprobte Leckereien“ viele Rezepte von Persönlichkeiten aus der Bundeswehr zusammengestellt. Probieren Sie Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts mit Gelinggarantie aus.

Sie können das Koch- und Backbuch persönlich oder per E-Mail anfordern.



Ute Harrer

0228 5504-4480,
FspNBw 90 3402-4480
uteharrer@bundeswehr.org



Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Erbseneintopf für den guten Zweck

Lagerlechfeld sammelt für das Bundeswehr-Sozialwerk

426 €

Die zweite Neuauflage des Lagerlechfelder Bürgerfests, das ehemalige Wasserturmfest, fand am 29. Juni 2025 auf dem Gelände der Evangelisch-Lutherischen Versöhnungskirche statt. Trotz hoher Temperaturen fand insbesondere der Erbseneintopf, der auf Spendenbasis abgegeben wurde, großen Zuspruch. Den stattlichen Spendenbetrag von 852 Euro teilten sich am Ende der Veranstaltung zu gleichen Teilen die Caritas-Tafel Lechfeld und das BwSW. Projektbeauftragte Stabsfeldwebel Monika Liebing und der Standortälteste Lechfeld/Augsburg, Oberstleutnant Rüdiger Bieler, übergaben am 12. August 2025 den symbolischen Spendenscheck über 426 Euro an die Stellv. Regionalstellenleiterin des BwSW in Lechfeld, Hauptfeldwebel Corinna Moser. Mit großer Freude und Dankbarkeit nahm sie den Betrag entgegen. Oberstleutnant Bieler unterstrich bei der Übergabe im Kirchgarten des Veranstaltungsorts seine Dankbarkeit und sicherte auch weiterhin die Unterstützung zu.

Text und Bild: Markus Siller



Oberstlt Rüdiger Bieler, HptFw Corinna Moser und StFw Monika Liebing (v.li.)

Kleiner Standort, große Spende

Tolle Summe für die „Sorgenkinder“



ROS'in Hannah F., StFw a.D. Peter Erlewein, Hptm Dominik Sch. und Hptm Marco Sch. (v.li.)

1.863 €

Am 14. September 2025 wurde anlässlich des 65-jährigen Jubiläums „Bundeswehr am Standort Neckarzimmern“ ein Familientag gefeiert. Mit dabei auch das BwSW mit einem Infostand. Eine großartige Veranstaltung, die trotz des anfänglichen regnerischen Wetters etwa 2.500 Gäste anlockte. Das umfangreiche Rahmenprogramm und die Informationsstände haben das Interesse der Besuchenden geweckt und einen tollen Einblick in die Arbeit der Bundeswehr geboten.

Am BwSW-Infostand stand der Regionalstellenleiter des BwSW in Mosbach/Neckarzimmern und Informationsbeauftragter Süd des BwSW, Stabsfeldwebel a.D. Peter Erlewein, mit tatkräftiger Unterstützung einer seiner Vorgänger, Technischer Regierungsamtsinspektor Günter Häberle, den interessierten Besuchenden für Fragen rund ums Sozialwerk zur Verfügung. Besonders hervorzuheben sei laut Erlewein das Engagement von Regierungsobersekretärin Hannah F.* und des gesamten Organisationsteams, die maßgeblich zum Erfolg der Tombola beigetragen haben. Der Spendenerlös von je 1.863,78 Euro, kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und der DRK-Ortsgruppe Mosbach zugute – ein beachtlicher Betrag, der viel bewirken wird.

Am 8. Oktober war es schließlich so weit: Standortältester Hauptmann Marco Sch.*, Kasernenkommandant Hauptmann Dominik Sch.* und ROS'in Hannah F. übergaben den symbolischen Spendenscheck an Peter Erlewein, der sich herzlich für diese Spende bedankte: „Wir als Bundeswehr-Sozialwerk e.V. schätzen die Unterstützung und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.“

Text: Peter Erlewein und BwSW, Bild: Privat

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt.



StBtsm Björn Schwarze (5. v.li.) und der Studierendenfachbereich AERO.

Gemeinsam auf dem Rad – und für einen guten Zweck

AERO-Jahrgang 2023 der Universität der Bundeswehr München spendet für den guten Zweck

2.556 €

Von Neubiberg über Laupheim und Fontainebleau bis nach Evreux: Der Jahrgang 2023 des Studierendenfachbereich AERO machte sich im Jahr 2025 auf den Weg – nicht nur sportlich anspruchsvoll, sondern mit einer klaren Mission. Entlang der Route sammelten die Studierenden bei den besuchten Standorten Spenden für das BwSW. Über Poster, kurze Gespräche und persönliche Ansprache wurde die Aktion vor Ort sichtbar und erlebbar. Insgesamt kamen dabei 2.556 Euro zusammen. Die Soldatinnen und Soldaten wollten mit ihrem Engagement zeigen, dass Kameradschaft und Verantwortungs-

bewusstsein über den eigenen Standort hinausreichen. Am 5. November 2025 wurde das Ergebnis auf dem Campus der Universität der Bundeswehr München übergeben. Für das Bundeswehr-Sozialwerk nahm Stabsbootsmann Björn Schwarze den symbolischen Spendenscheck persönlich in Empfang. Und das Feedback war eindeutig: Menschen bewegen – im wahrsten Sinne des Wortes – bewegt auch etwas im Inneren. Die Aktion hat gezeigt, wie viel entstehen kann, wenn man Initiative ergreift und sich als Gemeinschaft auf den Weg macht.

Text: Melanie Haschberger und BwSW, Bild: Privat

Treffen der Chefbetreuenden und Reiseleitungen des Bereichs Süd

Reger Austausch und eine Top-Auszeichnung an der Sanitätsakademie in München

Beim Treffen der Chefbetreuenden und Reiseleitungen des Bereichs Süd des BwSW am letzten Novemberwochenende 2025 in München wurden wichtige Themen für die bevorstehenden Freizeiten 2026 besprochen. Neben eines kurzen Rückblicks informierten Vertretende des Bereichsvorstands und der -geschäftsführung über aktuelle Entwicklungen im Bundeswehr-Sozialwerk. In einem offenen Gespräch wurden dabei Erfahrungen und Ideen ausgetauscht. Bereichsvorsitzender Oberstleutnant Wolfgang Schwörer beendete den ersten Part mit einer Überraschung und ehrte den langjährigen Betreuer Daniel Engelke für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement. Seit 2007 engagiert sich Engelke in mittlerweile 38 Freizeiten als Betreuer, 21 davon als Chefbetreuer. Das Sozialwerk würdigte ihn für seinen Einsatz mit der Ehrennadel des BwSW in Gold und bedankte sich für seine wichtige Arbeit in den Freizeiten. Allen Teilnehmenden des Treffens wurde darüber hinaus für ihren bemerkenswerten Einsatz gedankt.

Text: M. Schuler-Franke und BwSW, Bild: Privat



Oberstlt Wolfgang Schwörer und Daniel Engelke (v.li.)



Erfolgreiches Wochenende für das Bundeswehr-Sozialwerk

Tolle Summe gesammelt und erpinselt

1.037 €

Beim traditionellen Flugplatzfest der Fliegergruppe Ellwangen-Erfpental, das am dritten Augustwochenende 2025 stattfand, stand erneut die Begeisterung für das Fliegen im Mittelpunkt – mit historischen Flugzeugen, spektakulären Kunstflügen und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm für Groß und Klein. Auch in diesem Jahr war das BwSW wieder vertreten. Unter der Leitung des Stellv. Bereichsvorsitzenden Torsten Schäufole präsentierte das Sozialwerk seine vielseitige Arbeit und konnte dabei neue Mitglieder gewinnen. Ein besonderes Highlight für die kleinen Besucher war das Spielmobil der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V. (EAS), das gemeinsam mit dem Kinderschminken großen Anklang fand. Allein durch das Kinderschminken wurden 187,29 Euro an Spenden eingenommen. Die Hüpfburg war ebenfalls ein Publikumsmagnet und musste zeitweise aufgrund des großen Andrangs sogar gesperrt werden. Es bildete sich eine lange Warteschlange, die durch eingesetztes Fliegerpersonal in Blockzeiten abgearbeitet wurde.

Erstmals mit dabei: der Karrieretruck der Bundeswehr aus Stuttgart. Unter der Leitung von Oberstabsfeldwebel Marco Lössl beantwortete das Personal kompetent zahlreiche Fragen der Besucherinnen und Besucher. Die Bundeswehr präsentierte sich so eindrucksvoll als moderner Arbeitgeber. In der Luft begeisterten zahlreiche Flugzeuge aus Nah und Fern die Zuschauer. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte wieder einmal der SAR-Hubschrauber aus Niederstetten, der bei seiner Ankunft für staunende Blicke und durchweg posi-

tive Resonanz sorgte. Die Soldaten konnten eine Unmenge von Fragen beantworten und auch hier wurde gezeigt, dass die Bundeswehr ein attraktiver Arbeitgeber sein kann. Zum Abschluss zeigte sich Torsten Schäufole äußerst zufrieden mit dem Verlauf des Wochenendes und lobte die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten: „Dieses tolle Ergebnis war nur durch das Zusammenspiel aller Helferinnen und Helfer sowie die erfolgreiche Koordination unserer Projekte möglich. Mein herzlichster Dank gilt allen, die mitgewirkt haben.“ Insgesamt konnten an diesem Wochenende beeindruckende 1.037,17 Euro an Spenden gesammelt werden.

Text und Bilder: Torsten Schäufole



Torsten Schäufole mit Neumitgliedern und OStFw Marco Lössl (v.li.)



Konzertgäste spenden für das BwSW

Festlicher Auftakt der Adventskonzertreihe des Heeresmusikkorps Veitshöchheim in der Stadtkirche Ellwangen

1.336 €

Die Stadtkirche Ellwangen war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, als das Heeresmusikkorps Veitshöchheim unter der Leitung von Major Wolfgang Dietrich am 25. November seine Adventskonzertreihe 2025 eröffnete. Bereits beim Einzug der Musikerinnen und Musiker spürte man die Vorfreude: Die glänzenden Instrumente, die festliche Beleuchtung und der warme Klang der ersten Töne ließen die Besucher sofort in adventliche Stimmung eintauchen. Pfarrer Martin Schuster, Oberbürgermeister Michael Dambacher und der Stellv. Bereichsvorsitzende Süd des BwSW, Torsten Schäufele, begrüßten die Gäste mit einfühlsamen Worten. Schäufele erinnerte an 65 Jahre Engagement des Sozialwerks und betonte, dass auch in Zukunft Familien und Menschen in Not unterstützt werden. Die Worte fanden sichtbares Echo im Publikum – ein Moment der Besinnlichkeit mitten im festlichen Klangrausch.

Das Konzert selbst spiegelte die Vielfalt des Heeresmusikkorps wider: Von klassischen Adventsstücken über schwungvolle Stücke bis hin zu modernen Kompositionen – jedes Stück wurde von der großen Besetzung mit Leidenschaft dargeboten.

Besonders die feinen Soli der Blechbläser und das präzise Zusammenspiel der Holzbläser sorgten für Szenen, in denen die Zuhörer den Atem anhielten. Die anschließende Sammlung zugunsten wohltätiger Zwecke wurde von Dr. Martina Braun, Leiterin des Sprachenzentrums Süd des Bundes-sprachenamts, sowie Stabsbootsmann Björn Schwarze und Oberstabsfeldwebel Mario Borutta von der Bereichsgeschäftsführung Süd des BwSW aus Stuttgart unterstützt. Die großzügigen Spenden, unter anderem 1.336,40 Euro für das BwSW, spiegelten die Wertschätzung des Publikums für das Engagement des Orchesters und die Bereitschaft zur Unterstützung sozialer Projekte wider.

Ein besonders bewegender Moment war die gemeinsame Zugabe „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Die Gäste sangen voller Freude mit, manche schunkelten leicht im Takt – ein Moment, der die ganze Kirche erfüllte und die festliche Atmosphäre perfekt abrundete. Ein Abend voller Musik, Gemeinschaft und Vorfreude auf die Adventszeit, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text: Torsten Schäufele, Bild: Privat

DAUERSPENDENAKTION

Koblenzer Kleiderbörse

Uniformen, Uniformteile, Orden und Ehrenzeichen für einen guten Zweck abgeben: In seiner Koblenzer Kleiderbörse verkauft Stefan Leist gut erhaltene Stücke für den guten Zweck.

Geben Sie bitte nur Stücke in gutem Zustand ab und senden Sie diese frei Empfänger an den Initiator der Aktion, Stefan Leist.



Stefan Leist
Regionalstellenleiter
Koblenz-Lahnstein
bwswkoblenz@web.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Letzte große Geste aus Fürstenfeldbruck

Offizierschule der Luftwaffe spendet zum wiederholten Male

7.500 €

Am 4. September 2025 gab es letztmalig am Standort Fürstenfeldbruck von der Offizierschule der Luftwaffe (OSLw) einen Spendenscheck für das BwSW. Der Bereichsvorsitzende Süd des BwSW, Oberstleutnant Wolfgang Schwörer, und der Stellv. Bereichsgeschäftsführer, Oberstabsfeldwebel Mario Borutta, nahmen dort einen symbolischen Spendenscheck über 7.500 Euro entgegen. Zustande kam diese grandiose Summe am 26. März 2025 bei der schon traditionellen Coin-Versteigerung der 4. Inspektion. Unter der Leitung von Oberfeldwebel Konrad Dausen haben viele Offizieranwärter des Jahrganges eine Versteigerung der besonderen Art durchgeführt. Dabei kamen nicht nur der Coin unter den Hammer, auch andere Gegenstände wurden angeboten.

Das Bundeswehr-Sozialwerk bedankt sich bei allen Verantwortlichen und denen, die diese hohe Summe durch das

Ersteigern ermöglicht haben und hofft, die ausgezeichnete Zusammenarbeit auch am neuen Standort der OSLw im mittelfränkischen Roth fortsetzen zu können.

Text: Mario Borutta und BwSW, Bild: Privat



„Tue Gutes und rede darüber“

Reservisten spenden für das Bundeswehr-Sozialwerk



StFw a.D. Peter Erlewein und die OstFw a.D. Jörg Renner und Manfred Hummel (v.li.)

300 €

Ein beeindruckendes Zeichen der Unterstützung und Solidarität setzten am 14. September 2025 die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Lohrbach/Reichenbuch im Neckar-Odenwald-Kreis in Baden-Württemberg während eines Grillfestes: Denn bemerkenswerte 300 Euro wurden für das BwSW gesammelt. Kameradschaftsvorsitzender Oberstabsfeldwebel a.D. Manfred Hummel übergab im November 2025 dem Informationsbeauftragten des BwSW im Bereich Süd, Stabsfeldwebel a.D. Peter Erlewein, die Spende. OstFw a.D. Jörg Renner organisierte die Feier und lud die Kameraden

dazu ein, gemeinsam etwas Zeit zu verbringen und die vielen Köstlichkeiten vom Grill sowie die erfrischenden Getränke zu genießen. Als kleines Dankeschön dafür wanderten zahlreiche Euros in eine aufgestellte „Spendenkasse“. Die kreative Idee unter dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ fand viel Anklang und führte zu einer spontanen Entscheidung: Das gesammelte Geld und ein zusätzlicher Betrag aus der Kasse der Reservistenkameradschaft sollte dem Bundeswehr Sozialwerk und seiner „Aktion Unvergessen“ zugutekommen – ein weiterer Beweis für den Zusammenhalt und das Engagement der Mitglieder der Kameradschaft. Diese Spendengelder sind für einsatzgeschädigte Soldatinnen und Soldaten sowie deren Angehörige bestimmt. Sie sollen den Betroffenen, die häufig mit tiefgreifenden Folgen ihrer Einsätze – sowohl körperlich als auch seelisch – zu kämpfen haben, Unterstützung bieten.

Peter Erlewein, der sich auch als Regionalstellenleiter des BwSW in Mosbach/Neckarzimmern ehrenamtlich engagiert, bedankte sich ganz herzlich bei den Mitgliedern der Kameradschaft für ihre Spende und ihr Engagement. Diese Aktion zeige eindrucksvoll, wie Gemeinschaft und soziale Verantwortung sich verbinden lassen. Auch wenn es oft kleine Schritte sind, gemeinsam kann man Großes bewirken. „Tue Gutes und rede darüber“ ist nicht nur ein Motto, sondern sollte uns alle inspirieren, aktiv zu werden und anderen zu helfen, so Erlewein.

Text: Peter Erlewein und BwSW, Bild: Privat



Musikalischer Genuss und Gutes tun

Adventskonzert in der Theatinerkirche in München für den guten Zweck

4.885 €

Endlich war es wieder so weit: Am 1. Dezember 2025 gastierte in der Theatinerkirche in München das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr Garmisch-Partenkirchen für das traditionelle und lang erwartete Adventskonzert 2025. Der Kommandeur des Landeskommandos Bayern, Brigadegeneral Thomas Hambach, begrüßte die zahlreichen Gäste und eröffnete die Veranstaltung mit auch teils nachdenklichen Worten. Er verdeutlichte die enorme Bedeutung dieses Benefizkonzerts für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des Bundeswehr Sozialwerks“ und der Bayerischen Landes- schule für Körperbehinderte und warb für eine Spende am Ende des Konzerts. Er dankte dabei auch den Mitarbeitenden des Landeskommandos und dem Gebirgsmusikkorps für die tatkräftige Unterstützung dieser musikalischen Darbietung.

Um den hervorragend musikalischen Klängen zu folgen, kamen die Besuchenden von nah und fern. Und sie wurden nicht enttäuscht. Denn in der langjährigen Tradition dieses Adventkonzerts wurden ihre Erwartungen nicht nur erfüllt, sondern wieder einmal übertroffen. Unter Leitung des Dirigenten Major Rudolf Piehlmayer bot das Orchester zahlreiche bekannte Musikstücke. So eröffneten die Musizierenden das Konzert mit „Domine ad adjuvandum“ von Monteverdi/Marc Reift und endeten mit dem gemeinsamen Lied „Adeste fideles“. Eine eindrucksvolle Alphonseinlage wurde dem Publikum im Mittelteil des Konzerts geboten. Durch fantastische Solo-Einlagen wie Leonard Cohens Hit „Hallelujah“, interpretiert von Hauptfeldwebel Alexander Berezhny auf seinem Saxophon, oder dem Gesangssolo von Stabsfeldwebel Carola Meschke zu „Holy Night“ ließ sich das Publikum zu Beifallstürmen hinreißen. Doch neben der hervorragenden musika-

schon Darbietung trug Dirigent Piehlmayer ein weiteres Highlight vor: Eine Weihnachtsgeschichte, bei der ein pensionierter Rosenheimer Postbeamter nach einer weihnachtlich feuchtföhlichen Schafkopf-Runde Dankeschreiben an seine Familie verfasste, die dort für außerordentliche Verwirrungen sorgte.

Am Ende des Konzerts war ein nicht enden wollender tosender Applaus ein Dankeschön an das gesamte Ensemble des Musikkorps für einen kurzweiligen, wunderschönen Abend. Neben dem wunderbaren musikalischen Genuss kam eine Spendensumme von 10.670 Euro zusammen, von der das Bundeswehr-Sozialwerk mit 4.885 Euro bedacht wurde. Ganz herzlichen Dank dafür!

Text: Wolfgang Schwörer und BwSW, Bilder: Bundeswehr



BrigGen Thomas Hambach und Oberstlt Wolfgang Schwörer (v.li.)

Nachruf

Am 2. November 2025 verstarb im Alter von 81 Jahren unser langjähriges Mitglied

Elke Hackemesser

Elke Hackemesser war dem Bundeswehr-Sozialwerk am 1. Februar 2013 beigetreten und unterstützte den Verein nach kurzer Zeit auch als Regionalstellenleiterin.

Sie hat mit viel Herz die Regionalstelle Amberg II geleitet und die Zusammengehörigkeit der ehemaligen Soldatinnen und Soldaten und zivilen Beschäftigten der Region Amberg mit dem Bundeswehr-Sozialwerk gefestigt.

Elke Hackemesser war trotz ihres hohen Alters bis zum Schluss bei jeder Veranstaltung im Bereich Süd mit dabei und hat sich immer wieder mit Anfragen und eigenen Meinungen im positiven Sinne für das Bundeswehr-Sozialwerk eingebracht.

Wir werden Elke Hackemesser in dankbarer Erinnerung behalten.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Wolfgang Schwörer
Bereichsvorsitzender Süd

Claudia Cihotzki & Isabelle Heller
Bereichsgeschäftsführerinnen Süd



Hohe Spendensumme für das Bundeswehr-Sozialwerk

Spendenerlöse von zwei Veranstaltungen in Niederstetten übergeben

2.555 €

Mit dem „Tauberfränkischen Abend“ und dem „Abend der Ehemaligen“ fanden Anfang November 2025 zwei Traditionsveranstaltungen des Transporthubschrauberregiment 30 statt. Mit Unterstützung des Regimentskommandeurs, Oberst Roger Kahle-Specht, bat die Regionalstellenleitung des Bundeswehr-Sozialwerks (BwSW) in Niederstetten darum, nicht verbrauchte Wertcoupons an den Abendkassen dem BwSW zu spenden, statt sich den Restbetrag auszahlen zu lassen.



Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Insgesamt kam dabei ein stattlicher Betrag von 2.555 Euro zusammen. Regionalstellenleiter Oberstleutnant a.D. Martin Heuwinkel freute sich, den symbolischen Spendenscheck von Oberst Kahle-Specht entgegennehmen zu können. Heuwinkel dankte dem Regimentskommandeur für die persönliche Unterstützung der Sammelaktion und natürlich auch den zahlreichen Spendenden, die dieses tolle Ergebnis ermöglicht haben. Jeder Euro werde gebraucht, um dem BwSW die Erfüllung seiner vielfältigen sozialen Aufgaben zu ermöglichen, so Heuwinkel.

Text: Martin Heuwinkel und BwSW, Wappen: Bundeswehr



Marcus Sigge
Bereichsvorsitzender



Ralf Miltenberger
Bereichsgeschäftsführer

18. Hörsaaltreffen in Hemer

Gute Gespräche und viele Anekdoten aus über dreißigjähriger Dienstzeit

300 €

Zu ihrem traditionellen Hörsaal-
treffen trafen sich vom 19. bis
21. Juni 2025 sechs ehemalige

Angehörige des 18. Fährnrichlehgangs von 1964 mit ihren Ehefrauen und Lebenspartnerinnen im sauerländischen Hemer. Die sechs Offizieranwärter durchliefen vom 2. April bis zum 18. September 1964 an der damaligen Kampftruppenschule II in Munster, I. Inspektion, Lehrgruppe B, Hörsaal 2 Panzergrenadiere ihre anfängliche militärische und fachliche Ausbildung zum Offizier. Danach trennten sich ihre Wege für die weitere Ausbildung zum Offizier, die am 1. April 1965 mit der Beförderung zum Leutnant endete. Unterschiedliche Erstverwendungen in Panzergrenadierbataillonen im gesamten Bundesgebiet hatten zur Folge, dass nur noch wenige Kontakte zueinander bestanden. Es dauerte Jahre, bis sich nach intensiven Ermittlungen und Nachforschungen die Teilnehmer des 18. Fährnrichlehgangs wiederfanden. Und so begann 1998 mit dem 1. Hörsaaltreffen in Hammelburg die bis heute anhaltende Tradition mit Ehefrauen und Lebenspartnerinnen.

Zum diesjährigen 18. Hörsaaltreffen hatte einer der damaligen Offizieranwärter, Oberstleutnant a.D. Peter Gersch, in die ehemalige Garnisonsstadt Hemer eingeladen. Die Teilnehmer des Treffens staunten, wie aus der Panzer-/Blücherkaserne der jetzige Sauerlandpark Hemer entstanden ist. Wo früher Soldaten im Gleichschritt marschierten, tummeln sich nun Familien mit Kindern in der großzügig angelegten Gartenan-

lage. Oberfeldwebel d.R. Dieter Lahrmann führte die neunköpfige Besuchergruppe in ein erhalten gebliebenes Kompaniegebäude, in dem ehemalige Soldaten der Panzerbrigade 20 liebevoll die umfangreiche Geschichte aller früheren in der Kaserne dienenden Einheiten und Verbände zusammengetragen haben. Diese Ausstellung in mehreren Räumen wird ehrenamtlich betreut und ist für Besucherinnen und Besucher zugänglich. Eine weitere Ausstellung in dem Gebäude war der Kriegszeit von 1939 bis 1945 gewidmet. Die Kaserne war noch nicht fertiggestellt, da wurden schon die ersten Kriegsgefangenen untergebracht. Das Kasernengelände erhielt den Namen STALAG VIA (Stammlager VIA). Tausende von Gefangenen mussten in Räumen hausen, dursten, hungern und starben schließlich an Unterernährung, Ermattung und Krankheit.

Am Abend folgte das traditionelle gemeinsame Essen mit guten Gesprächen und vielen Anekdoten aus über dreißigjähriger Dienstzeit. Dabei wurde der Kameraden, Ehefrauen und Lebenspartnerinnen gedacht, die krankheitsbedingt nicht mehr an den Treffen teilnehmen können oder schon verstorben sind. Der Gastgeber des Treffens hatte auf ein Dankeschön-Geschenk verzichtet und stattdessen um eine Spende für das Bundeswehr-Sozialwerk gebeten. Stolz 300 Euro kamen zusammen, die an die gemeinnützige Einrichtung überwiesen wurden.

Text: Peter Gersch und BwSW, Bild: Christine Plewe



Oberstlt a.D. Peter Gersch, Barbara Schädel, Oberstlt a.D. Joachim Sammüller, Irmhild Lehmann, Ingeborg von Block-Schlesier, OLT d.R. Horst Schädel, Oberstlt a.D. Volker Lehmann, Oberstlt a.D. Harald Hering, Oberst a.D. Jürgen von Block-Schlesier (v.li.)



Musikgenuss auf höchstem Niveau

Traditionelles Adventskonzert als festlicher Abschluss mit dem Musikkorps der Bundeswehr in der Benediktinerabtei Maria Laach

6.614 €

Am 15. Dezember 2025 bat die Präsidentin des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, Kornelia Lehnigk-Emden, zum Adventskonzert in die Abteikirche Maria Laach. Neben zahlreichen Gästen aus Bundeswehr, Wirtschaft und Politik war es eine besondere Freude, die Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, Bundesverteidigungsministerin a.D. Annegret Kramp-Karrenbauer, begrüßen zu können.

In Vertretung der Präsidentin begrüßte Flottenadmiral Andreas Czerwinski die Konzertbesucher und wünschte allen Anwesenden einen tollen musikalischen Abend. Der Bereichsvorsitzende West, Hauptmann Marcus Sigge, animierte im Anschluss die Gäste, sich nach dem Konzert spendabel zu zeigen und nicht nur ihr Herz, sondern auch ihr Portemonnaie zu öffnen und die aufgestellten Spendenboxen reichlich zu füllen.

Anschließend zeigten die Hauptprotagonisten des Abends, die Musikerinnen und Musiker des Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg, ihr Können. Dabei fand das Adventskonzert erstmals unter der Leitung von Oberstleutnant Timor Oliver Chadik statt. Die Musikstücke – gespielt auf höchstem musikalischem Niveau – fanden sofort großen Anklang beim Publikum. Nach Eröffnung durch die imposante Orgel der

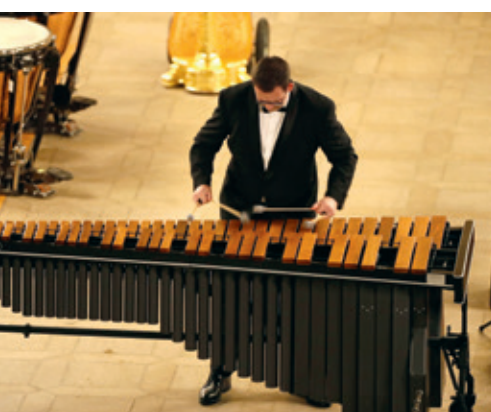
Kirche begeisterten das Holzbläserquintett, Klarinettenquartett und das Blechbläserensemble die Konzertgäste. Darüber hinaus gab es ein besonderes Duo aus Harfe und Tuba sowie ein Solo mit dem Marimbaphon.

Die Gäste zeigten nach dem sehr gelungenen Konzert eine große Spendenbereitschaft und so wurde eine Spendensumme von insgesamt 6.614 Euro erzielt, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommt.

Text: RaMi und BwSW, Bilder: Dirk B.



FltAdm Andreas Czerwinski und Hptm Marcus Sigge (v.li.)





Weihnachtliches in Düsseldorf

44. Weihnachtsbasar in der Liegenschaft Wilhelm-Raabe-Straße wieder ein voller Erfolg

6.598 €

Auch 2025 lud das BwSW die Mitarbeitenden in der Wilhelm-Raabe-Straße sowie weiterhin in Düsseldorf ansässigen Dienststellen zum 44. Weihnachtsbasar am 20. November ein. Pünktlich um 9 Uhr begrüßte Hauptmann Marcus Sigge, Bereichsvorsitzender West des BwSW, die zahlreichen Gäste. In seiner Ansprache betonte er, wie wichtig es sei, anderen zu helfen. „Dieser Basar ist nicht nur ein Ort des Austauschs und der Freude, sondern auch eine Gelegenheit, Gutes zu tun und gemeinsam etwas zu bewirken“, so Sigge.

Oberst Christoph von Löwenstern, Stellv. Kommandeur und Chef des Stabes des Landeskommmando NW (LKdo NW), griff die Worte seines Vorredners auf und wünschte allen Besuchenden einen besinnlichen und angenehmen Aufenthalt. Ebenfalls unter den Gästen die Vizepräsidentin des Bundesamtes für Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw), Kornelia Fischer, die es sich auch dieses Mal nicht nehmen ließ, ihre alte Wirkungsstätte zu besuchen und dabei die Wichtigkeit der Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks hervorzuheben.

Anschließend wurde der neue Bundesgeschäftsführer des BwSW, Oberstleutnant Dirk Solzbach, herzlich willkommen geheißen und dem Publikum vorgestellt. Und als neuer Bundesgeschäftsführer und Leiter Stabselement Abteilung VII BAPersBw BwSW hatte er natürlich auch „Geschenke“ mit im Gepäck. So war es ihm eine große Freude, die beiden Regierungsobersekretärinnen Dina M. und Natali D. von der Bereichsgeschäftsführung West, in diesem besonderen Rahmen zu Regierungshauptsekretärinnen zu ernennen. Beide freuten sich sehr über die gelungene vorweihnachtliche Überraschung.

Für die weihnachtliche Stimmung sorgten an diesem Tag neben den vielen kleinen, gut sortierten Verkaufsständen die Holzhütten, in denen Kakao und Glühwein angeboten wurde. Wie jedes Jahr wurde der Glühwein vom Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr (VBB) bereitgestellt. Den gesamten Erlös von 1.000 Euro spendete der VBB dem BwSW. Auch die KIS-Gruppe des BAPersBw unterstützte den Basar wieder mit einem Kakao-Stand. Der erzielte Reinerlös von 300 Euro ging ebenfalls als Spende an das Sozialwerk.





Oberst Christoph von Löwenstern und Hptm Marcus Sigge



Dina M., Oberstlt Dirk Solzbach, Natali D. (v.li.)

Zahlreiche Ausstellende waren wieder zugegen, die eine große Vielfalt an unterschiedlichsten Waren präsentierten. So wurden Adventsgestecke, selbst gemachte Marmeladen oder Dekorationsartikel angeboten. Verschiedene Leckereien, die für kulinarische Höhepunkte sorgten, konnten probiert und erworben werden. Nicht mehr wegzudenken selbstverständlich die frisch gebackenen Waffeln sowie eine große Auswahl an Kuchen und Kaffee. Die Gäste machten hiervon regen Gebrauch und füllten gerne die Spendenboxen. Zum Mittagstisch wurde die Original-Bundeswehr-Erbsensuppe, aber auch Grillwurst oder Gulaschsuppe serviert.

Was darf auf einem traditionellen Weihnachtsmarkt nicht fehlen? Richtig, eine Tombola! Nach Abschluss des Losverkaufs fand live die Ziehung der 15 Hauptpreise statt. Bereichsgeschäftsführer West Regierungsamtsrat Ralf Miltenberger wurde hierbei von Glücksfee Sabrina M. unterstützt. Gleich doppeltes Glück hatte eine Mitarbeiterin, die neben einem Gutschein für einen Restaurantbesuch noch einen weiteren Hauptpreis, eine Armbanduhr von Junghans, gewann.

Unterm Strich kam wieder eine stattliche Spendensumme für das BwSW zusammen: Stolze 6.598,85 Euro kommen nun der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Das BwSW bedankt sich bei den vielen Ausstellenden und Besuchenden, insbesondere bei denjenigen, die bereit waren, ihren Homeoffice-Tag für die gute Sache zu verlegen. Des Weiteren gilt der Dank dem Unterstützungspersonal des LKdo NW sowie dem Campusservice Düsseldorf. Ein besonderes Dankeschön geht an die Luftwaffenunterstützungsgruppe Köln-Wahn sowie an das Personal des BAPersBw in der Lüttich-Kaserne. Beide haben tatkräftig und unkompliziert die Veranstaltung mit unterstützt. Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie alle auch in diesem Jahr am 19. November 2026 begrüßen zu dürfen.

Text: Natali Dick und BwSW, Bilder: Marc Longeric



Tag der offenen Tür Minden

Gemeinsam für Fürsorge & Betreuung – ein Tag voller Begegnungen, Austausch und Engagement

903 €

Am 13. September 2025 öffnete der Wasserübungsplatz in Minden seine Tore für den Tag der offenen Tür des Deutsch/Britischen Pionierbrückenbataillon 130 – und wir, die Regionalstelle Minden des BwSW, waren mit einem vielseitigen Infostand mitten im Geschehen. Unter dem Motto „Fürsorge & Betreuung“ konnten sich Besucherinnen und Besucher über unser Engagement informieren – und dabei viele besondere Momente erleben.

Vielfältige Beteiligung – gelebte Gemeinschaft

Unser Stand war eingebettet in ein Netzwerk engagierter Organisationen. Gemeinsam mit der Evangelischen und Katholischen Militärseelsorge und der Royal British Legion Minden Branch, dem Deutschen Bundeswehrverband, der Traditionsgemeinschaft HvB-Kaserne, sowie der Aktion „Pfötchen“ standen wir als starke Gemeinschaft für Werte wie Solidarität, Kameradschaft und gelebte Fürsorge. Besonders erfreulich war der offene, interessierte Austausch mit zahlreichen Gästen – ob aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr, Familienmitglieder oder interessierte Besuchende aus der Region. Viele nutzten die Gelegenheit, sich über unsere Arbeit, unsere Projekte und die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu informieren.

Ein Stand zum Verweilen – mit Herz und Humor

Unser Angebot konnte sich sehen lassen – und hören lassen: Die Premiere unseres eigenen Songs „Wir in Minden“ beglei-



Oliver Weihe, ROI'in Jessica Weihe, OFw d.R. Carsten Müller sowie die OstFw a.D. Holger Dreesen und Thomas Bitter (v.li.)

tete die Stimmung musikalisch. Das Glücksrad lockte mit kleinen Gewinnen, an der Theke gab es Spendenbier für den guten Zweck, im Foto-Caravan konnten Besuchende lustige Erinnerungsbilder machen, und ein Dudelsackspieler sorgte für stimmungsvolle Klangmomente. Die schönsten Eindrücke könnt ihr auf unserem Instagram Kanal @bwswwinden und auf Facebook (bwswwinden) nochmal erleben.

903 Euro für den guten Zweck

Der Tag war nicht nur ein voller Erfolg in der Begegnung – auch das Spendenergebnis macht uns stolz: 903 Euro konnten wir für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ sammeln. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht, mitgetrunken, mitgedreht und mitgeholfen haben! Der Tag der offenen Tür 2025 war für uns ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Zusammenhalt, Ehrenamt und gesellschaftliche Verantwortung gelebt werden können. Wir danken allen Beteiligten, Gästen und Partnerorganisationen für ihre Unterstützung – und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktionen im Sinne des Sozialwerks.

Text und Bild: Jessica Weihe

DAUERSPENDENAKTION

Schlafmünzen

Haben Sie noch DM-Münzen oder gar Scheine? In vielen Haushalten schlummert noch alte Währung, die als Schlafmünzen bezeichnet wird.

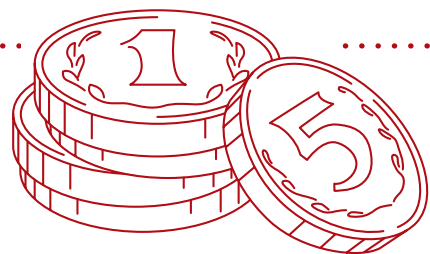
Gerhard Reich nimmt DM und Pfennige ebenso wie Münzen und Scheine ausländischer Währungen entgegen. Er tauscht das gesammelte Geld um und spendet den Erlös dem BwSW.



Gerhard Reich

Tilsiter Str. 15, 53879 Euskirchen
02251 3413 / Fax 02251 128807
holdolo@web.de

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



17. Otzer Boßel-Cup

Traditioneller friesischer Volkssport zugunsten der „Sorgenkinder“

130 €

Auch 2025 trafen sich die Ehemaligen der Abteilung Sanität und Gesundheitswesen des Wehrbereichskommando II/1. Panzerdivision bei Familie Dr. Ingo Neben zum Boßel-Cup in Otze nordöstlich von Hannover. Beim gemeinsamen Frühstück wurde die Verpflegung für den Wettkampftag vorbereitet und die Regeln noch einmal erläutert. Im Anschluss teilte der Leitende Dr. Neben die Mannschaften ein. Bei bestem Wetter wurden auf der anspruchsvollen Strecke vier Spiele absolviert, die nur durch einen Verpflegungsstopp unterbrochen wurden. Nach dem sportlichen Teil gab es bei Familie Neben ein leckeres Abschlussessen mit vielen netten Gesprächen und der üblichen Sammlung für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, bei der 130 Euro zusammenkamen. Das BwSW sagt ganz herzlich Dank und begrüßt die bereits jetzt schon begonnene Planung für 2026.

Text: Holger Dreesen und BwSW, Bild: Gabriele D.



OstFw a.D. Peter Treff, OstFw a.D. Holger Dreesen, OStAp a.D. Dr. Ingo Neben, OFAp a.D. Hans-Georg Bettin, Erika Sünemann, OstFw a.D. Norbert Sünemann, Anette Neben, OstFw a.D. Bernhard Kramer, Beate Treff (v.li.)

Info

Boßeln ist ein friesischer Volkssport aus Norddeutschland, bei dem Teams eine Kugel (Boßel) mit möglichst wenigen Würfen über eine festgelegte Strecke (Straße, Deich) bewegen, ähnlich wie beim Kegeln und Golf.

Grillfest der Abteilung G BAAINBw

Fantastische Spende für das Bundeswehr-Sozialwerk

500 €



Oberstlt Dandy Sch. und Rainer Klink (v.li.)

Am 3. September 2025 hat das Grillfest der Abteilung G des Bundesamts für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) auf dem Grillplatz des Bundesamts für Personalmanagement der Bundeswehr in der Niederberg-Kaserne in Sankt Augustin stattgefunden. Der Erlös der Veranstaltung wurde an das BwSW gespendet. Am 6. November übergab der Leiter der Abteilung G, Direktor BAAINBw Rainer Klink, den symbolischen Spendenscheck über 500 Euro an den Stellv. BwSW-Regionalstellenleiter BAAINBw Abt. G – Bonn, Oberstleutnant Dandy Sch.*

Die Freude über den hohen Erlös war groß, übertrifft er doch deutlich die Spendenhöhe aus dem vergangenen Jahr. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Bäckerinnen und Bäcker, die den Kuchen gespendet haben und ebenso an alle Helfenden der Abteilung G, die den Rahmen für das Grillfest geschaffen haben.

Text und Bild: Carolin K.*

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt.



15 Lieder zum 15. Benefizkonzert

LIVING VOICES lassen Weihnachten in Höxter nachhallen

Mit einem weihnachtlichen Klangteppich aus Gospel, Pop und weihnachtlichen Klassikern kehrte das „Fest der Liebe“ am 11. Januar 2026 in der Nikolaikirche noch einmal eindrucksvoll zurück. Rund 500 Besuchende strömten zu dem traditionellen Weihnachtskonzert des Pop- und Gospelchors LIVING VOICES aus Höxter und füllten die Kirche bis auf den letzten Platz. Mit 440 Sitz- und etwa 60 Stehplätzen war das Gotteshaus wie schon in den Jahren zuvor vollständig ausgelastet. Auch Bürgermeister Daniel Hartmann war unter den Besuchenden.

Nach einer kurzen Ansprache eröffnete Pastor Frank Grunze den Konzertabend, bevor die rund 60 Sängerinnen und Sänger des Chors das Publikum auf eine musikalische Reise durch die noch nicht ganz beendete Weihnachtszeit mitnahmen. Das mehr als einstündige Programm bot eine gelungene Mischung aus modernen weihnachtlichen Pop- und Gospelsongs sowie neu interpretierten Klassikern. Durch das Programm führte

Moderatorin Helga Frewer mit informativen Hintergründen und persönlichen Worten. Wie in den Vorjahren handelte es sich um ein Benefizkonzert bei freiem Eintritt, bei dem allerdings um Spenden gebeten wurde. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich ausgesprochen spendabel. Der Reinerlös des Abends kommt dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zugute. Die Organisation unterstützt Bundeswehrangehörige und ihre Familien in schwierigen Lebenslagen, etwa bei Belastungen durch Auslandseinsätze oder bei besonderen familiären Herausforderungen, wie der Betreuung von Kindern mit Beeinträchtigungen.

Bereits zum 15. Mal fand das beliebte „After-Christmas“-Konzert statt, das 2009 erstmals veranstaltet wurde. Eine Premiere gab es dennoch: Erstmals stand der neue Chorleiter Volker Schrewe am Dirigentenpult. Der Berufsmusiker, der den Chor seit Juni 2025 leitet, setzte mit seiner frischen, dynamischen Handschrift hörbare Akzente. Chorsprecher





Werner Humann betonte, dass die intensive Probenarbeit schnell neue Begeisterung entfacht habe.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der tänzerische Auftritt von Anke Schregel, die zum Lied „Lord Of The Dance“ mit ausdrucksstarker Bewegung die Kirche förmlich zum Leben erweckte. Während sie durch die Reihen schritt, wurde sie von den kraftvollen Stimmen des Chors begleitet und sorgte für einen magischen Moment.

Für einen weiteren Gänsehautmoment sorgte der 20-jährige Timo Ising. Mit seiner gefühlvollen Interpretation von „Du bist so“ berührte der junge Mann mit Beeinträchtigung die Herzen der Anwesenden. Seine ausdrucksstarke Stimme und lebhaften Gesten machten diesen Auftritt zu einem emotionalen Höhepunkt des Konzerts und setzten zugleich ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion. Musikalisch überzeugten die LIVING VOICES mit einem abwechslungsreichen Repertoire. Neu

arrangierte Weihnachtsklassiker wie „Winter Wonderland“, „Santa Claus Is Coming to Town“, „Shepherds Run“ und „Feliz Navidad“ sorgten für vertraute Melodien in frischem Gewand. Passend zum 15-Jährigen erklangen insgesamt auch 15 Titel. Für besondere Klangfarben sorgte erneut die dreiköpfige Band mit dem britischen Keyboarder Peter Moss, Bassist Peter Kros und Percussionist Yukinobu Ishikawa. Die Soloparts wurden von den vereinseigenen Sängerinnen und Sängern Monique Sandmann, Nicole Timmermann, Johanna Potthast, Werner Humann, Heiner Wiemers-Meyer sowie Matthias Kämpfer und Walter Cappell übernommen. Zusätzliche Instrumentalbeiträge, unter anderem von Helena Holletzek an der Blockflöte, rundeten das Klangbild ab. Zum Abschluss des Konzerts erhob sich das Publikum zu stehenden Ovationen und daher gab es auch noch eine Zugabe. Der Reinerlös des Abends kommt dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zugute.

Text und Bilder: Thomas Kube



Traditionelles Grillfest der Regionalstelle Bonn BAIUDBw Bonn/Rhein-Sieg

Ehrenmedaille des BwSW in Bronze an die Marinekameradschaft „Eisbrecher Stettin“ verliehen

Ende August 2025 fand bei angenehmen sommerlichen Temperaturen das traditionelle Grillfest der Regionalstelle des BwSW Bonn-BAIUDBw Bonn/Rhein-Sieg bei der Marinekameradschaft „Eisbrecher Stettin“ in Bonn-Duisdorf statt. Viele Mitglieder waren der Einladung der Regionalstellenleitung gefolgt und freuten sich, dass auch der Bereichsvorsitzende West, Hauptmann Marcus Sigge, sich die Zeit genommen hatte. Neben Informationen zu Aktuellem aus dem Sozialwerk hatte der Bereichsvorsitzende auch noch eine Überraschung dabei: Die Marinekameradschaft „Eisbrecher Stettin“ wurde wegen besonderer Verdienste

um das Bundeswehr-Sozialwerk mit der Ehrenmedaille des BwSW in Bronze geehrt. Mit ihrem Vereinsheim, der großen Vereinsanlage, der Grillhütte und natürlich ihren Mitgliedern unterstützt die Marinekameradschaft seit vielen Jahren die Regionalstellenarbeit. Die Gäste nutzten die Anwesenheit des Bereichsvorsitzenden, um Informationen aus dem BwSW erster Hand zu bekommen und genossen den Nachmittag für nette Gespräche bei leckerem Kuchen, Gegrilltem und kühlen Getränken.

Text: Marion Gerber, Bilder: Beate Kessel



Die Marinekameradschaft mit dem Bereichsvorsitzenden West des BwSW Marcus Sigge (2.v.re.) und der BwSW-Regionalstellenleiterin Marion Gerber (re.)



Bei Kaffee und Kuchen fand ein reger Austausch statt.

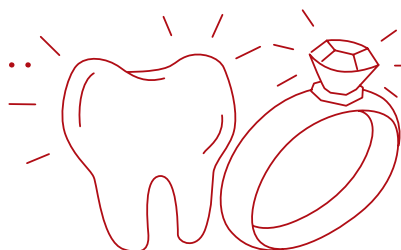
DAUERSPENDENAKTION

Zahn- & Altgold

Besitzen Sie Zahngold oder Goldschmuck, den Sie nicht mehr benötigen? Winfried Mennemann sammelt Zahn- und Altgold. Er lässt das Gold einschmelzen und überweist den Wert des eingeschmolzenen Feingoldes, Feinsilbers, Platins, Palladiums und Rhodiums an das BwSW.

Sie können entnommenes Zahngold oder ungenutzten Goldschmuck in einem verstärkten Briefumschlag an Winfried Mennemann schicken.

Der Spendenerlös geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Winfried Mennemann
Heidekaul 13, 50968 Köln
0221 384281
mennemann@netcologne.de

Gelebte Gemeinschaft und Tradition

Martinsgansessen der BwSW-Regionalstelle Bonn-BAIUDbw Bonn/Rhein-Sieg

Seit vielen Jahren lädt die Leitung der Regionalstelle des BwSW Bonn-BAIUDbw Bonn/Rhein-Sieg zum traditionellen Martinsgansessen ein. So auch am 6. November 2025, als 40 Mitglieder der Einladung folgten und im „Lambertushof“ in Alfter-Witterschlick die Wahl zwischen Brust oder Keule hatten.

Regionalstellenleiterin Regierungsdirektorin Marion Gerber begrüßte die zahlreichen Gäste und ermunterte zum Kauf von Tombola-Losen für den Adventsbasar 2025 auf der Bonner

Hardthöhe, dessen Erlös dem BwSW zugutekommen wird. Mit Aussicht auf tolle Gewinne wurde dies sehr gut angenommen.

Viele nette Gespräche wurden während und nach dem sehr leckeren Essen geführt und auch neue Bekanntschaften geschlossen. Darüber hinaus gab es schon zahlreiche Terminanfragen für die nächsten Veranstaltungen in 2026.

Text: Marion Gerber und BwSW, Bilder: Marion Gerber



LESERBRIEF

Aufenthalt in Brauneberg

Sehr geehrte Frau Kühn, liebe Mitarbeitenden vom Hotel Lindenhof!

Wir, eine Gruppe von Veteranen der Heeresflieger - medizinisches Personal- treffen uns jährlich, um unsere gemeinsame Dienstzeit aufleben zu lassen. Das erste Treffen fand 2006 im Hotel Lindenhof statt. Nun erfolgte vom 16. bis 19. Oktober 2025 das 20. Treffen wieder zum Jubiläum im Hotel Lindenhof. Wir wurden sehr freundlich aufgenommen und die dreieinhalb Tage umfassten ein Rundum-sorglos-Paket. Alle Mitarbeitenden im Hause machten unseren Aufenthalt zu einer runden, schönen Sache. Vielen Dank

dafür! Neben einer kleinen Wanderung in Brauneberg und dem Besuch eines Winzers machten wir Ausflüge zur Flugzeugschau nach Hermeskeil und in das Zylinderhaus nach Bernkastel-Kues. Das Wetter spielte mit. Im Hotel waren neben einer sehr guten Verpflegung und schönen Zimmern auch schöne gesellige Abende mit hervorragendem Service zu erleben.

Von allen Mitreisenden ein dickes Lob und viele Grüße von Manni, Hagen, Achim, Hajo, Hermann und Hans. Gerne kommen wir mal wieder, wenn es sich ergibt.

Hans G.

Text: Hans G., Bild: Privat





REISEBERICHT

Wir testen das Beste...

...und du kannst dabei sein!

Nach zwei spannenden Jahren können wir echt sagen: Unser Sommercamp ist einfach mega! Mit einer kleinen, coolen Gruppe sind wir über Nacht nach Zell am See gefahren. Dort wartete schon der neu gestaltete Club Kitzsteinhorn auf uns – perfekt für ein unvergessliches Sommercamp. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, haben wir erstmal die ganze Anlage erkundet. Und wow – da gab es einiges zu entdecken: große Turnhallen, Trampoline, Kletterwände und richtig coole neue Rutschen draußen! Natürlich haben wir das alles auch richtig oft genutzt – immer, wenn Zeit war!

Unser Programm war bunt gemischt: Wir haben Schmidolin's Feuertaufe erlebt, sind mit dem Maisi Flitzer gerodelt, haben den Tier- und Freizeitpark Ferleiten besucht und sogar echte Alpakas getroffen – total süß! Auch wenn das Wetter nicht immer perfekt war, hat uns am Ende die Sonne über- rascht – genau rechtzeitig für unseren Ausflug zu den

beeindruckenden Krimmler Wasserfällen und für einen chilligen Pooltag zum Abschluss. Abends war auch immer was los: Lagerfeuer, Kino, Kegeln – für jeden war was dabei. Richtig cool war auch die große Schaumparty mit allen Kids und Teens im Club – ein echtes Highlight! Wir hatten richtig viel Spaß, tolle Erlebnisse und viele Abenteuer – und hoffen, dass du nächsten Sommer auch dabei bist!

Bis bald, dein Teamer-Team 🐾

„Tolle Betreuerinnen und Betreuer, tolle Jugendherberge, tolle Ausflüge, leckeres Essen!!! Nächstes Jahr bin ich wieder dabei!“ (Moritz)

„Habe mich total wohl gefühlt, alles war super, vor allem die Betreuerinnen und Betreuer, die Gruppe und die Schaumparty.“ (Mara)

Text und Bilder: Rebecca Wille



NATO-Verband in Geilenkirchen spendet

Verkauf von Event-Patches beim Aachener Reitturnier CHIO 2025 für den guten Zweck

550 €

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beteiligte sich der NATO AWACS-Verband (Airborne Early Warning and Control System) aus Geilenkirchen erstmals mit einem Ausstellungsstand am Weltfest des Pferdesports, dem CHIO in Aachen. Um den vielen reitsportbegeisterten Besuchenden etwas Besonderes zu bieten, wurde eigens ein Patch kreiert, das die Verbundenheit des Verbandes mit dem Reitturnier in Aachen zum Ausdruck bringen sollte. Der Verkauf dieses „CHIO-Patches“ war ein voller Erfolg, denn an sechs Veranstaltungstagen konnten 275 Patches für den guten Zweck verkauft werden. Zwei Euro pro Patch waren für das BwSW vorgesehen, sodass am Ende ein Spendenbetrag von 550 Euro zusammenkam. Der Dienstälteste Deutsche Offizier am Standort, Oberst Markus W.*, übergab Anfang September 2025 den symbolischen Spendenscheck an die BwSW-Regionalstellenleiterin in Geilenkirchen, Regierungshauptsekretärin Daniela Frenken.

Text: Volker E.*, Bild: NATO

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt.



OStFw Volker E.*, Oberstlt Robert W.*, RHS Daniela Frenken, Oberstlt Thorsten T.* und Oberst Markus W.* (v.li.)

ZUKUNFT. ATTRAKTIV. GESTALTEN.
Perspektiven in Zivil schaffen.

Die Fachgewerkschaft für die Arbeitnehmer und Auszubildenden der Bundeswehr

Bundesgeschäftsstelle
Rochusstraße 178
53123 Bonn
Telefon: (0228) 62 94 78 90
Fax: (0228) 62 46 38
E-Mail: gewerkschaft@vab.dbb.de
www.vab-gewerkschaft.de

VAB
VERBAND DER ANGESTELLTEN
DER BUNDESWEHR

Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e.V.

Förderung berufspolitischer, rechtlicher und sozialer Belange unserer Mitglieder.

Wir sind für Sie da! Immer und überall und mit Erfolg!

Wir setzen uns für die berechtigten Interessen unserer Mitglieder ein!

Gezielte, sachliche und effektive Lobbyarbeit - unmittelbar bei der Leitung und den Abgeordneten.

Vielseitige Seminarangebote und berufsbegleitende Fortbildungen.

Beitragsfreie Mitgliedschaft für Anwärter/innen und Auszubildende bei vollem Leistungsanspruch.

Information unserer Mitglieder durch Homepage, Facebook, Twitter, Zeitung & Aushänge

MACH AUCH DU MIT!

Werde Mitglied in der besten Interessenvertretung für das Zivilpersonal der Bundeswehr!

#WirsindVBB- Für das Zivilpersonal der Bundeswehr!

www.vbb-bund.de

Baumschulallee 18 a · 53115 Bonn · Telefon 0228/38 92 70 · mail@vbb-bund.de



Herbstanfang in Österreich

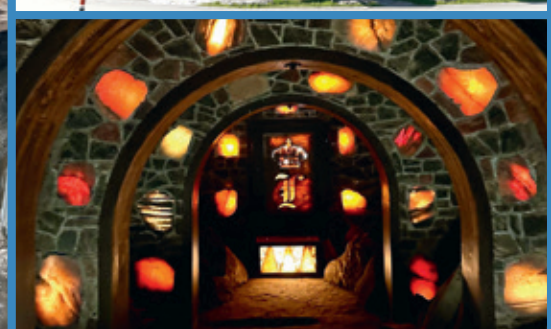
14 erholsame Tage im Pinzgau – Reise 55+

Am 27. September 2025 starteten wir um 6 Uhr mit einem Reisebus in Düsseldorf und bei den weiteren Zustiegsorten in Bonn und Montabaur kamen die restlichen der insgesamt 29 Teilnehmer hinzu. Die Anfahrt nach Österreich verlief zügig, sodass wir pünktlich zum Abendessen um 18 Uhr dort eintrafen. Nach dem ersten vorzüglichen Abendessen, dem jeden Tag viele weitere köstliche Abendessen folgten, wurden die Zimmer bezogen und man traf sich noch zu Gesprächen und dem ein oder anderen Getränk im Barraum. Der erste von vielen Ausflügen und Aktivitäten führte uns nach Kaprun. Österreich veranstaltete am 28. September den „Tag des offenen Denkmals“. Als erstes konnten wir uns im Rahmen einer sehr informativen und beeindruckenden Führung das Kraftwerk Kaprun anschauen. Danach fuhren wir in den gleichnamigen Ort und erlebten eine Führung durch das „Museum Kirchbichl“ an der Kapruner Kirche. Hier sind einige alte Häuser restauriert und neu aufgebaut worden – eine schöne anschauliche Geschichte rund um die Historie der wunderbar restaurierten alten Häuser. Die meisten wanderten von dort, an der Salzach entlang des Tauernradweges mit verschiedenen Fitness-Stationen sowie div. Kinderspielmöglichkeiten bei bestem Wetter, zurück nach Bruck. Am zweiten Tag fuhren wir zu den Krimmler Wasserfällen. Einige ließen sich mit dem Wassertaxi bis oberhalb der Wasserfälle fahren, um entweder die Wasserfälle herab zu wandern oder erst einmal in das schöne Achenal zu verschiedenen Almen zu wandern und dann den Rückweg über die Wasserfälle anzutreten. An beiden Tagen hatten wir schönes Herbstwetter.

Der dritte Tag brachte uns leider ein Regengebiet. Aber wir ließen uns die gute Laune nicht nehmen und fuhren

erst einmal nach Kitzbühel. Bei einem Spaziergang durch den bekannten Wintersportort wurde das ein oder andere geshoppt oder zum Kaffeetrinken eingekehrt, bevor wir weiter nach Söll am Wilden Kaiser zur Besichtigung des Heimathofes des „Bergdoktors“ starteten. Mit einem Traktor nebst zwei Anhängern ging es abenteuerlich über Serpentine hoch zum Hof Köpfing alias „Gruberhof“. Hier wird seit 17 Jahren diese Serie gedreht. Wir konnten den idyllisch gelegenen Hof besichtigen und uns mit Obstler stärken, bevor es zur lustigen „Abfahrt“ zurück zum Parkplatz ging. Zum Glück hatten wir am nächsten Tag besseres Wetter und wir fuhren nach Berchtesgaden. Nachdem wir uns „bergmannsmäßig“ eingekleidet hatten, fuhren wir mit der Grubenbahn ins Salzbergwerk ein. Bei einer anschaulichen Führung wurde uns die Gewinnung des Salzes erklärt und wir machten die ein oder andere Rutschpartie über die langen Holzrutschen abwärts, was sehr zu aller Belustigung beitrug. Nach der Auffahrt aus dem Bergwerk fuhren wir in das schöne Städtchen Berchtesgaden. Hier unternahmen wir Spaziergänge oder genossen bei einem Stück Kuchen den sonnigen Nachmittag.

Der Donnerstag brachte uns nochmal zwar bewölktes, aber auch sonniges Wetter und wir fuhren wiederum nach Kaprun zur „Sigmund-Thun-Klamm“. Bei einer Wanderung entlang der imposanten, tosenden Wassermassen erklommen wir die Höhen der Klamm und wanderten oben angekommen um den Klammsee, immer mit Blick auf das beeindruckende Bergmassiv des Kitzsteinhorns. Der Freitag stand, bedingt durch die vorgeschriebene Ruhezeit des Busfahrers, den Teilnehmenden frei zur eigenen Gestaltung. Einige spazierten oder fuhren mit dem



Ortsbus nach Zell am See, hier war Wochenmarkt und der schöne Ort lädt zum Bummeln oder Spaziergang entlang der Seepromenade ein. Für den Samstag hatten wir uns einen Ausflug nach Mayrhofen vorgenommen. Bei sehr schöner Aussicht fuhren wir über den Gerlospass hinunter ins Zillertal. Erst einmal besichtigten wir die Erlebnis-Sennerei und konnten während der Audio-Guide-Führung diverse Käse-, Milch- und Joghurt-Produkte verköstigen. Nach der Besichtigung des dazugehörigen Bauernhofes spazierten wir zum Ortskern. Hier wurde einiges geboten: Rinder- und Schafherden wurden von der Alm zu ihren Höfen abgetrieben und anschließend gab es noch einen Umzug mit verschiedenen Musikgruppen sowie diverse Gruppen, die das bäuerliche Brauchtum darstellten. Auch konnten einige Teilnehmende bei der Gelegenheit unser „Hotel Alpenschlössl“ in Augenschein nehmen.

Am Sonntag war Erntedankfest. Nach dem ausgiebigen Frühstück spazierten wir zur Marienkirche in Bruck. Es war eine beeindruckende Messe mit allen Vereinen, die Bruck und Umgebung zu bieten hat. Die Frauengemeinschaft hatte anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens eine wunderschöne Erntekrone hergestellt, die von 4 jungen Männern in die Kirche getragen wurde.

Nach der Messe mit einem wunderschön gesungenen „Vater unser“ ging es in einem feierlichen Umzug mit allen Vereinen, Fahnenträgern und Peitschenknallern auf Pferden zur Freiwilligen Feuerwehr Bruck gegenüber des „Krössenbacherhof“. Hier kam es zu einem geselligen Beisammensein mit Musik, Tanz und guter Verköstigung. Der Montag brachte uns leider wieder ein Regengebiet und so starteten wir zum Nationalparkzentrum nach Mittersill. Hier wurde uns der Nationalpark Hohe Tauern ausführlich erklärt und mittels einigen beeindruckenden Filmen hatten wir schöne Einblicke in die imposante Bergwelt.

Für den Dienstag war wiederum schlechtes Wetter gemeldet. Kurzfristig entschlossen wir uns, über den Felberntauernpass, durch den Tunnel auf die andere

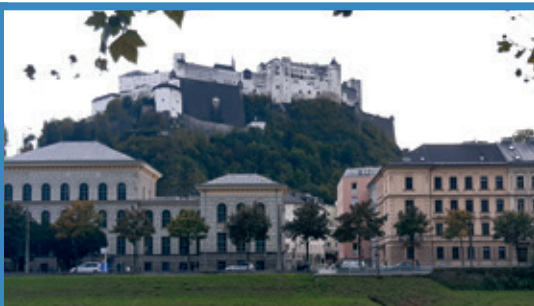
Sonnenseite der Berge zu fahren. Das war eine gute Entscheidung. In Lienz schien die Sonne tatsächlich und so hatten wir nach der Besichtigung und Führung durch „Schloss Bruck“ anschließend in Lienz noch einen schönen, sonnigen Nachmittag.

Am Mittwoch starteten wir zur Besichtigung der Stadt Salzburg. Nach einer ausführlichen und unterhaltsamen Führung durch die schöne Stadt hatten wir noch ausreichend Zeit, Salzburg bei wieder sonnigem Wetter auf eigene Faust zu erkunden. Der Donnerstag war leider neblig und regnerisch, darum verbrachten wir den Tag in Bruck oder auch in Zell am See. Am Freitag besorgten wir auf dem kleinen Markt in Zell am See noch das ein oder andere Mitbringsel und konnten bei sonnigem Wetter den Tag am See genießen. Samstag nach dem reichhaltigen Frühstück traten wir unsere Heimfahrt an.

Es war wieder eine sehr schöne Fahrt, leider zum letzten Mal mit „unserem Fahrer Jochen“ von Schäfer Reisen. Er durfte uns auf manch schöner Reise fahren und hat uns immer sicher zu unseren Häusern, zu unseren diversen Ausflugszielen und wieder nach Hause gebracht. Wir wünschen ihm für seinen „Ruhestand“ alles Gute und viel Gesundheit.

Reinhard Gruber und seinem Team des „Krössenbacherhof“ danken wir für die gute Bewirtung. Das reichhaltige Frühstücksbüfett und das abwechslungsreiche tolle Menü am Abend haben uns manches Pfund mehr mit auf den Nachhauseweg beschert. Wir werden noch lange daran denken. Bei den Teilnehmenden der Reise möchten wir uns für den guten Verlauf, den Zusammenhalt in der Gruppe und die gute Stimmung, trotz manchem Regentag bedanken. Bei der Fahrt hat uns „unser Schweinchen“ begleitet. Es ist auch reichlich gefüllt worden und sobald es geschlachtet ist, werden wir die Summe an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ überweisen und gesondert bekannt geben. Bis zum nächsten Mal!

Text und Bilder: Gertrud v. P.





REISEBERICHT

Freizeit Ü 30 in Grünheide

Tolles Programm am Werlsee und in Berlin

Die Ü 30-Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bereichs West des BwSW vom 23. August bis 6. September 2025 in Grünheide startete mit dem Reisebus in Köln zu früher Stunde. Über Düsseldorf, Castrop-Rauxel und Auetal ging es direkt zum „Haus am Werlsee“. Dort begrüßten uns bereits Teilnehmende und Betreuende, die selbst angereist waren. Nach dem Abendessen wurden die Koffer ausgepackt und die Zimmer hergerichtet. Am Sonntagmorgen trafen sich alle zu einer Vorstellungsrunde. Anschließend wurden Türschilder gebastelt. Nach der Mittagspause wurde Grünheide unsicher gemacht. Ein Entdeckungsspiel zeigte auch den Ortsunkundigen den Ort.

Am Montag stand der erste Ausflug auf dem Programm, Königs Wusterhausen wurde erobert. Dienstagmorgen hieß es dann: „Karls Erdbeerhof, wir kommen!“ Hier wurde alles geboten, Fahrgeschäfte und Rutschen, Traktoren, eine Eiswelt und vieles mehr. Der Mittwoch begann mit Morgengymnastik unter der Aufsicht von Inge. Weiter ging es mit einem Wellnessprogramm, bei dem alle verwöhnt wurden. Am Donnerstag war große Politik angesagt. Ein Besuch im Bundestag auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Hendrik Bollmann. Der Besucherdienst erklärte uns in leichter Sprache die Historie des Hauses. Hendrik begrüßte uns anschließend. Die Teilnehmenden durften dann in der Kuppel des Bundestages einen Blick über Berlin genießen. Leider musste die anschließend geplante Fahrt mit dem Kahn im Spreewald wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Schnell wurde eine Lösung gefunden und es ging stattdessen nach Erkner ins Kino zum „Das Kanu des Manitu“. Hier wurde viel gelacht und der Regen war vergessen.

Am Samstag war ein toller Tag, denn am Mittag kamen die Star Wars Trooper und befreundete

Trooper. Der Nachmittag war eine intergalaktische Reise. Viele Fotos wurden mit den Troopern gemacht und es gab viele Informationen zu ihren Uniformen. Am Abend stand DJ Höppi am Set. Mit tollem Sound und feinen Getränken war es ein toller Abend. Mit dem Pyjama-Frühstück zu späterer Stunde begann der Sonntag gemütlich, denn der Nachmittag wurde magisch. Zauberer „Gerd“ verzauberte die Gruppe und einige durften sogar mitmachen. Am Montagabend wurde es spannend. Die Improvisation im Theater „Berliner Kabarett Anstalt“ in Berlin bot ein tolles Programm mit vielen Lachern. Wegen des Regen am nächsten Tag wurde die Olympiade zur Indoor Veranstaltung. Sport, Spiel und Spannung ließen den Nachmittag schnell vergehen. Der Himmel klarte auf und es wurde eine feine Beachparty veranstaltet. Vater Abraham und die Schlümpfe präsentierten eine Showeinlage mit viel Beifall. Nach dem Abendessen krönte den Tag eine Feuerschale im Garten und anschließend spuckte unser Betreuer Eddie Feuer.

Mit unserem Bus ging es am nächsten Morgen nach Berlin. Das Olympiastadion stand auf dem Programm. Mit einem Guide aufgeteilt in zwei Gruppen ging es ins Innere des Stadions. Interessante Einblicke in den VIP-Bereich, bis in die Kabinen der Hertha-Spieler waren ein Teil des Besuchs. Am letzten Tag ging es mit einigen Teilnehmenden und Betreuenden an den Angelsee. Hier wurden köstliche Fische gefangen, die zum Abendessen serviert wurden. Am Abend packten wir unsere Koffer, die noch am selben Abend zum Bus gebracht wurden. Damit war die Freizeit Ü 30 in Grünheide auch schon wieder zu Ende. Bis zum nächsten Jahr in Grünheide!

Text und Bilder: Ute Zielberg



Abteilung E des BAAINBw spendet Überschuss aus Sommerfest

Symbolischen Spendenscheck übergeben

580 €

Lahnsteiner Sommerfeste der Abteilung KDL/Einkauf des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) sind nicht nur traditionell und beliebt, sondern auch ergiebig. Erneut durfte sich das BwSW über den Überschuss des Sommerfestes 2025 in Höhe von 580 Euro freuen. Ebenfalls gefreut haben sich der neue Abteilungsleiter Direktor BAAINBw René Gassen sowie sein Interims-Vertreter Direktor BAAINBw Gerhard Raspiller, als sie Ende Oktober 2025 den symbolischen Spendenscheck an Stefan Leist, BwSW-Regionalstellenleiter Koblenz V BAAINBw Lahnstein, überreichten. „Es ist mir eine große Freude und Ehre, diese schöne Tradition, den Überschuss unseres Sommerfestes an das BwSW geben zu können, fortzusetzen. Dabei wollen wir auch im kommenden Jahr bleiben“, versprach Gassen. Zum Gelingen des Sommerfestes hat auch der in der Lahnsteiner Rittersturz-Kaserne beheimatete Caterer beigetragen, der den Getränkekühlwagen für das Sommerfest unentgeltlich bereitgestellt hat. An dieser Stelle auch ein Dank an Sarah Klein von der „Obermühle Culinarisches Catering GmbH“.

Mit einem kleinen Abriss, was mit dem Geld passiert und wo sich die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ auch im zivilen Bereich der Bundeswehr einbringt, bedankte sich Leist ganz herzlich bei Gassen, Raspiller und auch allen Mitarbeitenden der Abteilung E des BAAINBw in Lahnstein.

Für Raspiller, gebürtiger Saarländer, war es sein letzter Arbeitstag im Koblenzer Bundesamt. Er verabschiedete sich nach der Präsentation mit einem kräftigen „Glück auf“ in den Ruhestand. „Ihnen, sehr geehrter Herr Raspiller, hier nochmals ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre langjährige Verbundenheit und Treue zum Bundeswehr-Sozialwerk sowie Ihre Unterstützung und alles erdenklich Gute für Ihren Ruhestand. „Allzeit ‚Glück auf‘ für Sie“, erwiderte Leist, ebenfalls Saarländer, den Bergmannsgruß.

Text: Stefan Leist und BwSW, Bild: Wurzbacher



Stefan Leist, René Gassen, Gerhard Raspiller und Sarah Klein (v.li.).

Ein hilfsbereiter Freundeskreis

Spende für Familien von Einsatzgeschädigten



Sibylle S., Hptm Marcus Sigge, MinR Dr. Dieter H. MinR'in Susanne B. (v.li.)

500 €

Der Freundeskreis des Psychologischen Dienstes der Bundeswehr e.V. hat es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, einsatzgeschädigte Soldatinnen und Soldaten und deren Familien zu unterstützen. Der scheidende Vorsitzende des Vereins, Ministerialrat a.D. Dr. Dieter H.*, übergab deshalb am 27. Oktober 2025 in Bonn im Beisein weiterer Vorstandsmitglieder einen symbolischen Scheck in Höhe von 500 Euro an den Bereichsvorsitzenden West des Bundeswehr-Sozialwerks, Hauptmann Marcus Sigge. Die Spendengelder waren anlässlich des 80. Geburtstages von Dr. H. gesammelt worden.

Text: S. Bruns, Bild: Florentin Klein

*Namen zum Schutz der Personen abgekürzt.



Doppelter Erfolg

Fachliche Fortbildung mit Spenden für den guten Zweck

200 €

Die alljährliche Beschaffungstagung des Bundesamts für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) mit Vorträgen rund um das Thema Beschaffung war auch im September 2025 auf der Bonner Hardthöhe fachlich und spendenmäßig wieder ein voller Erfolg. BAIUDBw Abteilung DL II 1 – Vergabeberatung - hat gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Beschaffungsstellen der Bundeswehr-Dienstleistungszentren, der Bundes-

wehrverwaltungsstellen und einiger militärischer Dienststellen ihre Tagung nicht nur zur fachlichen Fortbildung und zum Austausch genutzt. Es wurden wie schon 2024 während der Kaffeepausen die Spendendosen vom Bundeswehr-Sozialwerk von allen Gästen fleißig befüllt. So konnte die Beschaffungstagung wieder mit einer Spendensumme von 200 Euro die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ unterstützen.

Text und Bild: Marion G.

**Papierverzicht für
den Umweltschutz!**



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Durch Einsparungen den Umwelt- und Klimaschutz unterstützen.

Die Herstellung und Verteilung unseres Mitgliedermagazins verursachen aufgrund der hohen Auflage Kosten im sechsstelligen Bereich. Noch dazu werden wertvolle natürliche Ressourcen verbraucht.

Helfen Sie uns, indem Sie ihr Printmagazin abbestellen und die Onlineversion nutzen.

Abbestellung über:
bwsmitgliederservice@bundeswehr.org



Mit Herz und Engagement

Abteilung General Flugsicherheit spendet an das BwSW

600 €

Die jüngste Fachtagung Flugsicherheit der Abteilung General Flugsicherheit in der Bundeswehr war nicht nur ein voller Erfolg in fachlicher Hinsicht, sondern setzte auch ein starkes Zeichen für die Solidarität innerhalb der Bundeswehrfamilie. Im Rahmen der Veranstaltung fand eine Spendenaktion zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerk e.V. statt, bei der die beeindruckende Summe von 600 Euro gesammelt wurde. Die Abteilung General Flugsicherheit im Luftfahrtamt der Bundeswehr ist für die Wahrnehmung der Fach-



BrigGen Armin Havenith und Oberstlt Matthias Drees von der BwSW-Regionalstellenleitung Köln-Wahn.

aufgabe Flugsicherheit im militärischen Flugbetrieb zuständig. Die erfolgreiche Spendenaktion zeigt, dass die Mitarbeitenden nicht nur höchste Standards für die Sicherheit in der Luft gewährleisten, sondern auch mit großem persönlichem Engagement am Boden für ihre Kameradinnen, Kameraden und deren Familien eintreten. Ein großes Dankeschön geht an alle Teilnehmenden der Fachtagung, die durch ihre Spendenbereitschaft den Erfolg dieser Aktion ermöglicht haben.

Text: Matthias Drees, Bild: Bundeswehr

Koblenzer Schängelmarkt 2025

Bundeswehr-Sozialwerk mit eigener „Teddybären-Ambulanz“ vertreten

Bereits zum zweiten Mal in Folge beteiligte sich das BwSW vom 19. bis 21. September 2025 mit der beliebten Teddybären-Ambulanz und einem Informationsstand am 47. Koblenzer Schängelmarkt. Gut gelaunt begrüßten auf dem Platz der Bundeswehr insgesamt 21 „Teddybären-Krankenschwestern“ sowie ein „Teddybär-Doktor“ die zahlreichen Koblenzer Kinder, die mit ihren kranken oder verletzten Teddybären zur Ambulanz kamen. Jeder Teddy wurde ausführlich untersucht, teils geröntgt oder sogar ins mobile MRT geschoben. Anschließend wurde mit der jeweiligen Teddybären-Mama oder-Papa das Röntgenbild besprochen und dann eine Schiene oder ein Verband angelegt. Manchmal reichte auch nur eine Behandlung mit etwas Medizin. Für Kinder, die ihren eigenen Teddy nicht mitbrachten, gab es aus dem BwSW-Zauberboxer einen neuen Bären. Besonderer Höhepunkt war die Verarz tung des Teddybär-Spießes des Reservistenverbandes, der von zwei Kameraden publikumswirksam als Notfall in die Ambulanz transportiert wurde. Auch hier konnten die versierten Schwestern sowie der Arzt schnell und unkompliziert helfen. Das Bundeswehr-Sozialwerk verfügt dank des Engagements von Stabsunteroffizier Nicole K. nun über eine eigene, stabil gebaute Teddybären-Ambulanz, sodass dem Schängelmarkt 2026 getrost entgegengeblickt werden kann. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Nicole K. und ihren Mann.



BwSW-Regionalstellenleiter Koblenz-Lahnstein Stefan Leist, MdB Josef Oster und MdL Philip Rünz (v.li.)

Auch der Infostand des BwSW war gut besucht. Zahlreiche Menschen nutzten das Informationsangebot, füllten die Spendendose, wurden BwSW-Mitglied oder freuten sich über bekannte Gesichter, die man auf dem Schängelmarkt zufällig am Stand traf. Auch einige prominente Gäste schauten am Infostand vorbei, unter ihnen der Standortälteste Koblenz-Lahnstein, Vizepräsident BAAINBw Brigadegeneral Dr. Frank Utzerath, Bundestagsabgeordneter Josef Oster (CDU) und Landtagsabgeordneter Philip Rünz (CDU). Herzlichen Dank an alle Unterstützenden und Besuchenden!

Text: Stefan Leist und BwSW, Bilder: Stefan Leist und Nicole K.





Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir haben bereits viele Buchungen für 2026 erhalten. Die Reise nach Kroatien ist schon ausgebucht, für die Toskana-Reise im Herbst sind noch Plätze frei. Die Reise nach Cornwall Südengland mussten wir leider aufgrund geringer Nachfrage absagen, wir versuchen aber, die Reise für den Spätsommer/Herbst erneut anzubieten. Schauen Sie hierzu bitte ab und zu auf unsere Website. Ein zusätzliches Angebot unseres Vertragshotels Hotel Astoria finden Sie auf der nächsten Seite.

Hinweis: Unser Reiseangebot richtet sich ausschließlich an Mitglieder des Bundeswehr-Sozialwerks.

Mitglied im BwSW können zum Beispiel werden:

- Alle aktiven und ehemaligen Angehörigen der Bundeswehr
- Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in, Witwe/r eines Mitglieds
- Kind/hinterbliebenes Kind eines Mitglieds

Die Beitrittserklärung finden Sie im CheckYn oder auf der Website des BwSW.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Herzliche Grüße

Ralf Wehner
Geschäftsführer der FöGBwSW

Hinweise zum Basisstornoschutz

Der Beitrag für den Basisstornoschutz muss spätestens 30 Tage ab Rechnungsdatum der Buchungsbestätigung/Reiserechnung BwSW/FöGBwSW auf dem Konto der FöGBwSW eingehen. Bei verspätetem Zahlungseingang kommt der Vertrag nicht zustande und es besteht kein Anspruch auf Erstattung von Stornokosten!

Wir benötigen beim Verwendungszweck ausschließlich folgende Angaben: „Basisstornoschutz“, Buchungs-/Rechnungsnummer und das Rechnungsdatum.

BITTE KEINE WEITEREN ANGABEN

Im Fall einer Reisestornierung reichen Sie bitte folgende Unterlagen ein:

- Ihre Reiserechnung
- Ihre Stornorechnung
- Ärztliche Bescheinigung mit Angabe des Reisezeitraumes und dass die Teilnahme an der Reise aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist
- Im Fall eines stationären Aufenthaltes während des Reisezeitraums: Nachweis über den Zeitraum des stationären Krankenhausaufenthaltes oder einer REHA. Reichen Sie die Unterlagen bitte erst nach der Entlassung aus dem stationären Aufenthalt ein, da der tatsächliche Aufenthaltszeitraum bescheinigt werden muss und der 10% Eigenbehalt nur dann entfällt.

Mit dem Team der FöGBwSW



Klaus Brang



Franz Schweinheim



Ingo Thönnissen

Die FöGBwSW ist umgezogen!
Neue Anschrift: Kurt-Schumacher-Straße 22 | 53113 Bonn

Sie erreichen uns: Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr
unter der neuen Rufnummer 0228 96696-843 oder per E-Mail: mail@foegbws.de

Unsere Vorteilsangebote

Als Mitglied des BwSW erhalten Sie interessante Sonderkonditionen bei unseren Kooperations-

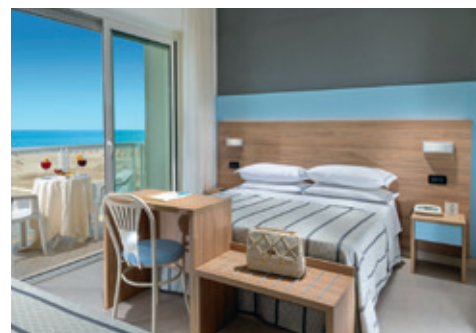
partnern **Berge & Meer, EUROCAMP/Homair, NOVASOL und Dansommer, PSD Bank, AXA DBV,**

Hertz und unseren Vertragshotels. Informationen im aktuellen CheckYn und auf unserer Website

Aktuelle Informationen, Neuigkeiten, sowie Änderungen zu unseren Reiseangeboten und unsere Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch die FöGBwSW finden Sie auf unserer Website www.foegbws.de



Bilder: Hotel Astoria



5-tägige Gruppenreise • Cervia • Adria • Italien • 09.05. – 14.05.26

Hotel Astoria***



Das Hotel liegt in einer einmaligen Position an der Strandpromenade von Cervia. Cervia, im Herzen des romagnolischen Volkes, ist eine weltweit bekannte Stadt, berühmt für die uralten Salinen, verbunden mit dem modernen Thermalbad, Naturpark, modernen Sportanlagen und sportlichen Veranstaltungen wie zB. dem berühmten internationalen Ironman. Der breite, feinsandige und langsam abfallende Strand ist geeignet für Kinder und Nichtschwimmer. Tanzlokale, Bars, Eisdielen, Piadinakioske, traditionelle Märkte und raffinierte, trendige Geschäfte begleiten den abendlichen Spaziergang in die Stadt.

Unterbringung/Ausstattung

33 Doppelzimmer jeweils mit einem dritten Bett • Balkon mit seitlichem oder direktem Meerblick • Dusche/WC • Bidet • täglich frische Handtücher • orthopädische Matratzen • 2 Kissen • Föhn • ree Wi-Fi • Telefon • TV mit SAT-Empfang (deutsche Kanäle frei) • Safe • neue komfortable Einrichtung • neue Fenster in jedem Zimmer • Mini-Kühlschrank • Heizung • Klimatisierung • Deckenventilator • Vanity-Set • Zimmer mit Verbindungstür auf Anfrage • Lift • Bar & Rezeption 24 Stunden geöffnet • keine Einzelzimmer

Inklusivleistungen

Begrüßungsdrink • Voll- oder Halbpension mit reichhaltigem Frühstücksbüfett, Vorspeisen-, Salat- u. Gemüsebüfett, 3 Menüs zur Auswahl (inkl. Fischmenü), Service am Tisch • Ein typisch romagnolisches Abendessen • 1 Sonnenschirm und 2 Liegen pro Familie am Strandbad Daniele • WLAN • Benutzung der Fahrräder (bei Verfügbarkeit) • Sky-Kanäle nur im Aufenthaltsraum • unbewachter Parkplatz mit beschränkter Kapazität • Garten

Angebot Gruppenreise 2026

5 Tage vom 09.05. bis 14.05.26

Leistung

Voll- oder Halbpension, inklusive
1 Mineralwasser zu den Hauptmahlzeiten,
Sonnenschirme und Liegen am Strandbad
Daniele.

Eventuelle Ausflüge

- Besuch zum Weingut in Cesena mit Weinprobe oder
- Besichtigung der Paganelli-Ölmühle mit Verkostung

Gruppengröße

mind. 25 Personen

Extrakosten

Doppelzimmer als Einzelzimmer nur auf
Anfrage, Zuschlag 5 € p.P./Tag.
Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

Hinweise

Eigenanreise

Preise pro Person

Tage	Vollpension	Halbpension
5	360 €	325 €

Vertragshotels der Förderungsgesellschaft

Auf dieser Seite finden Sie Angebote unserer Vertragshotels

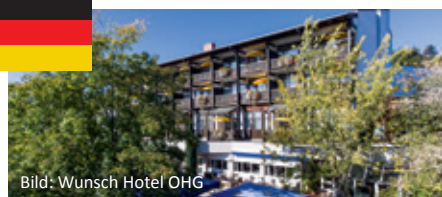


Bild: Wunsch Hotel OHG

AktiVital Hotel
Bad Griesbach im Rottal • Bayern

www.aktivitalhotel.de
20% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf alle Hotelleistungen.



Bild: Amber Hotels

Amber Econtel
München

www.amber-hotels.de/muenchen
10% Rabatt für BwSW-Mitglieder auf die tagesaktuelle Rate.

Weiteres Hotel in Deutschland: Familotel am Rennsteig • Wurzbach • Thüringen
www.am-rennsteig.de | Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel am Fels

Hotel am Fels
Katharinaberg/Schnalstal • Südtirol

www.hotel-amfels.it
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Astoria

Hotel Astoria
Cervia • Adria

www.astoriacervia.com
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.



Bild: Bella Italia

Bella Italia & Efa Village
Lignano Sabbiadoro • Italien

www.bellaitaliavillage.com/de/
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.

Weiteres Hotel in Italien: Hotel Ida • Torre Pedrera/Rimini • Adria
www.ida.it | 5% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder.



Bild: Hotel Tyrol Söll GmbH & Co KG

Hotel Tyrol
Söll • Tirol

www.hotel-tyrol.com
10% Ermäßigung für BwSW-Mitglieder auf den Zimmerpreis.



Bild: Landhaus Ramsau

Landhaus Ramsau
Ramsau am Dachstein

www.landhaus.co.at
Sonderpreise für BwSW-Mitglieder.

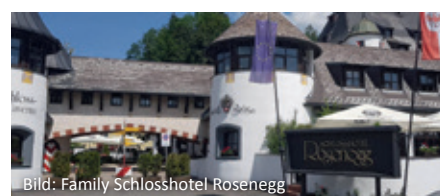


Bild: Family Schlosshotel Rosenegg

Family Schlosshotel Rosenegg
Fieberbrunn • Österreich

www.schlosshotel-rosenegg.com
Sonderpreise für BwSW Mitglieder.



Bild: hilton.com

Hotel Hilton Garden Inn
Vilnius • Litauen



Vilnius City Centre
15% Rabatt für BwSW-Mitglieder.

Hinweise zur Anmeldung

Bei dem Anmeldeantrag einer Reise nur die 1. Seite ausfüllen und diesen per Post, Fax oder E-Mail an folgende Adresse versenden:

Förderungsgesellschaft des BwSW
Kurt-Schumacher-Straße 22
53113 Bonn
E-Mail: mail@foegbws.de

Eine Direktanmeldung ist per Internet, telefonisch oder schriftlich bei dem jeweiligen Hotel mit Hinweis auf die BwSW-Mitgliedschaft möglich.



Tausende Ferienhäuser und Apartments für Ihren Traumurlaub in Europa

5 % Bonusgutschrift nachträglich für Mitglieder des BwSW
Voraussetzung: Buchung erfolgt über die Website
www.FoeGBwSW.de

PART OF awaze



Angebote im „FöG-Shop“

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

Kontakt, Anfragen und Bestellungen unter:
mail@foegbws.de | www.foegbws.de



20% Rabatt für Mitglieder des Bundeswehr Sozialwerks e.V.
Promocode: **BWSW20**

aktivitalhotel.de

Informationen zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. gemäß Art. 13 Abs.1 und 2 DSGVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. vertreten durch:

Bundesgeschäftsführer
Dirk Solzbach
Zanderstraße 7
53177 Bonn
Telefon: 0228 37737-400
E-Mail: bwsow@bundeswehr.org

Datenschutzbeauftragte/r
des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Zanderstraße 7
53177 Bonn
Telefon: 0228 37737-226
E-Mail: BwSWDatenschutz@bundeswehr.org

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs.1 b DSGVO durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. zum Zwecke der Begründung und Verwaltung der Vereinsmitgliedschaft im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. und zur Durchführung der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen, wie Teilnahme an Reisen oder Freizeiten. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die Sie in den jeweiligen Formularen angeben (bei Beitritt: Name, Kontaktdaten, (ehemaliger) Status bei der Bundeswehr, Zahlungsdaten). Wir können die Daten auch für werbliche Zwecke nutzen, insbesondere nach Ihrer Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 a und f DSGVO).

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für die Durchführung einer von Ihnen gebuchten Reise erforderlich sind (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse). Bei Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen kann es bei der Beantragung von Zuschüssen bei der Krankenkasse, dem Sozial-

versicherungsträger und/oder öffentlichen Zuschuss-trägern zur Datenübermittlung kommen. Zudem speichern wir die von Ihnen auf dem Formular mitgeteilten Informationen bei uns, auch Ihre Finanzdaten und Informationen zu Ihrer Gesundheit.

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weiter in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 c

DSGVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Einverständniserklärung

Veröffentlichung personenbezogener Daten von Spendenden

Seit dem 25. Mai 2018 gelten die Vorschriften der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Die Regelungen gelten auch für Vereine. Der Datenschutz betrifft personenbezogene Daten, also alle Einzelangaben über die persönlichen oder sachlichen Verhältnisse. Dem Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist nur noch dann möglich, über Spenden zu berichten, wenn ihm vom Spendenden dafür ausdrücklich das Einverständnis erteilt wird.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name und gespendeter Betrag im Mitgliedermagazin und auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks genannt werden, geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger im Betreff den Text „Nennung Name/Betrag“ an oder übersenden Sie die Einverständniserklärung per Post an: Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Zanderstraße 7, 53177 Bonn bzw. per E-Mail an bwsow@bundeswehr.org.

In den Mitgliedermagazinen des Bundeswehr-Sozialwerks werden aus Platzgründen regelmäßig erst Spenden ab einem Betrag von 50,00 € veröffentlicht.

Vor- und Nachname	
Anschrift	
Telefonnummer (privat/mobil)	
E-Mail	
Datum der Überweisung / der Spendenübergabe	Spendensumme

☐ Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Spende mit Name, Wohnort und Betrag einmalig im Mitgliedermagazin / auf der Website des Bundeswehr-Sozialwerks veröffentlicht wird.

 Ort / Datum / Unterschrift
--

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Telefon 0228 37737-460
Telefax 0228 37737-444
E-Mail bwswmitgliederservice@bundeswehr.org

Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW)

☐ Soldat/in	☐ Beamter/in im Vorbereitungsdienst ¹⁾	☐ Witwe/r eines Mitglieds
☐ Soldat/in a.D.	☐ Arbeitnehmer/in	☐ Kind von Mitglied Nr. (unbedingt angeben)
☐ FWDL bis ¹⁾	☐ Arbeitnehmer/in i.R.	☐ Hinterbliebenes Kind eines Mitglieds
☐ Reservist/in	☐ Auszubildende/r ¹⁾ , Ausbildungsende	☐ Sonstige
☐ Beamter /in, Richter/in	 (Nachweis beifügen)	
☐ Beamter /in a.D., Richter/in a.D.	☐ Ehepartner/in, Lebenspartner/in	

Familienname		Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers
Vorname		Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
Straße/Hausnummer		Dienstgrad/Amtsbezeichnung
PLZ	Ort	Personenkennziffer _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _
Telefonnummer (privat/mobil)		zuständige Bezügestelle
E-Mail		Dienststelle/ehemalige Dienststelle (PLZ/Ort)
☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadressen ein.		Empfohlen von Name Mitgliedsnummer DE _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _ IBAN
☐ Ich verzichte auf die Zusendung der Mitglieder Magazine in Papierform und lese die Onlineversion auf der Website.		
Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom <u>01 .</u> . meinen Beitritt.		

Mein ☐ monatlicher ☐ jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: _____ Euro.

Regelbeitrag 4,00 € mtl./48,00 € im Jahr, Auszubildende ¹⁾ 1,00 € mtl./12,00 € im Jahr

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres – Zustellung bis spätestens 30. September.

¹⁾ Die Beitragsermäßigung für Auszubildende, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung. Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Beitragseinzug durch die Bezüge zahlende Stelle

(nur möglich für aktive Bundeswehrangehörige und Versorgungsempfänger der Bundeswehr)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Bezüge zahlende Stelle für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW den Mitgliedsbeitrag monatlich einbehält und an das BwSW abführt. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

☐ Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE44ZMS00000249534
IBAN DE _ _ _ _ _ - _ _ _ _ _	BIC _ _ _ _ _
Kontoinhaber/in (falls abweichend)	 Unterschrift Kontoinhaber/in

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift unterrichtet Sie das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Mitglieder Magazinen und auf unserer Website unter www.bundeswehr-sozialwerk.de. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz gem. Art 13 der DSGVO (www.bundeswehr-sozialwerk.de/datenschutz/erklaerung) zur Kenntnis genommen haben.

Ort	Datum	 Unterschrift
-----	-------	--



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Zanderstraße 7
53177 Bonn

Telefon 0228 37737-460
Telefax 0228 37737-444
E-Mail bwswwitgliederservice@bundeswehr.org

Ansprechstellen im BwSW

Bereichsgeschäftsführungen

- Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – National/International
- Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten
- Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Reisen 55+

Bereich Nord

Hans-Böckler-Allee 16 • 30173 Hannover
☎ 0511 284-3302
☎ 0511 284 48 3310
✉ bwssteamnord@bundeswehr.org

Bereich Ost

Prötzel Chaussee 25 • 15344 Strausberg
☎ 03341 58-2694
☎ 03341 58-2695
✉ bwssteamost@bundeswehr.org

Bereich Süd

Lorenzstr. 7-9 • 70435 Stuttgart
☎ 0711 21390-2773
☎ 0711 21390-72777
✉ bwssteamstued@bundeswehr.org

Bereich West

Wilhelm-Raabe-Str. 46 • 40470 Düsseldorf
☎ 0211 959-2515
☎ 0211 959-102394
✉ bwssteamwest@bundeswehr.org

Bundesgeschäftsführung

Zanderstraße 7 • 53177 Bonn
☎ 0228 37737-400
☎ 0228 37737-444
✉ bwsb@bundeswehr.org

Finanzen

☎ 0228 37737-300
✉ bwsbfinanzen@bundeswehr.org

Redaktion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 0228 37737-406
✉ bwsbpresse@bundeswehr.org

Zentraler Mitgliederservice

☎ 0228 37737-460
✉ bwsbmitgliederservice@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Datenschutz

☎ 0228 37737-226
✉ BwSWDatenschutz@bundeswehr.org

Jugend/Familie International

- CLIMS-Reisen
 - Freizeiten für Kinder, Jugendliche & Junge Leute – International
- ☎ 0228 37737-234
✉ bwsbjfi@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Aktiv- & Themenreisen

Organisierte Pauschalreisen
☎ 0228 37737-225
✉ bwsbwa@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Buchungszentrale

- Eigene Ferienanlagen
 - Familienfreundliche Angebote
 - Gruppenreisen
 - Tagungen
 - Kooperationspartner
- ☎ 0228 37737-222
✉ bwsbwz@bundeswehr.org
Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 09:00 – 12:00 Uhr

Formulare

Unsere AGB, Satzung, Formulare, Hinweise, Reise- und sonstige Informationen finden Sie ganz bequem direkt über diesen QR-Code auf unserer Website www.bundeswehr-sozialwerk.de



Impressum

Herausgeber

Bundesvorstand
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-401
☎ 0228 37737-444
✉ bwsbuvu@bundeswehr.org
www.bundeswehr-sozialwerk.de
www.facebook.com/BundeswehrSozialwerk

Redaktion

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:
Bernd Krämer
Bundesvorsitzender
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
☎ 0228 37737-406
✉ bwsbpresse@bundeswehr.org
Auflagenhöhe: 104.350

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des
Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH
Kurt-Schumacher-Straße 22, 53113 Bonn
☎ 0228 96696-843
✉ info@foegbwsb.de

Grafik, Verlag und Druck

Werbeagentur Ostermann GmbH
Felix-Wankel-Straße 20, 53881 Euskirchen
☎ 02251 79338-0
☎ 02251 79338-12
www.werbeagentur-ostermann.de
✉ info@wa-ostermann.de

Redaktionstermine 2026

	Abgabeschluss Artikel	Erscheinungstermin
Ausgabe 1/2026	26.11.2025	01.03.2026
Ausgabe 2/2026	04.03.2026	01.06.2026
Ausgabe 3/2026	03.06.2026	01.09.2026
CheckYn 2027	29.07.2026	15.11.2026

Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Daher übernimmt es keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Die angegebenen Preise verstehen sich ohne Gewähr. Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen bleiben der Redaktion vorbehalten!

Redaktionelle Bearbeitung von Beiträgen für Printmedien und Internetpräsenz des BwSW

Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt von Leserbriefen/Reiseberichten die Ansicht der Einsendenden wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion nicht unbedingt übereinstimmt. Des Weiteren behält sich die Redaktion das Recht einer sinnwahren Kürzung von Leserbriefen/Reiseberichten sowie Artikeln und anderen Beiträgen vor. Ein Rechtsanspruch auf Abdruck in den Printmedien des BwSW oder dessen Internetpräsenz besteht nicht.



Bundeswehr Sozialwerk
Hilfe und Erholung

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Postfach 150165 · 53040 Bonn
Buchungszentrale Tel. 0228 37737-222
Mitgliederservice Tel. 0228 37737-460

Akademie der italienischen Air Force • Porto Potenza Picena • Marken • Italien

Abenteuer an der italienischen Adria

Freie
Plätze

Italien ruft – und du bist mittendrin! In Porto Potenza Picena verbringst du mit Jugendlichen aus Deutschland und Italien unvergessliche Tage voller Sonne, Strand und spannender Begegnungen. Auf dich warten Ausflüge mit echten Highlights, wie ein Trip nach San Marino, eine der kleinsten Republiken der Welt! Und abends? Lagerfeuer, Spiele und lange Gespräche unter dem Sternenhimmel. Hast du Lust auf Sonne, Spaß und Austausch? Dann ist das dein Sommer!

Unterbringung

- Binational gemischt in einfachen Mehrbettzimmern. Gemeinschaftswaschräume, WC und Duschen auf der Etage. Unterkunft in einer militärischen Anlage. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen für militärische Anlagen.

Unsere Leistungen

- Flug ab/an Frankfurt a.M. – Bologna
- 14 Übernachtungen inkl. Vollpension, Lunchpakete für die Ausflüge
- Ausflug nach Ancona
- Wassersportaktivitäten

- Mottopartys
- Ausflug zum Aquapark
- Camp- und Strandaktivitäten
- Geschulte Betreuung

Hinweise

- Die Campsprache ist Englisch.
- Besondere Verpflegung kann nicht angeboten werden. Um Mitgabe geeigneter Lebensmittel bei Nahrungsmittelnunverträglichkeit wird gebeten.
- Kooperationspartner: CLIMS Italien Air Force
- Weitere Hinweise unter Service & Informationen.



Bild: Cornelia Salzman-Warstat

BuGFg 14 – 17 Jahre

Anmeldung **ab sofort**

Reise-Nr.: 961
20.07. – 03.08.26

1.250 € Mitglieder
(1.750 € Nichtmitglieder)



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GX6

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



bundeswehr-sozialwerk.de



facebook.com/BundeswehrSozialwerk



instagram.com/bundeswehr_sozialwerk



Bundeswehr Sozialwerk